Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 ℳ, eine halbe Seite 32 ℳ, eine ganze Seite 60 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 ℳ, eine halbe Seite 50 ℳ, eine ganze Seite 90 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 196. Leipzig, Donnerstag den 24. August 1911. **78. Jahrgang.**

Wichtig für Verleger!

Vergriffene Werke

durch

Manuldruck

hergestellt, sind vom Buchdruck kaum zu unterscheiden

Bedeutend bessere Ausführung als nach dem bisherigen anastatischen Druckverfahren

Kein Matern des Satzes mehr nötig!

Verlangen Sie, bitte, Muster und Preise

F. Ullmann ♦ Graphische Kunstanstalt

Zwickau in Sachsen ♦ Talstrasse 16

Die Deutschnationale Buchhandlungsgehilfenschaft

ladet die **Kollegen** vom **Buchhandel** zum **Beitritt** in den **Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband** ein, um in und mit ihm für eine Verbesserung der Lage der Standesgenossen — der eigenen Lage — zu wirken und den Mitgliedern einen wirtschaftlichen Halt in den Wechselfällen des Lebens zu bieten. Der **Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft** gehört ohne weiteres jeder im Buchhandel oder in verwandten Zweigen beschäftigte Gehilfe ohne örtlichen Sonderbeitrag an, der Mitglied des D. H. V. ist. Der D. H. V. umfaßt z. Zt.

125000 Mitglieder, darunter etwa 2500 vom Buchhandel. Verbandsbeitrag 1.50 M. monatl.

Zweck: Der D. H. V. bezweckt durch den Zusammenschluß aller deutschen Handlungsgehilfen — vornehmlich auch der vom Buchhandel — deren soziale Lage zu heben und in Treue zu Kaiser und Reich, die Mitglieder zu national gesinnten Männern zu erziehen. Der Verband sieht eine seiner vornehmsten Aufgaben in dem Bestreben, das Ansehen des deutschen Handelsstandes zu erhalten und zu kräftigen und zu diesem Zwecke namentlich in der kaufmännischen Jugend das Verständnis für Standesehre und deutsches Volksbewußtsein zu wecken und zu pflegen. — Neben einer großzügigen, sozialpolitischen Tätigkeit zugunsten sozialer Reformen für den ganzen Stand dient der D. H. V. der Fürsorge für seine Mitglieder durch besondere Wohlfahrtseinrichtungen:

Stellenvermittlung für den Buchhandel.

Als größter kaufmännischer Verein der Welt, wie infolge seiner vielseitigen Beziehungen zum Gesamthandel, ist der D. H. V. in der Lage, dem **Buchhandel** und verwandten Zweigen zur Besetzung offener Stellen geeignete **Gehilfen** für Laden, Kontor, Lager, Reise, Versand, Buchführung, Abschluß, deutschen und fremdsprachigen Briefverkehr, Herstellung, Vertrieb, Auslieferung, Kurzschrift, Maschinenschreiben, Anzeigen-, Mahn- und Klagewesen usw. **kostenfrei** in Vorschlag zu bringen und strebsame Gehilfen in gutberufenen Geschäftshäusern unterzubringen. (Neueintretende Mitglieder haben bei Benutzung der Stellenvermittlung M 2.— als Ersatz für notwendige Auslagen zu zahlen.) Man verlange kostenfreie Zusendung der erforderlichen Papiere zur Besetzung oder Erlangung einer offenen Stelle.

Die Versicherung gegen Stellenlosigkeit

gewährt schon nach zweijähriger Mitgliedschaft **klagbares Recht auf Rente.** Die Höhe der Renten richtet sich nach der Dauer der Mitgliedschaft; sie beginnt mit 42 Mk. monatlich (Mindestdauer der Rentenzahlung bis zu 3 Monaten) und steigt mit weiteren Mitgliedsjahren nach und nach bis zum Höchstbetrage von 100 Mk. monatlich (Rentenbezug bis zur Höchstdauer von 12 Monaten). Die Stellenlosenkasse ist dem Kaiserl. Aufsichtsamt für Privatversicherung unterstellt und ist die erste und einzige Stellenlosen-Versicherung ihrer Art. Bisher ausgezahlte Renten 420000 Mk.! Kein Sonderbeitrag!

Die Darlehnskasse

bietet den Mitgliedern in Fällen dringender und unverschuldeter Not, nach zweijähriger Verbandszugehörigkeit Hilfe und Darlehn. (Bisher ausbezahlt: 95000 Mark).

Die Sparkasse

bietet den Mitgliedern Veranlassung und Gelegenheit zur sicheren Anlage ihrer Spargroschen. Einlagen von 5 Mk. an auf Sparbuch mit 4% Zinsen bei monatlicher Kündigung. Kleinere Beträge auf Sparkarte durch 50 Pfg.-Sparmarken. Eine Million Mark wurden in 1½ Jahren angelegt.

Die Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse (E. H. 98)

gewährt Freizügigkeit für ganz Europa und befreit ihre Mitglieder von der Zwangszugehörigkeit zu Orts-, Gemeinde- und Betriebskrankenkassen. Kein Kassenarztzwang. Höchstleistung: 26 Wochen freie ärztliche Behandlung, Arznei und Heilmittel, 52 Wochen 28 Mk. wöchentliches Krankengeld, 375 Mark Begräbnisgeld. — Mitgliederzahl: 20000. — Vermögen: 280000 Mark. Summe der Kassenleistungen seit 1899: rund 2 Millionen Mark. — Satzungsauszüge und Anmeldevordrucke umsonst. Daneben ist den **verheirateten** Mitgliedern noch durch eine besondere

Familien-Kranken-Unterstützungskasse

gleichfalls bei voller Freizügigkeit im Deutschen Reiche, Gelegenheit geboten, auch **Frau und Kinder** in die segensreiche Einrichtung einer Krankenversicherung einzubeziehen. Keine ärztliche Aufnahmeuntersuchung. Nähere Unterlagen für diese **Familienversicherung** ebenfalls auf Verlangen **kostenfrei.**

Weitere Einrichtungen:

Rechtsschutz, Auskunftei, Abteilung für Lehrlinge, Studien- und Ferienfahrten, Vortragsabende, Höhere Handels-Lehranstalt, Unterrichts- und Fortbildungsgelegenheiten, Ausbildung zu Unterrichtsleitern und Rednern, Büchereien, standesgemäßen und gesellschaftlichen Anschluß in 1300 Ortsvereinen des In- und Auslandes usw.

Bestellungen auf Verbandssatzungen, Papiere der buchhändlerischen oder kaufmännischen Stellenvermittlung, Satzungen der Verbandskrankenkasse wie der Familien-Kranken-Unterstützungskasse, Anfragen sowie Beitrittserklärungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der

Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft, Leipzig, Johannisgasse 4.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 ℳ mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 196. Leipzig, Donnerstag den 24. August 1911. 78. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

G. P. Aderholz' Buchh. in Berlin.

°**Handke's, Joh. Christoph,** Selbstbiographie, hrsg. v. Rich. Foerster. Festschrift der schles. Gesellschaft f. vaterländ. Cultur zum 100jähr. Jubiläum der Universität Breslau. (38 S. m. Bildnis.) gr. 8°. '11. 1. —

Jahres-Bericht, 88., der schlesischen Gesellschaft f. vaterländische Cultur. 1910. 2 Bde. (VI, 11, 109, 127, 25, 11, 22, 60, 13, 2, 34, 1, 1, 2, 41 u. VIII, 133 u. 198 S. m. Abbildgn., eingedr. Kurven u. 1 Beilage.) gr. 8°. '11. 12. —

Rücker, J.: Heiligenlegende (f. Posen-Gnesen). (64 S.) kl. 8°. '11. n.n. —.20

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.

Für den Feierabend. (Neue Aufl.) kl. 8°.

35. u. 36. Bd. Kühn, E.: Fürs Haus. Erzählungen zu den hl. zehn Geboten. Mit Zeichngn. v. J. Steglich u. H. Barmführ. 3. Aufl. (2 Tle. in 1 Bde.) (IV, 172 u. II, 98 S.) ('11.) geb. in Leinw. 2.—

Lehr u. Wehr fürs deutsche Volk. Eine Sammlg. volkstümlich-wissenschaftlicher Abhandlgn. Buchausg. 2. Bd.: III. u. IV. Serie. 3. Aufl. (5.—6. Tausend.) (190 S.) 8°. ('11.) geb. in Halbleinw. 1. 50

J. Bielefeld's Verlag in Freiburg (Baden).

Kron, Prof. Dr. R.: The little Londoner. A concise account of the life and ways of the English with special reference to London. Supplying the means of acquiring an adequate command of the spoken language in all departments of daily life. 12. ed. (91.—112. thous.) With a (color.) map of London. (IV, 204 S.) kl. 8°. '11. geb. in Leinw. 2. 50

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Hansjakob, Heinr.: Schneeballen. 3. Reihe. Illustr. v. Curt Liebich. 6. Aufl. (501 S.) kl. 8°. '11. 4. 80; geb. 6. —

Buchdruckerei und Verlagsanstalt „Strauß", G. m. b. H. in Berlin.

°**Motorwagen,** Die, des J. 1911. — Die Störgn. am Motorwagen, ihre Ursachen u. Abhilfe. Bearb. v. Renold. (Hrsg. v. der Automobilwelt — Flugwelt.) (160 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. ('11.) geb. in Halbleinw. b 3. —

Buchhandlung des Ostdeutschen Jünglingsbundes in Berlin.

Schlegel, Mirjam: Wies im Wald zur Weihnachtszeit aussieht. Stille Nacht, hl. Nacht. Knecht Ruprechts Weihnachtsgruß. 3 Weihnachtsfestspiele f. Jungfrauenvereine, Schulen u. Kindergottesdienste. Hrsg.: Verband der Berufsarbeiterinnen der inneren Mission der evangel. Kirche, Berlin, Tieckstr. 17 II. (28 S.) 8°. '11. —. 60 (Partiepreise.)

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Neubauer, Frdr.: Die höheren Schulen u. die staatsbürgerliche Erziehung. (46 S.) gr. 8°. '11. 1. —

Siegfried Cronbach in Berlin.

Berlitz, M. D.: Illustriertes Buch f. Kinder. Deutscher Tl. 22. Aufl. (111 S.) 8°. '11. geb. in Leinw. b 2. 50

— Livre illustré pour les enfants. Partie française. 42. tirage. (110 S.) 8°. '11. geb. in Leinw. b 2. 50

Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

Schäfer, weil. Rekt. Pred. C. Otto: Lehrbuch f. den evangelischen Religionsunterricht in seiner stufenmäßigen Entwickelung. Neu bearb. v. Gymn.-Prof. Lic. Dr. Alb. Krebs. 4. Tl., Ausg. C. Lehrbuch u. Leitfaden f. den Religionsunterricht in der Klasse I höherer Mädchenschulen. (Nach Maßgabe der Bestimmgn. vom 12. 12. 1908 zur Neuordng. des höheren Mädchenschulwesens in Preußen.) (VI, 124 S.) 8°. '11. geb. 1. 20

Eisert & Scheibe in Eisenach.

Hoffmann, E. T. A.: Der Kampf der Sänger auf der Wartburg. Einer alten Chronik nacherzählt. (63 S.) kl. 8°. ('11.) —. 40

Schwerdt, Heinr.: Martin Luther in Eisenach. Erzählung aus der Reformationszeit. (63 S.) kl. 8°. ('11.) —. 40

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchh. in Marburg.

Viëtor, Prof. Wilh.: Das Ende der Schulreform. (22 S.) 8°. '11. —. 50

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Bestimmungen f. Druckversuche bei der Ausführung v. Bauten aus Stampfbeton. Aufgestellt vom deutschen Ausschuss f. Eisenbeton 1908. 6. u. 7. unveränd. Aufl. (7 S. m. Abbildgn.) 8°. '11. b —. 15

— Allgemeine, f. die Vorbereitung, Ausführung u. Prüfung v. Bauten aus Stampfbeton. Aufgestellt vom deutschen Ausschuss f. Eisenbeton 1908. 6. unveränd. Aufl. (29 S.) 8°. '11. b —. 40

Normen f. vergleichende Druckversuche m. Stampfbeton (Laboratoriumsversuche). Aufgestellt vom deutschen Ausschuss f. Eisenbeton 1908. 6. u. 7. unveränd. Aufl. (8 S. m. Abbildgn.) 8°. '11. b —. 15

G. Freytag G. m. b. H. in Leipzig.

Engel, Eduard: Deutsche Stilkunst. Mit 18 Handschriften. (484 S.) gr. 8°. '11. geb. in Leinw. 5. —

L. Friederichsen & Co. (Dr. L. u. R. Friederichsen) in **Hamburg.**

°**Katalog** der Bibliothek der deutschen Seewarte zu Hamburg. (Hrsg. v. der kaiserl. Marine, Deutsche Seewarte.) 9. Nachtrag 1909 u. 1910. (VI, 82 S.) gr. 8°. '11. n.n. 1. 50

Goerlich & Coch's Buch- u. Kunsthandlung in **Breslau.**

Rücker, Domvik. D. Dr. **Adf.:** Die Lukas-Homilien des Hl. Cyrill v. Alexandrien. Ein Beitrag zur Geschichte der Exegese. (III, 102 S.) gr. 8°. '11. 3. 20

Rudolf Haupt in **Leipzig.**

°**Studien** zur Kultur u. Geschichte der Reformation. Hrsg. vom Verein f. Reformationsgeschichte. gr. 8°.

1. Bd. Wotschke, Pfr. Lic. Dr. Thdr.: Geschichte der Reformation in Polen. (XII, 312 S.) '11. 6.—; geb. 7.50

R. Herrosé's Verlag (H. Herrosé) in **Wittenberg.**

Bott, Ingen. Heinr., u. Fortbildgsſch.-Lehr. Rob. Reuthe: Montieren. Für den Unterricht an Fortbildungsſchulen bearb. Ausg. f. Metallarbeiter. (57 S. m. Fig. u. 4 Taf.) 8°. '11. 2.—

Ernst Hofmann & Co. in **Berlin.**

Wrede, Frdr. Fürst: Das Liebesleben des Menschen. Ein Sittenroman. 3. Aufl. (343 S.) 8°. ('11.) 3 50; geb. 4. 50

Jos. C. Huber in **Diessen.**

Bücherei, Technische u. hygienische. 8°.

1. Bd. Mayer, Heizgs.-Ingen. Joh. Eug.: Eignet sich die Luftheizung als Wohnhaus-Heizung? Ein unparteiischer Ratgeber f. Hausbesitzer. (36 S. m. 1 Abbildg. u. 1 farb. Taf.) '11. 1.—

Küffner, Prof. Dr. **Karl:** Zwischen Themse u. Goldenem Horn. Frohe Wanderfahrten. (VIII, 318 S.) 8°. '11. 3. —

Kunstkalender, Bayerischer. 2. Jahrg.: Kunst u. Natur im »Werdenfelser Land«. 1. Tl. 1912. (Abreißkalender.) (140 Bl. m. Abbildgn.) 24×16 cm. 2. —

Lesser, Sparkass.-Kontroll. Stadtsekr. Andr.: Gemeindliches Kassen-, Etat- u. Rechnungswesen in Bayern r. v. Rhein. (362 u. VI S.) gr. 8°. '11. geb. in Leinw. 5. —

Junfermannsche **Buchhandlung** in **Paderborn.**

Fraſſinetti-Schlegel: Geiſtliche Übungen f. Kinder. Zur privaten Vorbereitg. auf die hl. Kommunion. (172 S.) 16°. '11. geb. in Leinw. —. 75

Heemsteede, L. v.: Lepanto. Dramatisches Gemälde in 5 Bildern. (112 S.) kl. 8°. '11. 2. —; geb. 2. 60

Keyser'sche **Buchh., Großh. sächs. Hofbuchh.** in **Erfurt.**

°**Festschrift** zum 350jährigen Jubiläum des königl. Gymnasiums zu Erfurt. (1561—1911.) 2 Tle. Lex.-8°. '11. 7.50; geb. 10.50

1. Tl. (II, 94 u. 166 S. m. 1 Abbildg. u. 5 Taf.) 4.50; geb. 6.—
2. Tl. (157 S. m. Abbildgn. u. 2 Taf.) 3.—; geb. 4.50

°**Gymnasium,** Humanistisches, u. modernes Kulturleben. Dankesgrüße ehemal. Schüler zur Feier des 350jähr. Bestehens des Erfurter Gymnasiums. Hrsg. v. Prof. D. Gust. Ecke. (VIII, 546 S.) gr. 8°. '11. 6. —; geb. 7. 50

Benno Konegen Verlag in **Leipzig.**

Kermauner, Priv.-Doz. Dr. **Fritz:** Die Nierenbeckenentzündung in der Schwangerschaft. [SA. aus: »Der Frauenarzt«.] (6 S.) gr. 8°. '11. b 1. —

Materna, Priv.-Doz. Dr. **Loys:** Ueber die Beziehungen des äusseren Anblickes zu den in der Leiche zu erwartenden Veränderungen. [SA. aus: »Reichs-Med.-Anzeiger«.] (8 S.) gr. 8°. '11. b 1. —

Voigt, J.: Über Probelaparotomien. (Aus der Privat-Frauenklinik v. Dr. J. Voigt in Göttingen.) [SA. aus: »Der Frauenarzt«.] (12 S.) gr. 8°. '11. b 1. —

Vom 40. Chirurgenkongress. (Berlin, den 19.—22. 4. 1911.) Referiert v. Dr. Jul. Sonnenfeld. [SA. aus: »Der Frauenarzt«.] (6 S.) gr. 8°. '11. b 1. —

Wiebringhaus, Med.-Prakt. **H.:** Hyperämie als Heilmittel bei puerperaler Mastitis. (Aus der rhein. Prov.-Hebammen-Lehranstalt in Elberfeld. Dir.: San.-Rat Dr. W. Rühle.) [SA. aus: »Der Frauenarzt«.] (4 S.) gr. 8°. '11. b 1. —

Fr. Krüger in **Lobenstein R.**

Brossmann, Forstgeomet.: Umgebungs-Karte f. Lobenstein—Ebersdorf—Wurzbach (Saalburg, Harra, Blankenberg u. Lichtenberg.) Bearb. nach amtl. Unterlagen. 36×49 cm. Farbdr. ('11.) —.40

B. Kühlen's Kunstverlag in **M. Gladbach.**

Buſcher, Kapl. Geo.: Die Kirche betet. Die Gebete der Kirche bei Spendg. ihrer wichtigſten Heilsmittel. Den Gläubigen zum Nachbeten u. Nachdenken überſ. u. erklärt. (83 S. m. 8 Abbildgn. u. 1 Lichtdr.) 16°. ('11.) geb. in Leinw. —. 50

Haluſa, P. Tezelin, O. Cist.: Lebensweisheit hl. Ordensleute. Auf die einzelnen Tage des Jahres verteilt u. m. Lebensbildern verſehen. (138 S. m. 12 Abbildgn. u. Titelbild.) 16°. ('11.) geb. in Leinw. —. 60

Segnung u. Weihe der Ordensſchweſtern. Überſ. aus dem Pontifikale romanum. (64 S. m. 6 Abbildgn. u. 1 Lichtdr.) 16°. ('11.) geb. in Leinw. —. 40

Otto Meißners Verlag in **Hamburg.**

Möller, Boy P.: Söl' ring Leedji-Bok. Eigentum der Söl' ring Foriining E. V. (32 S.) kl. 8°. '11. —. 75

Gustav Merseburger in **Leipzig.**

Knudsen, Jak.: Fortschritt. Roman. (Deutsche Ausg. von Herm. Kiy.) (408 S.) 8°. '11. 6. —; geb. in Leinw. 7. —

Moritz & Münzel in **Wiesbaden.**

Über dich ſelbſt hinaus. Von Delphobe. J. L. G. (160 S.) kl. 8°. '11. 2. —

Georg Nauck (Fritz Rühe) in **Berlin.**

Baron, Dav.: Der Hirte Iſraels u. ſeine zerſtreute Herde. Eine Löſg. des Rätſels der jüd. Geſchichte. Aus dem Engl. v. Gräfin Eliſab. Groeben. (VIII, 148 S.) 8°. '11. 1. 50

Karl Prochaska in **Teschen.**

Jahrbuch, Illuſtriertes, der Weltgeſchichte. (Prochaskas illuſtr. Jahrbücher.) 11. Jahrg. Von Albin Geyer. Das Jahr 1910. (262 Sp.) Lex.-8°. ('11.) geb. in Halbleinw. 1. 50; in Leinw. 2. —

Georg Reimer in **Berlin.**

Tornquist, Prof. Dr. **A.:** Die Tektonik des tieferen Untergrundes Norddeutschlands. [SA. aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (S. 822—836 m. 3 eingedr. Kartenskizzen.) Lex.-8°. '11. b —. 50

Wien, W.: Bestimmung der mittleren freien Weglänge der Kanalstrahlen. [SA. aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (S. 773—786.) Lex.-8°. '11. b —. 50

Wilamowitz-Moellendorff, Ulr. v.: Ein Stück aus dem Ancoratus des Epiphanios. [SA. aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (S. 759—772.) Lex.-8°. '11. b —. 50

— u. **F. Zucker:** Zwei Edikte des Germanicus auf e. Papyrus des Berliner Museums. [SA. aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (S. 794—821 m. 1 Taf.) Lex.-8°. '11. b 1. —

J. Schön in **München.**

°**Bernhardiner-Stammbuch.** (BSB.) Hrsg. vom St. Bernhards-Klub (Sitz in München). VII. Bd. (XVI, 196 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '11. geb. in Leinw. b 5. —

Anton Schroll & Co. in **Wien.**

Neubauten, Prager. Façaden, Details, Hausthore, Vestibule. (80 photograph. Aufnahmen auf 64 Blätter Lichtdr. 2. Serie. (III S. Text.) 41,5×32 cm. '11. in Halbleinw.-Mappe 40. —

Die 1. Serie erschien ohne Nr.-Bezeichng.

Schulzeſche **Hof-Buchh. (Rudolf Schwartz)** in **Oldenburg.**

Kraeger, Heinr.: Vorträge u. Kritiken. (VIII, 375 S.) 8°. ('11.) 4. —; geb. 5. —

Fr. Spies (M. Menzel) in **Baden-Baden.**

Baden-Baden. Neuester, kurzer Führer durch die Stadt u. ihre Umgegend. Mit 16 Illustr. u. 1 (farb.) Plan der Stadt. 4. Aufl. (VII, 56 S.) kl. 8°. '11. —. 50; m. Spies' (farb.) Touristenkarte der Umgegend v. Baden-Baden —. 75

SLUB
Wir führen Wissen.

Hugo Steinitz in **Berlin.**

Hermann, Willy: Das große Buch der Witze. Gesammelt u. hrsg. 16. u. 17. Tauf. (160 S.) 8°. ('11.) 1. —

Kube, Dr. Heinr.: Wie schreibe ich meine Geschäftsbriefe? (Deutsche Handelskorrespondenz.) Vollständiger Briefsteller f. den geschäftl. Verkehr, enth. Geschäfts- u. Mahnbrie e, Entschuldigungs-, Empfehlungs- u. Bittschreiben, Schreiben in Konkurssachen u. s. w. Geschäftsaufsätze, Testamente, Verträge, Wechsel, Schuldscheine, Bürgschaften, Cessionen u. s. w. — Zinstabellen, Post-, Telegraphen- u. Stempeltarif. 8. Aufl. (120 S.) 8°. ('11.) 1. —

— Wie schreibt man Liebes-Briefe? (6. Aufl.) (80 S.) 8°. ('11.) 1. —

Lee, Heinr.: Das Glück v. Monte Carlo. Roman. (200 S.) 8°. ('11.) 2. —

— Die Schachmaschine. Kriminalroman. (227 S.) 8°. ('11.) 2. —

Schlegel, Karl: Was muß man beim An- u. Verkauf v. Häusern, Grundstücken u. Baustellen wissen? Anleitung f. Kapitalisten u. Grundbesitzer zur Berechng. des Wertes u. der Rentabilität v. Grundstücken, zum Abschluß v. Punktationen u. Verträgen, zum Geschäftsverkehr m. Grundstücksbanken u. dem Grundbuchamt, Beschaffg. v. Baugeldern usw., nebst den f. Grundbesitzer wicht. gesetzl. Bestimmgn. des bürgerl. Gesetzbuches u. der Grundbuchordng., dem Gesetz üb. die Sicherg. der Baufordergn., sowie zahlreichen Formularen, Tabellen u. e. ausführl. alphabet. Sachregister. 3. Aufl. (144 S.) 8°. ('11.) 2. —

Schottenfeld, Berth. v.: Was muß man v. der Religionsgeschichte wissen? (77 S.) 8°. ('11.) 1. —

Steuer, Erich: Was muß man v. der Frauenbewegung wissen? (80 S.) 8°. ('11.) 1. —

Sturm, Karl: Das Regimentsschoßkind. Roman. (116 S.) 8°. ('11.) 1. —

Trewendt & Graniers Verlagsbuchh. in **Breslau.**

Festschrift zur Jahrhundertfeier der Universität Breslau am 2. 8. 1911. Hrsg. vom schles. Philologenverein. Lex.-8°. ('11.)

Hieraus einzeln:

Hilka, Dr. Alfons: Liber de monstruosis hominibus Orientis aus Thomas v. Cantimpré; De natura rerum. Erstausg. aus der Bilderhandschrift der Breslauer Stadtbibliothek. (15 S. m. 1 Abbildg. u. 2 Fksm.-Taf.) —.60

Hoppe, Paul: Beiträge zur Kritik u. Erklärung des Properz. (15 S.) —.60

John, Ob.-Lehr.: Nachträge zum deutschen Wörterbuch aus e. italienischen Lexikon v. 1741. (9 S.) —.60

Jüttner, Dr. Ferencz: Über die allgemeine Integrale der gewöhnlichen chemischen Kinetik. (10 S.) —.60

Kalkoff, Gymn.-Ob.-Lehr. Prof. Dr. P.: Die Romzugverhandlungen auf dem Wormser Reichstage 1521. Mit ungedr. Denkschriften des Nuntius Caracciolo u. des kurmainz. Rates Capito. (12 S.) —.60

Leopold, Dr. Max: Zur Etymologie v. Verstehen. (7 S.) —.60

Rostalski, Ob.-Lehr. Frdr.: Die Gräzität der apokryphen Apostelgeschichten. (13 S.) —.60

Rudkonski, Wilh.: Franz Passow in der Demagogenverfolgung. Ein Beitrag zu seiner Biographie. (13 S.) —.60

Schiff, Jul.: Der Chemiker J. W. Döbereiner u. seine Beziehungen zu Goethe. (17 S.) —.80

Schlossarek, Dr. Max: Die Sprache des Terenz unter hauptsächlicher Berücksicht. ihres rhetorischen Elements. (25 S.) 1.—

Schoenaich, Gymn.-Prof. Dr. Gust.: Die Neronische Christenverfolgung. (19 S.) —.80

Schütte, Dr. Ludw.: Fränkische Siedelung in den Abruzzen vor dem J. 1000. (23 S. m. 1 eingedr. Karte.) 1.—

Seiffert, Prof. Dr. Otto: Die Totenschlange auf lakonischen Reliefs. (16 S.) —.60

Stenzel, Dr. Jul.: Über Platos Lehre v. der Seele. Zur Erklärg. v. Phädrus p. 245 Cff. (7 S.) —.60

Vogt, Heinr.: Geometrie u. Ökonomie der Bienenzelle. (68 S. m. 14 Fig. auf 5 Taf. u. 8 Tab.) 3.—

Winkler, Heinr.: Die Zugehörigkeit der finnischen Sprachen zum uralaltaischen Sprachstamm II. (19 S.) —.80

Karl J. Trübner in **Straßburg i. E.**

Heim, Ger.-Assess. Dr. F. J.: Das elsaß-lothringische Verfassungsgesetz vom 31. 5. 1911 nebst dem Wahlgesetz u. den ergänzenden Verordnungen hrsg. m. Erläuterungen. Mit e. Vorwort v. Prof. Dr. Wilh. Kisch. (In 2 Lfgn.) 1. Lfg. (VIII, 88 S.) 8°. '11. 2. —

Universitäts-Buchhandlung (P. Toeche) in **Kiel.**

°Brandt, Hans: Ernst u. Scherz. Gedichte in plattdeutscher Mundart. (42 S.) 8°. '11. 1. 20

Franz Vahlen in **Berlin.**

Joachim, San.-R. Heinr., u. Justizr. Rechtsanw. Alfr. Korn, Drs.: Deutsches Arzterecht, m. Einschluß der landesgesetzlichen Bestimmungen. Handbuch f. Ärzte u. Juristen. 2. (Schluß-)Bd. (XIII u. S. 451—889.) gr. 8°. '11. 10. —; geb. n. 11. —

Lion, Rechtsanw. Dr. Max: Das Reichszuwachssteuergesetz vom 14. 2. 1911. Mit den Ausführungsbestimmgn. des Reiches u. Preußens ausführlich erklärt. 1. Lfg. (S. 1—144.) gr. 8°. '11. 3. 20

Aug. Westphalen in **Flensburg.**

Nissen, P. H.: Wie verbessere ich meine Handschrift? Anleitung zur Erlangg. e. gefäll. u. schnellen Handschrift f. jedermann. (12 [5 farb.] Bl.) 11×22 cm. '11. —. 30

Woerl's Reisebücher-Verlag in **Leipzig.**

Woerl's, Leo, Reisehandbücher. Illustrierter Führer durch Chemnitz u. Umgebg. Mit Stadtplan, 1 Plan der inneren Stadt, 1 Karte der Umgebg. u. 30 Abbildgn. 6. Aufl. (86 S.) 16°. ('11.) —. 50

Xenien-Verlag in **Leipzig.**

Krüger, Herm. Anders: Der junge Raabe. Jugendjahre u. Erstlingswerke. Nebst e. Bibliographie der Werke Raabe u. der Raabeliteratur. (189 S.) 8°. '11. 3.—; geb. in Leinw. n. 4.—

Friedrich Zocher in **Leipzig.**

Pfau, Karl Fr.: Die Praxis des Kaufmanns. Handbuch der kaufmänn. Organisation. Ein systemat. Lehrbuch der geschäftl. Einrichtgn. in Klein- u. Grossbetrieben. 2 Tle. in 1 Bde. 2. verm. u. verb. Aufl. (X, 292, X, 318 u. XIV, 254 S. m. 2 Beilagen u. 1 farb. Karte.) gr. 8°. '11. geb. in Halbleinw. 22. —

A. Zuckschwerdt in **Weimar.**

Heymer, Ob.-Postsekr. a. D. Rechngsr.: Vollständiges Post-Zonenbuch (Portotaxe) f. Breslau, Görlitz u. Posen sowie f. die am Schlusse des Buches verzeichneten Postorte zur Berechnung des Portos f. Pakete u. Geldbriefe innerhalb Deutschlands u. im Verkehr m. den hauptsächlichsten Orten Oesterreich-Ungarns. (144 S.) 8°. ('11.) geb. in Leinw. 2. 50

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Administration der Modejournale „Chic parisien" in **Wien.**

Revue parisienne. Administrateur & gérant: A. Bachwitz. 3. année. 1911. 2 Nrn. (Nr. 5. Ausg. A. 67 [18 kolor.] S. m. Abbildgn.) 41×30 cm. je 1. 70;

Ausg. B. (67 [33 kolor.] S. m. Abbildgn.) je 2. —

Bauer & Raspe in **Nürnberg.**

Martini u. Chemnitz: Systematisches Conchylien-Cabinet. Neu hrsg. u. vervollständigt v. H. C. Küster, fortgesetzt v. W. Kobelt. 551. Lfg. (24 S. m. 6 farb. Taf.) Lex.-8°. b 9. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Adler Verlag, G. m. b. H. in **Berlin.** 9492

Stange: Die Montan-Industrie Deutschlands. 15 ℳ.

Johann Ambrosius Barth in **Leipzig.** 9490

Klassiker der Medizin.

Bd. 10: Jenner: Ursachen und Wirkungen der Kuhpocken. Geb. 1 ℳ 20 ₰.

Bd. 11: Graefe: Heilwert der Iridektomie. Geb. 2 ℳ.

Bd. 12: Razes: Ueber die Pocken und die Masern. Geb. 1 ℳ 20 ₰.

Berlinische Verlagsanstalt G. m. b. H. in **Berlin.** 9490

Lazarus: Die künftige Stellung der Zahnärzte zu den Krankenkassen unter der Reichsversicherungsordnung. 1 ℳ 20 ₰.

Ordover: Praktische Methoden der Metalltechnik. 5 ℳ.

Bibliographisches Institut in **Leipzig.** 9493

Lessings Werke, herausgegeben von Witkowski. 7 Bände. 14 ℳ; geb. 21 ℳ.

G. Birk & Co. m. b. H. in **München.** 9488

Pyszka: Bergarbeiterbevölkerung und Fruchtbarkeit, eine Studie der Bevölkerungsbewegung der deutschen Bergarbeiterbevölkerung. 3 ℳ.

Zeh: Die Lösung des modernen Theaterproblems durch das neue patentierte System des Architekten Aug. Zeh, Solln-München. 50 ₰.

Boll u. Pickardt, Verlagsbuchhandlung in **Berlin.** 9483. 9485. 9487
Meyer: Ein Totentanz. 8 ℳ.
Wolff: Gedichte. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.
*Ueberall. Illustrierte Zeitschrift für Armee und Marine. 14. Jahrg.

Carl Bongard in **Straßburg i. Els.** 9492
Müller: Die Keuschheitsideen usw. 2. Aufl. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.
— Philosophie des Schönen. 2. Aufl. 4 ℳ; geb. 5 ℳ 50 ₰.

Buchverlag f. das Deutsche Haus in **Berlin.** 9496
Bücher d. Deutschen Hauses. Bd. 112/13. 75 ₰; geb. 1 ℳ.

Calmann-Lévy, Editeurs in **Paris.** 9496
*Lavedan: Le Vieux Marcheur. 95 c.

Hermann Costenoble in **Jena.** 9500
Trișcă: Die Pflichten der Intelligenten. 1 ℳ 20 ₰; geb. 2 ℳ.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in **Stuttgart** 9495/96
Goethe: Wilhelm Meisters theatralische Sendung. Luxus-Ausgabe. In Lederband 38 ℳ.

R. v. Decker's Verlag in **Berlin.** 9488. 9489
7 Nachtrag z. Verzeichnis der Inhaberpapiere. 35 ₰.
Rogowski, Die komische Beleidigung. 80 ₰.

Wilhelm Engelmann in **Leipzig.** 9492
Zeitschrift für Pathopsychologie. Herausgegeben von Specht. 1. Band. Heft 1. (S. 1—186.) 4 ℳ 60 ₰.

Carl Fromme in **Wien.** 9501
Kohner: Parlament und Verfassung in Österreich. Bd. VII. 9 ℳ.

Friedrich Gutsch, Hofbuchhandlung in **Karlsruhe.** 9488
Weber: Luschdigi Gedichtli us'm Soldadelebe. 1 ℳ 20 ₰; geb. 1 ℳ 80 ₰.

Insel-Verlag in **Leipzig.** 9491
Balzac: Contes drolatiques. 2 Bände. 8 ℳ; in Leinen 10 ℳ; in Leder 14 ℳ. Vorzugs-Ausgabe: 100 numerierte Ex. auf Büttenpapier, in Maroquin 30 ℳ.

Junfermann'sche Buchhandlung in **Paderborn.** 9489
Heemstede: Lepanto. 2 ℳ; geb. 2 ℳ 60 ₰.

Jung-Verlag G. m. b. H. in **Charlottenburg.** 9488
Görres u. Kormann: Reichskaligesetz. 10 ℳ.

Gustav Lammers in **München.** 9499
Kultur-Breviere. Band III: Menschenkenntnis von Steinitzer. Kart. 2 ℳ.

Medizinischer Verlag Schweizer & Co. in **Berlin.** 9500
Zikel: Schmerzlose Geburt. 1 ℳ 80 ₰; geb. 3 ℳ.
— Erste Hilfe am Krankenbett. 2 ℳ 50 ₰; geb. 3 ℳ 50 ₰.

Martin Oldenbourg in **Berlin.** 9492
Kahl: Bekenntnisgebundenheit. 1 ℳ.

Erich Reiß Verlag in **Berlin.** 9497. 9498
*Blätter des Deutschen Theaters. Nr. 1. Einzelnummer 30 ₰; Jahresabonnement 10 ℳ.
*Freksa: Der fette Caesar. 2 ℳ 50 ₰; geb. 3 ℳ 50 ₰.
Lowe: Der sterbende Napoleon. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.

Schmorl & von Seefeld Nachf. in **Hannover.** 9500
*Lerch: Schaltungen. Geb. 2 ℳ 60 ₰.

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz in **Berlin.** 9482
Deutscher Veterinär-Kalender für das Jahr 1911/12. 5 ℳ.

Hermann Schrau & Co. Verlag in **Berlin.** 9484
Häntzschel-Clairmont: Der praktische Installateur und der praktische Klempner. 27 ℳ.
— Die elektrotechnische Praxis. 19 ℳ.
— Praxis des Kraftwagenbaues. 15 ℳ.

Anton Schroll & Cie. in **Wien.** 9492
*Künstl. Grab-Denkmale. Serie VII. 20 ℳ.

Franz Siemenroth in **Berlin.** 9493
*Hohmann: Papyrusurkunden. 2 ℳ 50 ₰.

Carl Ulrich & Co. Verlag in **Berlin.** 9490
Kurrar: Repetitorium des Rechenstoffes. Teil I. Arithmetik und Algebra. 1 ℳ 30 ₰.

Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck u. Gutenberg-Druckerei Aktiengesellschaft in **Berlin.** 9486
Stelling: 12000 Kilometer im Parseval. 5 ℳ 50 ₰; geb. 6 ℳ 50 ₰.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in **Heidelberg.** 9492
*v. Bubnoff: Zeitlichkeit und Zeitlosigkeit. 1 ℳ 50 ₰.
*Streissle: Personifikation und poetische Beseelung bei Scott und Burns. 2 ℳ.
*Dumbacher: Bulwers Roman Harold, The last of the Savon Kings. 3 ℳ 60 ₰.

Verbotene Druckschriften.

Mit rechtskräftigem Urteil des Schwurgerichts München vom 9. Juli 1911 wurde die Einziehung der Werke:
a) Eleonore oder Der Glücksmensch, An VII, London 1908
b) Andrea de Nerciat: »Liebesfrühling«, Blätter aus dem Tagebuch der Marquise von Montrevers, Korinth 5861
c) Erzählungen am Toilettentisch von Choisy le Conin
im Umfange des § 41 St.-G.-Bs. verfügt. — Pr. Reg. S. 30/11. A.-V. Nr. XI. 48. 56/08.

München, 19. August 1911.

Der Staatsanwalt beim Landgericht I.

(Deutsches Fahndungsblatt Stück 3781 vom 22. August 1911.)

Nichtamtlicher Teil.

Wiener Zustände.

Während es in Deutschlands Buchhändlerkreisen gärt und brodelt und jene Bewegung, die auf Abstoßung der Parasiten vom Lebensbaume des regulären Buchhandels hinarbeitet, täglich an Boden und Bedeutung gewinnt, herrscht in Österreich, trotz der unerträglichen Verhältnisse, Grabesstille. Von den Kollegen im Reiche werden wir wegen des hier herrschenden Konzessionszwanges beneidet, der es unmöglich machen soll, daß der Hausknecht von gestern zum Konkurrenten von heute wird. In Wirklichkeit scheint dieser Konzessionszwang heute nur noch eine Handhabe für die Behörden zu höchstmöglicher Besteuerung und ein Gegenstand der Geringschätzung für diejenigen »Buchhändler«, die nicht entfernt daran denken oder denken können, das kostspielige Dekret, mit welchem die k. k. Statthalterei die Erlaubnis zum Handel mit Büchern gibt, zu erwerben. Denn sie machen ohne dasselbe weit einträglichere, weil durch keinerlei Spesen und Abgaben beeinträchtigte Geschäfte.

Daß heute in Wien der Zwischenhandel so ungeheuer blüht, daß der Antiquar bald überhaupt kein Buch mehr vom Publikum zu kaufen bekommt, ist Schuld der Buchhändler selbst. Als die ersten aus was immer für Gründen um ihre Stellen gekommenen Buchhandlungsangestellten darauf verzichteten, sich ein neues Engagement zu suchen, und sich darauf verlegten, Bücher vom Publikum zu kaufen und an die Buchhändler weiterzuverkaufen, überboten sich einzelne Antiquare in dem Bestreben, solche Elemente an sich zu fesseln, sie sozusagen als »Einkäufer« zu beschäftigen. Diese »Einkäufer« erzielten glänzende Verdienste, weil sie mit ihrer Ware von einem Antiquar zum andern zogen bis ein

nicht mehr zu übertrumpfendes Höchstgebot erreicht war. Wien wird von allen Buchhandlungs-Reisenden als Dorado gepriesen, denn seine Firmen kaufen gern und viel — zu viel, wie es scheint. Wie ergiebig mußte dieser Boden erst für die »Platzreisenden in Antiquaria« sein! Diese Herren erzielten Umsätze und Gewinne, um die sie jedes mittlere Sortiment beneiden konnte. Das blieb natürlich kein Geheimnis, und immer größer wurde die Zahl ehemaliger Angestellter, die zu »Sackreißern« wurden und mit vom Publikum gekauften Büchern von einem Buchhändler zum andern hausteren gingen. Natürlich wurde es den Herren immer schwerer, Material zu erlangen, und so müssen sie heute zu Mitteln greifen, die sie in Deutschland, wo das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb besteht, sofort in verhängnisvolle Schwierigkeiten bringen würden. Nicht nur daß sie sich in den Blättern mit dem Charakter von »Privaten«, »amerikanischen Bibliotheken«, »Bibliophilen« usw. als Bücherkäufer empfehlen, denen »eine Karte genügt«; einzelne unter ihnen verleiten direkt zu unlauteren Geschäften, indem sie die Beamten in den Ämtern animieren, größere Werke auf Raten zu beziehen und sofort nach Erlag der ersten Rate an sie zu verkaufen, also Darlehnsgeschäfte bedenklichster und wucherischster Art entrieren. Das alles ohne Konzession, oder auch nur des Surrogats einer solchen. Statt daß nun die Buchhändler diese Parasiten abschüttelten, kaufen sie von ihnen und gewähren ihnen so tiefe Einblicke in ihre Betriebe, daß die intelligenteren dieser Zwischenhändler langsam zum Verkehr auch mit dem kaufenden Publikum übergehen. Ich kenne einen Milchhändler, der alles und überall kauft und dessen Privatkundschaft, aus Bibliotheken, Vereinen und Bücherfreunden bestehend, ihm mindestens soviel einbringt wie seine Verkäufe an Antiquare. Würden letztere von diesen Herren auch nur einen Monat lang nichts kaufen, so wären sie allesamt fertig, denn Betriebskapital hat keiner von ihnen und das Publikum würde wieder in die Läden treten, wenn es Bücher verkaufen will.

Das Sortiment leidet entsetzlich unter der Konkurrenz von Agenten, die, obwohl der Handel mit Drucksachen im Umherziehen preßgesetzlich streng verboten ist, in den Ämtern Buchhandlungsgeschäfte in großem Stil betreiben. Scheinbar ist z. B. in den Ministerien der Zutritt jedem Agenten verboten, in Wirklichkeit hat ein jedes seinen eingeführten »Kolporteur«, der besonders zu Weihnachten den Rahm abschöpft, indem er die teuersten und beliebtesten Werke gebunden an die Beamten aller Kategorien absetzt. Nur von den Schulbüchern, bei denen der Buchhändler unweigerlich alljährlich ein schönes Stück Geld zusetzt, lassen diese »Kollegen» ihre Finger; die darf der Konzessionär, wenn möglich auf Jahreskonto, liefern.

Ferner sind da etliche Herrschaften, die in den Blättern ganz offen als Buchhändler inserieren und Werke wie Lexika, Sang und Klang, Brehms Tierleben usw. gegen Monatsraten von 2 bis 3 K anbieten. Hetzt man die Behörden auf sie, so erklären und »beweisen« sie, daß sie nur »Annahmestellen« für in- oder ausländische Reisebuchhandlungen betreiben und jede Bestellung diesen überweisen. Daß sie Werke wie die angeführten, wo irgend in annähernd tadellosem Zustande erhältlich, antiquarisch aufkaufen, um sie an Stelle von neuen unterzuschieben, verschweigen sie natürlich in weiser Zurückhaltung.

Diese Verhältnisse werden noch verschlimmert durch die merkwürdige Erscheinung, daß große reichsdeutsche Verlagsfirmen den Bibliotheken mit großem Jahresetat direkt mit bis 50 Prozent liefern. Ich will heute und an dieser Stelle mit Beschuldigungen zurückhalten und nur warnend erwähnen, daß ich eine Original-Rechnung in Händen habe, die beweist, daß eine große katholische Verlagsfirma einer hiesigen Vereinsleihbibliothek mit vielen Filialen ihre Sammelwerke zum Buchhändler-Vorzugs-Rabatt geliefert hat! Und eine andere große Vereinsbibliothek widerrief vorige Woche einen mir erteilten großen Auftrag mit der Begründung, daß sie durch Vermittlung eines hiesigen Verlags-Gehilfen (!) alle Bücher von den Verlegern zum Buchhändler-Nettopreis erhalten werde. Auch über die Privatgeschäfte mancher Angestellter hiesiger Firmen ohne Ladenverkehr könnte ich übrigens manch Erbauliches berichten.

Ich erwähnte in meiner Ausführung gelegentlich auch der Konzessions-Surrogate, deren Existenz eine echt österreichische Einrichtung zur Umgehung des Gesetzes ist. Wer in Wien durch gewisse Gassen der äußeren Bezirke geht, findet Geschäfte, die man unbedingt für Buchhandlungen hält, denn ihre Schaufenster sind mit Büchern vollgestopft. In Wirklichkeit sind es Makulaturhandlungen. Ihre Besitzer haben nur einen Gewerbeschein für den Papierhandel. Diese Herren sind zwar verpflichtet, jedes Buch abzuwiegen und nach dem Gewicht zu verkaufen, aber erstens steht nirgends geschrieben, wieviel das Kilo kosten darf (½ Kilogramm Freytag, Soll und Haben ist bedeutend teurer als 5 kg alte Gebetbücher), und zweitens gibt sich der Mann erst gar nicht so viel Mühe. Was kann ihm denn anderes passieren als daß er angezeigt und zu 3 K Geldstrafe verurteilt wird? Jährlich 3 K Geldstrafe machen erst in 20 Jahren den Betrag der Einschreibegebühr für die Buchhändler-Korporation aus! Wenn ein solcher Herr zum Papierhandel-Gewerbeschein noch die Lizenz zum Vertrieb periodischer Druckschriften, ferner jene für Schulbücher, dann jene für Kalender, Gebet- und Wunschbücher, jene für Bilder- und Märchenbücher, Jugendschriften usw. und schließlich die »Teilkonzession« für populäre Literatur und Volkslieder erwirbt, gibt es überhaupt keinen Marktkommissär (das ist in Österreich kurioserweise die kompetente Stelle!), der infolge einer Anzeige wegen Übertretung des Preßgesetzes in Konzessionssachen einschritte, denn er kennt sich einfach nicht mehr aus, was mit den Lizenzen geführt werden darf und was nicht.

Der größte buchhändlerische Betrieb ohne Konzession in Wien, die größte Konkurrenz für den an einen Laden gebundenen Detaillisten überhaupt, ist aber zweifellos das k. k. Versteigerungsamt! Unermeßlich ist der Schaden, der dem Buchhandel besonders zu gewissen Zeiten, wie Weihnachten, durch die allwöchentlichen Bücherversteigerungen im Rößler-Saale des »Dorotheums« zugefügt wird. Auch im Sommer, wenn alle Läden leer stehen, drängt sich dort das Publikum und zahlt für schön gebundene Bücher, Klassiker und sogenannte »Brot-Artikel« oft über die Ladenpreise hinausgehende Beträge. Das Dorotheum wirkt aber gleichzeitig auch als Versatzamt ungünstig ein. Es belehnt auch Bücher ohne eindringliche Frage nach der Herkunft. Daß im Buchhandel verhältnismäßig viel unbezahlt verschwindet, ist bekannt, und eine der am meisten diskutierten Handlungen unseres früheren Korporations-Vorstehers war die Herausgabe einer Mahnung an die Antiquare, nicht unvorsichtig und ohne Legitimation Bücher in auffallend großer Anzahl oder tadelloser Erhaltung anzukaufen. Das k. k. Versatzamt belehnt Bücher in tadellosem Zustande in erster Linie. Der Beamte schreibt den Namen auf, den man ihm sagt oder die Nummer des Dienstmannes, der sie bringt. Keineswegs aus Leichtfertigkeit, sondern weil die Vorschrift es so von ihm verlangt.

Somit wäre mein heutiger Schmerzensschrei ausgeklungen. Möge er Widerhall finden bei jenen Faktoren, die berufen und in der Lage sind, zu helfen! Die deutschen Kollegen aber wollen daraus ersehen, daß es uns samt unserem Konzessionszwang nicht besser geht als ihnen; im Gegenteil, diese Verhältnisse sind für uns um so bedauerlicher,

als wir gerade in der Konzessionierungspflicht das Mittel besäßen, von unserem Berufe Parasiten und unerwünschte Konkurrenten fernzuhalten.

Franz Unger.

Bausteine zur Geschichte des Central-Vereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler. E. V. 1886 bis 1911.

Als Festgabe zum 25jährigen Jubiläum des Vereins überreicht von seinem derzeitigen ersten Vorsitzenden Ernst Globig-Berlin. Berlin 1911.

Wenn ein Verein auf das erste Vierteljahrhundert seiner Entwicklung zurückblicken kann, darf man wohl sagen, daß seine Geschichte begonnen hat. Ein abgeschlossener, genügend großer Zeitraum liegt hinter ihm, der bis zu einem bestimmten Punkte die charakteristische Linie seiner Entwicklung erkennen und sie auch als eine für die nächste Zukunft gegebene erscheinen läßt. Das gilt in besonderem Maße von dem Central-Verein deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler, der in diesem Jahre die Feier seines fünfundzwanzigjährigen Bestehens begangen hat. Diesem Anlaß verdankt die obige Festgabe ihre Entstehung. Aus dem vom derzeitigen ersten Vorsitzenden Ernst Globig gesammelten und von Paul Hennig in chronistischer Form verarbeiteten Material ist aber mehr geworden als eine Vereinsgeschichte. Das etwa 90 Seiten starke, schmuck-bescheiden ausgestattete Heft in Großoktavformat mit seinen Porträts verdienter Persönlichkeiten ist zugleich auch ein wertvoller Beitrag zur Geschichte des deutschen Buchhandels überhaupt.

Wer außer den geschäftlich interessierten Verlegern und den im Wettbewerb mehr oder minder benachteiligten Sortimentern kümmerte sich sonst um den Kolporteur, der, wie man meinte, im Schweiße seines Angesichts die Hintertreppen hinaufkletterte und die Arbeiter und Domestiken mit seinen Groschenheften beglückte? Man sah ihn wohl meistens über die Schulter an und hatte gar keine Vorstellung davon, daß diese Art des Geschäftsbetriebes oft ertragreicher war als die Offenhaltung eines Sortimenterladens. Diese Beurteilung ist wohl auch die Ursache dafür, daß die geschichtlichen und ökonomischen Verhältnisse des Kolportagebuchhandels selbst den Fachleuten gegenüber oft in Dunkel gehüllt bleiben. Erst der straffen, über das ganze Reich ausgedehnten Organisation des Standes blieb es vorbehalten, eine bessere und sachlichere persönliche und wirtschaftliche Einschätzung anzubahnen. Im Zeichen erreichter Erfolge stehen die dargebotenen Erinnerungsblätter, die in dieser Beziehung auch selbst eine Menge aufklärendes Material enthalten.

Organisationen der Kolportagebuchhändler bestanden schon vor der Begründung des Central-Vereins. Sie waren aber dem Grundfehler des Deutschen verfallen und wandelten ihren eigenen Weg, statt sich im Streben nach dem Ganzen zusammenzufinden. Auch in der Fachpresse kam diese unselige Zersplitterung zur Geltung; die beiden Hauptpruppen, der »Allgemeine Verein der Colportagebuchhändler im Deutschen Reiche« und der »Verband deutscher Colportagebuchhändler-Vereine« waren durch die »Fachzeitung für den Colportagebuchhandel«, herausgegeben von E. Baum und durch die »Börsen-Zeitung für den deutschen Colportage- und Eisenbahnbuchhandel« Emil Malzahns vertreten. Nicht etwa ohne besonderen äußeren Anlaß erfolgte die Vereinigung der beiden Organisationen im Jahre 1885 unter dem Namen »Allgemeiner Verein Deutscher Colportagebuchhändler«; die harte Notwendigkeit, die Gefährdung des ganzen Standes durch die Gewerbegesetz-Novelle vom Jahre 1883 bewirkte die Verschmelzung. Von diesem Zeitpunkte an beginnt der getrennte Aufmarsch der durch rührige Agitation immer mehr zunehmenden Lokalvereine und das gemeinsame Handeln im Zentralverein, eine Taktik, die analog und im Bunde mit der allgemeinen buchhändlerischen Organisation allein imstande war, den von den verschiedensten Seiten drohenden Fährlichkeiten zu begegnen. Die Einigung erhielt ihren Abschluß im Jahre 1886 in Dresden, wo die neue Organisation den Namen »Centralverein deutscher Colportage-Buchhändler« erhielt, der im Jahre 1906 in »Central-Verein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler« umgewandelt wurde. Die weiterbestehenden beiden Fachblätter wurden im Jahre 1889 mit dem inzwischen seitens der Gesamtorganisation vom Berliner Lokalverein übernommenen »Centralblatt für den Colportagebuchhandel« verschmolzen, das seither als »Deutsche Colportagezeitung« erscheint.

Der von großem organisatorischen Geschick der führenden Männer zeugende Zusammenschluß gestattete nunmehr neben der oftmals notwendigen Abwehr äußerer Gefahren den weiteren Ausbau nach innen und die Behandlung allgemein buchhändlerischer und intern beruflicher Fragen. Der Kampf um die Gewerbegesetz-Novelle zog sich noch einige Jahre hin, bis 1896 die Annahme in einer für den Kolportagebuchhandel günstigen Fassung erfolgte. Bemerkenswert ist die feindliche Stellung des Zentrums der Kolportage gegenüber und die Haltung Sachsens, das selbst nach der reichsgesetzlichen Regelung dem Gewerbe noch mancherlei Schwierigkeiten bereitete. Neben dem Vorstande arbeitete eine Anzahl Kommissionen, von denen die Verkehrs-Kommission, das Schiedsgericht, die Zeitungs-Kommission, die Usancen-Kommission, die gegen den Erbfeind des Kolportage-Geschäfts gerichtete Lesezirkel-Kommission, die Rabatt-Kommission und die Kommission zur Gründung eines Grossohauses erwähnt seien. An Arbeit hat es nie gefehlt, und den Inhabern dieser Ehrenämter auch nicht an Opferwilligkeit und Mut. Die großen Sorgen, die man mit dem anderen Buchhandel teilte, die Warenhausfrage, die Schleuderei in ihren verschiedenen Formen, die lex Heinze, die Frage der Zeitungsprämien, die drohende Inseratensteuer, das Kurpfuschergesetz und nicht zum wenigsten die Bewegung gegen die Schundliteratur, erforderten große Aufmerksamkeit und Mobilmachung der zur Verfügung stehenden Machtmittel. Man beurteile den Kolportagebuchhandel, wie man will: seinen führenden Männern kann man die Anerkennung nicht versagen. Kaum ein Stand ist in den letzten Jahren so angefeindet und in seiner Existenz bedroht gewesen, und kaum einer wußte sich so mannhaft und erfolgreich zu wehren und für seine Existenz einzutreten. Er hatte Glück in seiner Führung: nur vier erste Vorsitzende in 25 Jahren. Was eine solche Stabilität in der Leitung bedeutet, ergibt sich aus der sichtbaren immer mehr gesteigerten Kraft der Organisation und ihrer nicht wegzuleugnenden Erfolge.

Das interessanteste Kapitel bilden unstreitig die internen beruflichen Fragen, die Vorgänge im eigenen Hause, Dinge, die sich für den zünftigen Buchhändler gewöhnlich hinter den Kulissen abspielen und erst durch derartige Gelegenheitsschriften ans Tageslicht kommen. Der schon erwähnte Erbfeind, Lesezirkel genannt, hat den Verein ständig beschäftigt, aber ohne vollständigen Erfolg. Um so wirksamer wußte man dem Kundenraub und anderen Erscheinungsformen des unlauteren Wettbewerbes zuleibe zu gehen. Man zwang die Grossogeschäfte zur Einhaltung einer Verkehrsordnung, und ein Leipziger Geschäft dieser Art, das sich lange Zeit dagegen sträubte, mußte endlich die Waffen strecken, sodaß der Ring geschlossen war. Auch den Verlegern verstand man bemerkenswerte Zugeständnisse abzuringen. Interessant in seinem Gegensatz ist das Verhältnis der beiden großen Zeitschriftenverleger Hermann Schönlein und August Scherl zum Kolportagebuchhandel. Während Schönlein die Organisation förderte und seiner Gönnerschaft durch eine Stiftung von 30 000 ℳ zugunsten der Wohlfahrtsbestrebungen des Vereins Ausdruck verliehen hat, nehmen die Schwierigkeiten mit Scherl kein Ende. »Wenn einer tut, was er tut, kann er nicht mehr tun, als er tut«, sagt ins Hochdeutsche übersetzt Fritz Reuter. — Die Erfolge auf dem Gebiete der Selbsthilfe, auf die der Kolportagebuchhandel im großen und ganzen angewiesen war, machen sich auch bei den Hilfskassen bemerkbar, die mit weiser Sparsamkeit begonnen und durch die Erträgnisse der Vereinszeitung und durch Stiftungen der Verleger auf ansehnliche Höhe gebracht wurden. Die lange vorbereitete Idee eines auf genossenschaftlicher Grundlage aufgebauten Grossohauses wurde eifrig gefördert und erfuhr im Jahre 1905 ihre Verwirklichung. Wie allgemein bekannt, darf der Versuch, der unabhängig von der Organisation und auf Kosten der bestehenden Grossogeschäfte in die Tat umgesetzt wurde, heute wohl als gelungen bezeichnet werden. Bemühungen, genaue Umsatzstatistiken aufzustellen, führten nur zum Teil zu Erfolgen. Die Versendung der letzten Fragebogen brachte nur ein Sechstel Antworten ein. Auf diesem Sechstel baut sich eine

Wahrscheinlichkeitsrechnung auf, die sehr starken Zweifeln begegnen dürfte, weil sich möglicherweise gerade die großen Geschäfte mit ihren Angaben ferngehalten haben. Danach beträgt der Gesamtumsatz aller in der Organisation befindlichen Vereine im Jahre ungefähr 25 Millionen Mark, wovon 5 Prozent auf den Zehnpfennigroman entfallen.

Mit Sicherheit ist aber anzunehmen, daß der Schwerpunkt des Kolportagegeschäfts zum weitaus größten Teile im Zeitschriftenhandel zu suchen ist. Dafür ist die Schönlein-Stiftung eine sprechende Illustration. Inwieweit diejenigen Druckerzeugnisse, die unter den Begriff Schundliteratur fallen, durch die Kanäle der Kolportage fließen, dafür ist hier nicht der Ort der Untersuchung. Das Für und Wider in dieser Frage ist ohnehin langweilig genug geworden. Hier kommt es nur darauf an, die Stellung genauer zu fixieren, die sich der Kolportagebuchhandel in diesen fünfundzwanzig Jahren zu erobern wußte. Und diese ist im Zusammenhange mit dem Gesamtbuchhandel wichtig genug, um sich eine Weile mit den hier besprochenen Erinnerungsblättern zu beschäftigen.

P.

Kleine Mitteilungen.

Aus dem holländischen Buchhandel. — Unter Bezugnahme auf den unter dieser Überschrift in Nr. 189 veröffentlichten Artikel schreibt uns Herr Johannes Müller in Amsterdam:

Es ist unrichtig, daß in der letzten Generalversammlung der »Vereeniging« die Einsetzung einer Kommission beschlossen worden sei, die eine Einführung des Barsystems nach deutschem Muster vorbereiten solle. Es war zwar ein dahingehender Antrag eingegangen, derselbe wurde aber zurückgezogen.

Die Bewegung für ein »Boekhuis« ging nicht von der »Vereeniging« aus, die ihr ganz ferne steht, sondern von dem »Nederlandschen Debitantenbond« und bezweckt auch nicht die Errichtung eines Barsortiments mit oder ohne Gegenseitigkeit, sondern die Errichtung eines Auslieferungslagers nach Leipziger Vorbild, sodaß der niederländische Sortimenter alles aus Amsterdam beziehen könnte, ohne die Fühlung mit dem Verleger zu verlieren.

Die Firma Schalekamp, v. d. Grampel & Bakker hält kein Auslieferungslager, sondern ist ein Barsortiment, denn sie liefert zwar viele, vielleicht die meisten Artikel zu Verlegerpreisen, aber für eigene Rechnung.

Unser Mitarbeiter Herr Robert Rosinus in Leiden, dem wir diese Einsendung vorlegten, antwortet darauf:

Ich habe nicht gesagt: »In der letzten Generalversammlung der ‚Vereeniging' ist die Einsetzung einer Kommission beschlossen worden usw.«, sondern: »Weiter wurde ein Antrag angenommen: Die Versammlung spricht den Wunsch aus, ein Verrechnungsbureau für Lieferung gegen Barzahlung, mit dem deutschen Barsystem übereinstimmend, zu errichten.« Diese Mitteilung wird bestätigt durch folgenden Bericht im »Nieuwsblad« Nr. 56: Herr Hornig bringt einen Antrag ein, lautend: »Die Versammlung spricht den Wunsch aus, daß ein Verrechnungskontor errichtet werde für Lieferung gegen Barzahlung, entsprechend dem deutschen Barsystem.« Dieser Antrag wird angenommen.

Die Bewegung für das »Boekhuis« ist allerdings, wie Herr J. Müller berichtigt, von dem »Nederlandschen Debitantenbond« (Verlegerverein) ausgegangen.

Die Beantwortung der Frage, ob die Firma Schalekamp, v. d. Grampel & Bakker in Amsterdam Auslieferungslager einer Reihe Verleger unterhält oder ob sie als Barsortiment anzusprechen ist, ergibt sich am besten aus folgenden Tatsachen: Sie erhält fast alle Artikel in Kommission (nicht wie das Barsortiment gegen fest oder bar), rechnet über die Bezüge am Schlusse des Jahres ab und erhält von den verkauften Büchern dann ihre Extraprovision. Nichtabgesetztes darf diese Firma, die zum großen Teil nur broschierte Exemplare liefert, remittieren, ein Barsortiment nicht. Übrigens wird meine Auffassung noch bestätigt durch eine Note in Sijthoffs Adresboek voor den Nederlandschen Boekhandel: »Firmen, vor deren Namen ein † steht, haben ihre Verlagsartikel bei der Firma Schalekamp, v. d. Grampel & Bakker in Amsterdam in ‚Dépôt' gegeben, zur Ablieferung gegen den gewöhnlichen Nettopreis«.

Statistik französischer Bücher 1910. — In der »Bibliographie de la France« vom 4. August 1911 ist eine Statistik der im Jahre 1910 in Frankreich verlegten Bücher erschienen, deren Zahlen auch für den deutschen Buchhandel von Wert und Interesse sein werden. Wir geben hier in der Reihenfolge der Materien nach den Kartothekzetteln der Pflichtexemplare die Statistik der im Jahre 1910 hinterlegten französischen Bücher wieder:

Gesamt-Übersicht.	
Soziales Leben	2 404
Unterrichtswesen	1 242
Mathematik und Naturwissenschaften	403
Mediz. Wissenschaften	1 226
Übertrag	5 275

Übertrag	5 275
Religionen	860
Geschichte	1 531
Geographie	381
Schöne Literatur	2 492
Kunstwissenschaft	291
Summa	10 830

Einzel-Übersicht.	
Soziales Leben: 2404.	
Soziologie (398): Allgemeines und soziale Völkerbeschreibg.	185
— Arbeitsorganisation	51
— Hauswirtschaftswesen	21
— Armenwesen	170
— Versicherungswesen	21
Volkswirtschaftslehre (2006):	
— Handel	102
— Finanzwesen	35
— Industrie	250
— Kolonialwesen	123
— Rechtswesen	376
— Verwaltungswesen	122
— Armee und Marine	458
— Geschichte und zeitgenössische Politik	256
Unterrichtswesen: 1242	
Geschichte und Pädagogik	132
Lehrpläne und Handbücher	118
1. Unterrichtsstufe	340
2. Unterrichtsstufe	381
Höheres Unterrichtswesen	35
Freies Unterrichtswesen	98
Spanische Sprache	28
Anschauungsunterricht	13
Esperanto	18
Stenographie- und Schreibunterricht	11
Sport und Spiel	78
Mathematik und Naturwissenschaften: 403.	
Allgemeines	6
Mathematik	21
Astronomie	40
Physik	96
Chemie	47
Naturkunde	127
Aviatik	66
Mediz. Wissenschaften: 1226	
Geschichte der Medizin	48
Lehre und Praxis der mediz. Kunst	109
Anatomie und normale u. pathol. Physiologie	42
Klinische Medizin	608
Chirurgie	76
Private Gesundheitslehre	50
Öffentl. Gesundheitslehre	87
Zahnheilkunde	19
Apothekenwesen u. mediz. Materialkunde	112
Mineralwasser	47
Tierheilkunde	28
Religionen: 860	
Christliche Religionen (Allgemeines 594; Heiligenlehre 105; Biographien 71)	770
Nicht-christl. Religionen	20
Theosophie, Okkultismus, Zauberei	70
Geschichte u. Geographie: 1912	
Geschichte (1531):	
— Hilfsstudien	166
— Vorgeschichtliches	77
— Völkerkunde	90
— Gesch. v. Frankreich	930
— Religionsgeschichte	268
Geographie (381):	
— Allgemeines	38
— Europa	273
— Afrika	12
— Amerika	27
— Asien	29
— Australien	2
Schöne Literatur und Kunstwissenschaft: 2783	
Schöne Literatur (2492):	
— Philosophie	154
— Literaturgeschichte	150
— Gedichte	492
— Romane	1155
— Theater	541
Kunstwissenschaft (291)	291

Arthur Collignon.

---

sk. **Die neue »Zwangslizenz« bei Werken der Tonkunst.** (Art. 1 Nr. 2 ff. des Gesetzes vom 22. Mai 1910.) (Nachdruck verboten.) — Das Gesetz vom 22. Mai 1910 zur Ausführung der revidierten Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst vom 13. November 1908 ändert in seinem Artikel 1 das Gesetz, betr. das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Tonkunst vom 19. Juni 1901 in einer großen Anzahl von Fällen. § 22 des alten Gesetzes erklärte die Vervielfältigung von Werken der Tonkunst für zulässig, wenn ein derartig erschienenes Werk auf solche Scheiben, Platten, Walzen, Bänder und ähnliche Bestandteile von Instrumenten übertragen wird, die zur mechanischen Wiedergabe von Musikstücken dienen. Diese Vorschrift findet auch

auf auswechselbare Bestandteile Anwendung, sofern sie nicht für Instrumente verwendbar sind, durch die das Werk hinsichtlich der Stärke und Dauer des Tones und hinsichtlich des Zeitmaßes nach Art eines persönlichen Vertrages wiedergegeben werden kann (sog. Pianolaklausel). Diese Bestimmungen sind nunmehr durch andere Vorschriften ersetzt worden, die den Urheber eines Werkes der Tonkunst hinsichtlich der Übertragung desselben auf Instrumente, die zu mechanischer Wiedergabe dienen, in ganz anderer Weise behandeln. Vor allen Dingen kann, wenn der Urheber eines Werkes der Tonkunst einem Anderen gestattet, das Werk zum Zwecke der mechanischen Wiedergabe gewerbsmäßig zu vervielfältigen, jeder Dritte, der im Inland eine gewerbliche Hauptniederlassung oder den Wohnsitz hat, nachdem das Werk erschienen ist, verlangen, daß ihm der Urheber gegen eine angemessene Vergütung gleichfalls eine solche Erlaubnis erteile. Dies ist der Inhalt der sogenannten »Zwangslizenz«. Für die Entstehung des Anspruchs begründet es keinen Unterschied, ob der Urheber dem Anderen die Vervielfältigung mit oder ohne Übertragung der ausschließlichen Befugnis gestattet. Also auch die Überlassung der unbeschränkten mechanischen Ausnutzung läßt die Zwangslizenz in gleicher Weise Platz greifen. Gleichgültig ist, ob der Urheber das Werk dem ersten Lizenzinhaber entgeltlich oder unentgeltlich überlassen hat. Dagegen würde aus dem Kommissionsbericht zu entnehmen sein, daß ein Anspruch auf die Zwangslizenz nicht entstehe, wenn der Autor selbst sein Werk mechanisch vervielfältigt. Zu beachten wäre auch der Passus, daß das Werk erschienen sein muß, um den Anspruch auf die Zwangslizenz zu begründen, daß die Bestimmung also erst Platz greift, wenn das Werk zum Zweck der mechanischen Wiedergabe für das Gehör herausgegeben ist. Was die räumliche Geltung der Zwangslizenz anlangt, so wirkt die Erlaubnis nur in bezug auf die Verbreitung im Inland und die Ausfuhr nach solchen Staaten, in denen der Urheber keinen Schutz gegen die mechanische Wiedergabe des Werkes genießt. Der Reichskanzler kann durch Bekanntmachung im Reichsgesetzblatt für das Verhältnis zu einem Staate, in dem er die Gegenseitigkeit für verbürgt erachtet, bestimmen, inwieweit ein Dritter, auch wenn er im Inland weder eine gewerbliche Niederlassung, noch den Wohnsitz hat, die Erlaubnis verlangen darf, und ferner kann angeordnet werden, daß die Erlaubnis auch für die Ausfuhr nach jenem Staate wirken solle.

Besondere Bestimmungen sind für den Fall getroffen, daß als Text zu dem Werke der Tonkunst ein geschütztes Schriftwerk gehört. Hier ist an Stelle des Urhebers des Textes der Komponist und lediglich dieser berechtigt und verpflichtet, die Lizenz zu erteilen. Er muß aber dem Textdichter einen angemessenen Teil der Vergütung ausbezahlen. Im übrigen finden jedoch auch auf den Text die erwähnten Bestimmungen über die Zwangslizenz Anwendung. Derjenige, dem nun das Recht zur mechanischen Vervielfältigung, sei es auf Grund der Zwangslizenz, sei es auf Grund freiwilliger Übertragung, übertragen worden ist, erhält damit ohne weiteres auch das Recht zur öffentlichen Aufführung; jedoch sind die räumlichen Grenzen soweit innezuhalten, wie sie oben dargelegt sind.

Hat der Komponist einem anderen vor oder nach Inkrafttreten dieser Gesetzesbestimmungen die ausschließliche Befugnis zur Aufführung übertragen und ist er nun gehalten, einem Dritten — gegen eine angemessene Vergütung — eine Zwangslizenz und damit gleichzeitig die Erlaubnis zur Aufführung des Werkes zu gestatten, so hat er einen angemessenen Teil dieser Vergütung dem gewissermaßen geschädigten erstberechtigten Lizenzinhaber auszuzahlen. Hat der Urheber die Befugnis zur mechanischen Vervielfältigung unbeschränkt auf einen anderen übertragen, so ist die besprochene Lizenz nicht mehr von ihm, sondern von seinem Rechtsnachfolger zu erteilen; bei beschränkter Übertragung bleiben indessen das Recht und die Pflicht zur Lizenzerteilung laut ausdrücklicher gesetzlicher Bestimmung ausschließlich in den Händen des Urhebers. Die als § 22 c hinzugekommene letzte neue Vorschrift regelt endlich die Zuständigkeit der Gerichte bei Klagen, durch die ein Anspruch auf Erteilung der Erlaubnis geltend gemacht wird, sofern der Urheber im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat. In diesem Falle würden die Gerichte der Stadt Leipzig anzurufen sein. Auf besonderen Antrag können, falls der Anspruch glaubhaft gemacht ist, einstweilige Verfügungen erlassen werden, ohne daß der Nachweis erforderlich wäre, daß die Verwirklichung des klägerischen Rechts vereitelt oder wesentlich erschwert werde. Auch ist nicht erforderlich, daß die Verfügung sich als nötig erweist zur Abwendung wesentlicher Nachteile. Dem Kläger ist hier also das Vorgehen wesentlich erleichtert. G. K.

Die reichsgesetzliche Regelung des Postscheckwesens. — Beim Reichspostamt sind außer der Eingabe der Berliner Kaufmannschaft auch von den acht württembergischen Handelskammern Vorschläge für die am 1. April 1912 erfolgende reichsgesetzliche Regelung des Postscheckwesens eingegangen. Bekanntlich ist der am 1. Januar 1909 eingeführte Postscheck- und -Überweisungsverkehr zunächst nur durch die vom Reichskanzler erlassene Postscheckordnung geregelt, die auf Grund der inzwischen gemachten Erfahrungen durch die gesetzgebenden Körperschaften mancherlei Änderungen und Verbesserungen erfahren dürfte. Zu diesem Zwecke soll den Vertretern der Handels- und Industriekreise demnächst Gelegenheit gegeben werden, ihre Wünsche zur Sprache zu bringen, bevor mit der Ausarbeitung des Entwurfs, die Anfang nächsten Jahres erfolgen soll, begonnen wird.

Internationaler Post-Überweisungs- und -Scheckverkehr (Anschluß von Luxemburg). — Der Staatssekretär des Reichspostamts richtete an den Handelsvertragsverein auf dessen Eingabe betr. Einführung eines Postscheckverkehrs mit Luxemburg vom 5. August folgendes Antwortschreiben: »Wegen Einführung eines Postscheckverkehrs zwischen dem Deutschen Reich und Luxemburg schweben auf meine Anregung bereits seit Januar d. J. Unterhandlungen zwischen der Reichspostverwaltung und der Generaldirektion der Großherzoglich Luxemburgischen Finanzen. Es darf angenommen werden, daß diese Unterhandlungen zu einem günstigen Ergebnis führen werden und der deutsch-luxemburgische Postscheckverkehr eingerichtet werden wird, sobald die Großherzoglich Luxemburgische Regierung den Postscheckdienst im inneren Verkehr Luxemburgs eingeführt hat, wozu zurzeit die Vorbereitungen getroffen werden.«

Buchhändler-Verein der Provinz Brandenburg. — Die diesjährige Hauptversammlung wird am Sonntag, den 17. September, in Landsberg a/W. abgehalten werden. Die Tagesordnung soll den Mitgliedern direkt bekanntgegeben werden.

Bekämpfung unsittlicher Literatur in den Niederlanden. — Aus dem Haag wird unterm 22. August gemeldet: Die Regierung legte dem Parlament einen Gesetzentwurf vor, durch den das am 4. Mai 1910 in Paris von den Vertretern von 15 Mächten abgeschlossene Abkommen zur Unterdrückung des Handels mit Veröffentlichungen unsittlicher Art genehmigt wird.

H. A. Kramers & Sohn's Buchhandlung A.-G. in Rotterdam. — Wie uns mitgeteilt wird, hat die Generalversammlung der Aktien-Gesellschaft H. A. Kramers & Sohn's Buchhandlung in Rotterdam beschlossen, für das Geschäftsjahr 1910 eine Dividende von 7 Prozent zur Verteilung zu bringen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Warnung.

Wir warnen vor einem angeblichen S. Bahn, der z. Zt. auf »Der Mensch aller Zeiten« reist. Derselbe wird von der hiesigen Polizeibehörde wegen Zechprellerei, Betrugs und Privaturkundenfälschung gesucht.

Bahn, der sich in Gasthäusern auch Xanten oder Gsanten, Kaufmann aus Leipzig, nannte, bot uns und einer Passauer Firma Bestellungen mit gefälschten Unterschriften an. Falls derselbe irgendwo auftaucht, bitten wir seine Identität feststellen und sofortige Mitteilung an uns oder an die hiesige Polizeibehörde gelangen zu lassen.

Straubing, 20. August 1911.

Cl. Attenkofer'sche Sort.-Buchhandlung.

SLUB
Wir führen Wissen.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Erich Reiss Verlag

Berlin W. 62.

Da ich meine Berliner Auslieferung der Firma F. Volckmar übertragen habe, übergebe ich auch im Interesse einer einheitlichen Erledigung meine Leipziger Auslieferung vom 1. September d. J. ab dem gleichen Hause. **Alle Bestellungen bitte ich fortan an die Firma F. Volckmar zu richten.**

Ich benutze die Gelegenheit, Herrn Kommerzienrat Otto Nauhardt in Firma Carl Fr. Fleischer aufrichtig zu danken für die ausgezeichnete Unterstützung, die mir durch die umsichtige und prompte Erledigung der Leipziger Auslieferung durch die Firma Fleischer seit Begründung meines Verlages zuteil geworden ist.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 21. Aug. 1911.

Erich Reiss Verlag.

Firmenwechsel.

Hiermit geben wir bekannt, daß wir die buchhändlerischen Geschäfte der **Verlagsgesellschaft Corania** m. b. H., Berlin SW. 47, übernommen haben. Wir liefern unter denselben Bedingungen und zu den gleichen Preisen wie die Genannte und übernehmen deren Verbindlichkeiten sowie alle von dieser getroffenen Vereinbarungen. Die Vertretung für uns in Leipzig übernahm die Firma F. Volckmar, die auch mit Lagervorräten zur Auslieferung versehen wurde.

Gezeichnet

Berlin W. 50, Tauentzienstr. 17, II.

Gesellschaft für rationelle Körperpflege.

Bestätigt:

Verlagsgesellschaft Corania m. b. H.

P. P.

Hierdurch bringe ich zur Kenntnisnahme, dass ich unter der Firma **Georg Neuner** in **Leipzig**, Königsstrasse Nr. 35/37 eine Zweigniederlassung eröffnet habe.

Riga im August 1911.

Georg Neuner.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Jung-Verlag G. m. b. H.,

Charlottenburg 5.

Leipzig, 17. Juli 1911.

F. Volckmar.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Zu verkaufen:

Kaisenberg, M. von, Gräfin Elisabeth Seefeld. Durchlauchts Geheimnis. Ein Hofroman, auf wahren Tatsachen beruhend.

Starck, Dr. med. F., Wie beseitige ich meine Ohrenleiden? Praktische Anleitung nach der neuesten, preisgekrönten Methode des Dr. Marage.

Supply, K., Turngerätekunde. Ein Lehr- und Lernbuch für tätige und angehende Turnlehrer. Ein Ratgeber für Handwerker, Gemeinden und Vereine. Mit über 400 in den Text gedruckten Abbildungen.

Nähere Angaben bereitwilligst.

Verlagsbuchh. Fritzsche & Schmidt, Leipzig.

Verlagsrecht zu verkaufen!

Von e. Schrift, von welcher in der 1. Aufl. 10 000 Stück abgesetzt wurden und welche jetzt vergriffen ist, ist das Verlagsrecht zu verkaufen. Dem Käufer kann eine Firma nachgewiesen werden, welche für d. Inseraten-Anhang 40 ℳ pro Seite bezahlt. Die Schrift befaßt sich mit der Behandlung des Hundes. Angebote unter ⌗ 3041 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine seit 1896 bestehende, guteingeführte Buchhandlung mit Buchdruckerei und Nebengeschäften sofort oder zum 1. Oktober zu verkaufen. Günstiges Objekt für zwei. Bedeutend erweiterungsfähig. Nur von Selbstreflektanten, die 30 000 ℳ anzahlen können. Ang. unter ⌗ 3036 an d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Hofbuchhandlung in süddeutsch. Residenzstadt ist für ca. 140 000 M. durch mich käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Enderstr. 3. **Carl Schulz.**

DAVOS.

Eine Internationale Buchhandlung mit ausgedehnter Kunstabteilung ist an zahlungsfähigen Käufer

abzutreten.

Auskunft durch

Taeuber & Holtz, Davos-Platz.

Ich biete an:

Sortiment mit Nebenbranchen und kl. Druckerei in der Provinz

Brandenburg.

Kaufpreis ca. 33000 M bar. Interessenten erfahren Weiteres unter C. K. 147.

Leipzig. F. Volckmar.

Katholische Buchhandlung

in einer Oberamtsstadt des württ. Oberlandes, seit 30 Jahren gut eingeführt,

zu verkaufen.

Die Buchhandlung ist die einzige im Bezirk mit 26 000 Einwohnern; das Hinterland ist gleichfalls gut. Angeb. unter Chiffre Z. 7432 an Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.

In einer lebhaften Stadt der Provinz

Brandenburg,

in der Nähe von Berlin, ist wegen anderen Unternehmungen ein im flottesten Betriebe stehendes **Sortiment mit Nebenbranchen** gegen Barzahlung zu verkaufen. Kaufpreis ca 34000 ℳ. Ernstlichen Käufern erteile ich gern weitere Auskunft.

Leipzig. **L. A. Kittler.**

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlungen in allen Preislagen

werden zu kaufen gesucht.

Breslau 10, Enderstraße 3. **Carl Schulz.**

Buchhandlung

mit Nebenbranchen in schön gelegener mittelgrosser Stadt Thüringens oder der Provinz Sachsen wird zu kaufen gesucht. Verfügbares Kapital bis 10 000 ℳ. Gef. Angebote vermittelt **Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

Buchhandlung in Großstadt zu kaufen gesucht, die gute Existenz für zwei strebsame, kapitalkräftige Sortimenter bietet, oder sich entsprechend erweitern läßt. Übernahme sogleich oder später. Gef. Anerbieten unter M. N. Nr. 2408 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Ich suche zu kaufen:

In **München** eine **angesehene Sortimentsbuchhandlung mit oder ohne Nebenbranchen. Meinem Interessenten stehen 50 000 M.** ev. mehr **zur Verfügung.**

Baldiger Abschluß ist erwünscht.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich suche zu kaufen:

Einen guten **philologischen** oder **philosophischen Verlag;** auch entsprechende **Fachzeitschrift** wäre erwünscht. Meinem Mandanten, einem erfahrenen Kollegen, stehen **reichliche Mittel** zur Verfügung.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuche.

Tüchtiger, junger Buchhändler als Teilhaber für kl. Sortiment mit angegliedertem Verlag, der großen Nutzen abzuwerfen verspricht, für sofort gesucht. Erforderlich ca. 6000 ℳ. Gef. Angebote unter O. M. 12 erbeten.

Leipzig, den 22. August 1911.

Otto Maier G. m. b. H.

Behufs Verkaufs bzw. Umwandlung eines gut eingeführten österr.

Kalenderverlages

in eine G. m. b. H. werden Kapitalisten **gesucht** unter ## 3046 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Marokko-Literatur!

Bei Nachfrage nach solcher bitte ich

Albrecht Wirths Streiflichter auf die Weltpolitik. Heft 1: Marokko.

ℳ 2.— ord., ℳ 1.50 no., ℳ 1.30 bar zu berücksichtigen. Wirth gilt als hervorragender Kenner der marokkanischen Verhältnisse, mit treffender, frischer Schilderungsgabe.

Ich liefere gern in Kommission.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/Main, August 1911.

Moritz Diesterweg,
Verlagshandlung.

Preisänderung.

Infolge der in den letzten Jahren wesentlich gestiegenen Herstellungskosten unserer

Kostümbogen

aus dem Werke: „Zur Geschichte der Kostüme“ sehen wir uns veranlasst, für die **einzelnen** Bogen nachstehende Preiserhöhung eintreten zu lassen:

Preis pro Bogen:

	schwarz	koloriert
ord.	M. —.20	M. —.40
bar (1 — 24 Bogen)	M. —.12	M. —.24
bar (von 25 Bogen an)	M. —.10	M. —.20
bar Riespreis (500 Bogen)	M. 45.—	M. 90.—

Der Preis der **gebundenen** Exemplare bleibt bis auf weiteres **unverändert**

München, 24. August 1911.

Braun & Schneider.

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz in Berlin SW. 48.

Ⓩ Soeben erschien:

Deutscher Veterinär-Kalender

für das Jahr

1911/12

XXIII. Jahrgang.

Herausgegeben in drei Teilen

von

Prof. Dr. **R. Schmaltz,**
Geheimem Regierungsrat.

Preis 5 ℳ ord., 3 ℳ 75 ₰ bar.

Freiexemplare 9/8.

Soweit der dafür bestimmte Vorrat reicht, liefere ich à cond., jedoch nur unter der Bedingung, Nichtabgesetztes auf Verlangen sofort, spätestens aber bis zum 1. Februar 1912 zurückzusenden.

Der „Deutsche Veterinär-Kalender“ ist nicht nur der verbreitetste, sondern auch der teuerste Veterinär-Kalender in Deutschland.

Der Vertrieb dieses Kalenders ist daher am lohnendsten.

Berlin SW. 48,
Wilhelmstrasse 10.

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz.

Überall

Illustrierte Zeitschrift für Armee und Marine

beginnt im Oktober den

vierzehnten Jahrgang

Wir bitten, Propaganda-Material an Heften und Prospekten reichlich zu verlangen, da die Anzahl der noch zu gewinnenden Interessenten nach wie vor ungeheuer groß ist.

Boll u. Pickardt Verlags-Buchhandlung **Berlin** NW.

!! Dieses Inserat erscheint nur einmal !!

Gegründet 1903

Verlag technischer Schriften
HERMANN SCHRAN & CO., BERLIN W. 57

Gegründet 1903

Ⓩ Soeben ist erschienen in 3., vermehrter und verbesserter Auflage:

„Der moderne Installateur“

und

„Der praktische Klempner“

von Ingenieur **W. Häntzschel-Clairmont.**

2 elegant gebundene Bücher (1151 Textseiten mit 809 Illustrationen) mit 7 zerlegbaren Modellen in separatem Atlas mit Textbuch.

Preis M. 27.— ordinär :-: :-: :-: Bar mit 50%, wenn sofort bestellt.

Dieses Werk wurde bereits in 1. und 2. Auflage von der Fachpresse und von den Lesern in mehr als 100 Fällen günstig beurteilt. Die Handelskammer in Liegnitz hatte das lehrreiche Werk den Teilnehmern des Meisterfachkursus nachdrücklichst zur Anschaffung empfohlen.

Der 1. Band ist ein praktisches Handbuch über die gesamte Installationstechnik der Neuzeit, zum Gebrauch bei der Ausführung von Wasserleitungs- und Gas-Anlagen, Azetylen-Beleuchtung, Zentralheizungs- und Ventilations-Anlagen, Blitzableitern und elektrischen Leitungsanlagen für Haustelegraphen, Telephon- und Bierdruckanlagen.

Der 2. Band ist ein Handbuch für den Gebrauch in der Werkstatt des Klempners und bei seinen Kalkulationen. Dieser Band enthält über 100 erprobte Rezepte aus der Klempnereipraxis und 82 Materialientabellen.

Band 3 ist der seperate Modellatlas und enthält folgende Modelle:
„Rekord-Heisswasser-Automat“, „Flügelrad-Wassermesser“, „Wasserdruck-Apparat **„Little-Wonder“**, „Röhren-Vakuum-Apparat“.

Nutzen Sie dieses Angebot aus und bestellen Sie umgehend! Prospekte werden gratis versandt.

Gleichzeitig machen wir nochmals auf die in unserm Verlage erschienenen **weiteren** technischen Schriften von Herrn Ingenieur Häntzschel-Clairmont aufmerksam:

1. „Die elektrotechnische Praxis“ nebst Modellatlas

Ordinär M. 19.—, bar mit 33⅓%.

2. „Praxis des Kraftwagenbaues“ nebst Modellatlas

Ordinär M. 15.—, bar mit 33⅓%.

EIN TOTENTANZ

VON

HANS MEYER

PROFESSOR UND MITGLIED DER KGL.
AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

30 REPRODUKTIONEN NACH DEN ORIGINAL-RADIERUNGEN UND BLEISTIFTZEICHNUNGEN DES KÜNSTLERS. FORMAT 29×39 cm. PREIS GEBUNDEN M. 10.—
AUSFÜHRLICHER PROSPEKT ERSCHEINT DEMNÄCHST

BOLL u. PICKARDT VERLAGS-BUCHHANDLUNG BERLIN NW.

Soeben erschienen!

In farbig. Umschlag reich illustriert

Geheftet .... ord. M. 5.50
à cond. M. 4.—, bar M. 3.75
Gebunden ... ord. M. 6.50
à cond. M. 5.—, bar M. 4.80

12000 KILOMETER IM PARSEVAL VON A. STELLING

BRAUNBECK · GUTENBERG · A · G · · BERLIN · W · 35

Gedichte

von

Richard Wolff

Broschiert M. 3.—, gebunden M. 4.—

Justizrat Richard Wolff, der Verfasser dieser Gedichte, ist weder dem deutschen Buchhandel noch viel weniger aber dem Publikum ein Unbekannter. Verschiedene seiner Märchenspiele sind schon mit Erfolg über die Bühne gegangen, sein „satyrisches Zeitbild" Korfu erregte vor einigen Jahren vielen Beifall. — In forensischer Beziehung ist seine Autorität insbesondere in allen Fragen des § 184 St. G. B. weitbekannt und anerkannt. Eine Reihe großer Prozesse der letzten Zeit, die er mit Erfolg durchgeführt hat, haben seinen Namen in immer weitere Kreise getragen. Schon aus diesen äußerlichen Gründen dürfte seine Sammlung „Gedichte" größte Aufmerksamkeit erregen.

Aber ganz abgesehen von diesen rein äußeren Momenten verdient sie um ihrer selbst willen das lebhafteste Interesse. Denn es enthüllt sich in diesen **„Stimmungen, Liedern, Balladen"** eine außerordentlich fein empfindende Seele, die allen Regungen und Stimmungen des Herzens und Gemüts zu folgen und ihr auch den lebhaftesten Ausdruck zu geben versteht, die regste Anteilnahme an allen Geschehnissen der großen und kleinen Welt, eine philosophische Weltauffassung, der nichts menschliches fremd ist, und dazu eine bedeutende Gewandheit in der Beherrschung der Sprache und ein sicheres Gefühl für die Wirkung des Reims.

Die „Gedichte" werden des Autors und ihrer Eigenart wegen Aufsehen erregen; wir werden uns bemühen, das Interesse an ihnen entsprechend zu unterstützen.

Boll u. Pickardt, Verlagsbuchhandlung, **Berlin NW.**

Kommissionsverlag der Hofbuchhdlg. Friedrich Gutsch in Karlsruhe.

Ⓩ Soeben erschienen:

Luschdigi Gedichtli us'm Soldadelebe

in oberbadischer Mundart

v. Hermann Weber, Oberleutn. a. D.

br. (1.20) —.90 no., —.80 bar
gb. (1.80) 1.35 no, 1.20 bar

Ich liefere nur auf Verlangen

Karlsruhe, August 1911. Friedrich Gutsch Hofbuchhandlg.

Jung-Verlag

G. m. b. H.

Charlottenburg 5.

Ⓩ Soeben erschien:

Reichskaligesetz

erläutert von

Dr. Karl Görres,
Rechtsanwalt und Notar, Berlin,
und
Dr. Karl Kormann.

Ord. ℳ 10.—, bar ℳ 6.—.

Prospekte gratis.

Auslieferung **nur** durch F. Volckmar, Leipzig.

Ⓩ Soeben erschien:

Vorträge und Kritiken von Heinrich Kraeger,

Professor an der Kgl. Kunstakademie in Düsseldorf.

Gr. 8°. Preis **broschiert** ord. ℳ 4.—, netto ℳ 3.—, bar ℳ 2.75 u. **7/6 Expl., gebunden** ord. ℳ 5.—, netto ℳ 3.75, bar ℳ 3.50 u. **7/6 Expl. für ℳ 22.—.**

Das Werk bietet eine große Reihe lesenswerter Aufsätze und ästhetisch außerordentlich anziehender Berichte über die neuere Literatur, deren Gang der Verfasser als Kritiker unserer angesehensten Zeitungen und Zeitschriften im letzten Jahrzehnt aufmerksam und künstlerisch verfolgt hat.

Das inhalt- und anregungsreiche, schlagkräftige Buch, flüssig, anschaulich und belebt geschrieben, wird allen Freunden der deutschen und auch der Weltliteratur willkommen sein. Man hört gerne einem Manne zu, der, ohne in den trockenen Ton zu verfallen, unsere ästhetische Bildung und Kenntnis so zu vertiefen und die schwierigen physiologischen und künstlerischen Verhältnisse unserer Literatur so sicher und einfach wie Kraeger zu entwirren weiß.

Wir bitten, auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Oldenburg i/Gr., den 17. Aug. 1911.

Schulzesche Hofbuchhandlung
(Rudolf Schwartz).

Sammlung belehrender Unterhaltungsschriften für die deutsche Jugend.

Ⓩ Begründet und herausgegeben von **Hans Vollmer-Hamburg.**

Bd. 36.

Reinhold von Werner: Auf fernen Meeren.

Eleg. geb. **mit buntem Deckelbild ord.** ℳ 1.75, **no.** ℳ 1.35, **bar** ℳ 1.20.

Alle eingelaufenen Bestellungen sind expediert.

Falls noch nicht bestellt, bitten **umgehend** zu verlangen! — Zettel anbei.

Berlin-Wilmersdorf, Augustastr. 36. **Hermann Paetel** Verlag G. m. b. H.

Verlagsanstalt G. BIRK & CO. m. b. H., München.

Ⓩ In unserem Verlage erschienen soeben:

Dr. Hannes Pyszka:

Bergarbeiterbevölkerung und Fruchtbarkeit

Eine Studie der Bevölkerungsbewegung der deutschen Bergarbeiterbevölkerung.

Ord. ℳ 3.—, netto bar ℳ 2.—.

Der Verfasser gelangt auf Grund seiner sorgfältigen auf zahlreiche statistische Tabellen gestützte Untersuchungen zu dem Nachweis, dass der Bergmann-Beruf im Gegensatz zu dem in neuerer Zeit durchweg beobachteten Sinken der Fruchtbarkeit bei besserer Lebenshaltung die Tendenz zu steigender Fruchtbarkeit aufweist. Worauf sich diese Tendenz zurückführt, weist der Verfasser an der Hand seiner Untersuchungen nach.

August Zeh

Die Lösung des modernen Theaterproblems

durch das neue patentierte System des Architekten Aug. Zeh,
Solln b. München.

Ord. ℳ —.50, à cond. ℳ —.35, bar ℳ —.30 und 11/10.

Eine epochemachende Lösung der jetzt auf der Tagesordnung stehenden Frage des Theaters der Fünftausend.

R. v. Decker's Verlag, Berlin SW.

Gegr. 1713.

Soeben erschien:

Ⓩ # Die komische Beleidigung

(Beleidigung durch komische Handlungen)

Von **Erich Rogowski,** Gnesen.

Mit einem Vorwort

von Geh. Justizrat Prof. Dr. **Jos. Kohler,** Berlin.

(Separatabdruck aus dem Archiv für Strafrecht und Strafprozess 58. Bd., 4.—6. H.)

Preis brosch. 80 ₰ **ord.,** 60 ₰ **no.**

Eine oft recht amüsant zu lesende Schrift, die für **jeden Juristen,** wie auch für jeden Laien interessant und wertvoll sein dürfte. Die Abhandlung legt auch bestimmte Normen fest, nach denen zu erkennen ist, wann eine komische Handlung — ein Witz, eine Karikatur, ein Scherz oder Possen — als Beleidigung zu strafen ist.

Einzelne Exemplare geben wir in Kommission.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dr. Wirth, Die Entscheidung über Marokko

Die Nachfrage wächst von Tag zu Tag zufolge der jetzt fortgesetzt größtenteils als Leitartikel erscheinenden spaltenlangen Besprechungen in allen maßgebenden Zeitungen.

Hier nur ein Urteil:

„Heute nun liegt die Äußerung eines Deutschen vor, dem auch das Auswärtige Amt in Berlin und auch Herr von Kiderlen zugestehen müssen, daß er ein Recht hat, seine Stimme in die Debatte zu werfen. . . . Dr. Wirth genießt als Historiker und Kenner der Weltpolitik weit in den Kreisen der Wissenschaft einen bedeutenden Ruf. Der Marokkofrage hat er seit Jahren ein besonderes Spezialstudium gewidmet und in diesem Jahre bei Ausbruch der Marokkowirren eine neue Reise nach Marokko unternommen. Nach seiner Rückkehr von Marokko hatte er im Auswärtigen Amte eine Besprechung mit Herrn von Kiderlen, deren Resultat ihn zu den bitteren Anklagen veranlaßt hat, die sich in seiner soeben erschienenen Broschüre niedergeschlagen haben. Was Dr. Wirth seinen deutschen Landsleuten mitzuteilen hat, muß sie alle interessieren: er gibt eine ausführliche Darlegung alles dessen, was wir in diesen Tagen zu gewinnen und zu verlieren haben, wenn die Geschäftsführer der Deutschen Nation untüchtig sind . . ."

Dresdner Neueste Nachrichten.

Alle Urteile, auch die der Zeitungen, welche Wirths Standpunkt nicht teilen, stimmen darin überein, daß Dr. Wirth verblüffende, sensationelle Details aus der Wilhelmstraße geben kann, die eine Intimität der Verhältnisse erkennen lassen, die sonst nirgends anzutreffen ist.

Ich bitte, das Buch überall ins Fenster zu nehmen, Sie verkaufen unbedingt. — Ein Sortiment hat 300 Exemplare bezogen. — Nur noch bar, aber schon

5 Exemplare mit 50% (M. 1.- ordinär)

8 Exemplare = 30 Pfg. Kreuzband, 40 Exemplare ein Postpaket. Auslieferung: in Leipzig: Carl Fr. Fleischer, in Stuttgart: Koch & Oetinger, G. m. b. H.

Die Bestellungen werden peinlich genau in der Reihenfolge des Einganges erledigt.

Arthur Dolge, Verlagshandlung, Stuttgart.

Ⓩ In unserem Verlage erschien soeben:

Leo van Heemstede: Lepanto.

Ein dramatisches Gemälde in fünf Bildern.

(Der Rosenkranztrilogie Dritter Teil.)

Brosch. ℳ 2.— ord., ℳ 1.50 no.; geb. ℳ 2.60 ord., ℳ 1.95 no.

Legen Sie das Buch bitte allen Verehrern und Freunden des greisen Dichters vor; sie sind sichere Käufer! Besonders bitten wir auch die Abonnenten der Dichterstimmen, sowie die Besitzer der ersten beiden Bände der Rosenkranztrilogie (Bd. I: Simon von Montfort; Bd. II: Katharina von Siena) auf das Erscheinen dieses neuen Werkes von van Heemstede aufmerksam zu machen. — Verlangzettel liegt bei.

Junfermannsche Buchhandlung, Paderborn.

R. v. Decker's Verlag, Berlin SW. 19.

Gegründet 1713.

Ⓩ Soeben erschien:

Der

7. Nachtrag

zum

Verzeichnis der mit dem Kontrollstempel versehenen ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien

Herausgegeben im Reichsschatzamt

Preis brosch. 35 ₰ **ord.,** 25 ₰ **no.**

Auslieferung nur bar!

1235

Soeben erschien: Ⓩ

Die künftige Stellung der Zahnärzte zu den Krankenkassen unter der Reichsversicherungsordnung

von Zahnarzt **Erich Lazarus,** Redakteur der Zahnärztlichen Rundschau.

Preis broschiert ℳ 1.20 ord.,
ℳ —.80 bar und 7/6.

Die Broschüre liefern wir auch à cond.

Es ist dies die erste Broschüre, die die RVO. vom Standpunkte des Zahnarztes betrachtet. Jeder Zahnarzt, Zahnkünstler, Zahntechniker etc., sowie Krankenkassenverwaltungen und Sozialpolitiker sind unbedingt Käufer.

Praktische Methoden der Metalltechnik

von Dentist **Max Ordover.**

Preis geb. ℳ 5.—, bar ℳ 3.35 und 13/12,

sowie bar mit Remissionsrecht innerhalb 2 Monaten.

Dieses Werk wird wegen seiner hervorragenden Abbildungen und des dabei verhältnismässig geringen Preises bei Vorlegung stets gekauft werden. Wir bitten Handlungen, welche zahnärztliche Kundschaft haben, bar mit Remissionsrecht zu verlangen, da ein Absatz wohl durchgängig zu erwarten ist.

Berlinische Verlagsanstalt
G. m. b. H.,
Berlin NW. 23.

Ⓩ Soeben erschienen:

Repetitorium
des
Rechenstoffes,
der Arithmetik und Algebra

für Schüler höherer Lehranstalten der Klassen VI bis I

von **Karl Kurrar.**

Ord. ℳ 1.30; nur bar mit 33⅓%.

Teil 2. **Repetitorium** der gesamten Geometrie, einschl. d. Differential- u. Integralrechnung f. höhere Lehranstalten erscheint binnen kurzem.

Carl Ulrich & Co. Verlag,
Berlin W. 35.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Ⓩ In der letzten Zeit wurden versandt:

Klassiker der Medizin, herausgeg. von Prof. **Dr. Karl Sudhoff,** Leipzig. Bände in Klein-Oktav zu verschiedenen Preisen.

Die Herausgabe von Klassikern der Medizin hat die Verlagsbuchhandlung schon seit mehreren Jahren geplant. Die Redaktion liegt in den Händen von Prof. Sudhoff, dem bewährten Forscher auf dem Gebiete der Geschichte der Medizin.

Band 10: **Jenner, Edward, Untersuchung über die Ursache und Wirkung der Kuhpocken (1798).** Uebersetzt und eingeleitet von Professor **Dr. Viktor Fossel.** 38 Seiten. 1911. Geb. ℳ 1.20.

Jenner blieb das Verdienst, mit dem Scharfblicke eines hellen Kopfes die Erscheinungen der Kuhpocken und ihrer Wirkungen am menschlichen Körper zu erforschen. Seine berühmte Schrift aus dem Jahre 1798 gibt ein getreues Bild seiner Untersuchungen. Seine Grundsätze sind durch die Errungenschaften der jüngsten medizinischen Forschung, die auf Abwehr und Bekämpfung der Infektionskrankheiten abzielen, auf das glänzendste bestätigt worden.

Band 11: **Albrecht von Graefe's grundlegende Arbeiten über den Heilwert der Iridektomie bei Glaukom.** Eingeleitet und herausgegeben von Professor Dr. **Hubert Sattler.** 77 Seiten mit zwei Abbildungen im Text. 1911. Geb. ℳ 2.—.

Albrecht von Graefe, der Schöpfer der modernen Ophthalmologie, der auf allen Gebieten dieses Zweiges der medizinischen Wissenschaft reformierend, klärend und Neues schaffend sich unvergängliche Dienste erworben hat, hat Anspruch auf einen Ehrenplatz unter den Klassikern der Medizin. Ebenso wie wir die Erfindung des Augenspiegels nicht einem glücklichen Zufall zu verdanken haben, ist auch die Auffindung des Heilwertes der Iridektomie bei Glaukom nicht das Resultat eines glücklichen Griffes, sondern das Ergebnis langer, fortgesetzter, genauester Beobachtung, wohldurchdachter Versuche und scharfsinniger Überlegung, wovon sich der Leser beim Studium der hier zum Abdruck gebrachten Abhandlungen zur Genüge wird überzeugen können.

Band 12: **Des Razes Schrift: Ueber die Pocken und die Masern.** Aus dem Arabischen übersetzt von Dr. med. **Karl Opitz.** 39 Seiten. 1911. ℳ 1.20.

Ar-Rāzi war einer der bedeutendsten persischen Ärzte und hat in seinem Lande denselben Einfluss gehabt wie Galen im Abendlande. Seine Kenntnisse haben ihm den Ehrennamen eines arabischen Hippokrates eingebracht. Von diesem Razes, der sich über seine dogmatischen Zeitgenossen und Nachfolger durch seinen klaren Blick und seine gesunde Beobachtungsgabe weit erhob, ist kein Werk von wahrem hippokratischen Geiste so durchweht wie die Schrift über die Pocken und die Masern. In diesem Sinne ist sie als das beste Produkt der arabischen ärztlichen Literatur zu bezeichnen. Zu der Berühmtheit, die sie genoss, trug noch der Umstand bei, dass es die erste Abhandlung überhaupt ist, die über diese Geisseln der Menschheit geschrieben worden ist.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

5¾ Pfg. ord.
kostet eine Nummer der „Lese"!

Der Jahresabonnementspreis ist M. 6.—, die beiden Prämienbücher haben einen Verkaufswert von M. 3.—, so daß also nur M. 3.— für 52 Nummern der Wochenschrift „Die Lese" zu bezahlen sind; das macht für eine 20 Seiten starke Nummer in Groß-Quartformat obigen beispiellos billigen Preis aus.

Trotzdem verdienen Sie M. 2.86
pro Jahr bei einer Kontinuation von 51 Exempl. an.

Verlangen Sie Werbematerial mit Ihrer Firma bedruckt gratis!

Die Lese, Verlag, München.

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Ⓩ

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde heute versandt:

HONORE DE BALZAC

Die dreissig tolldreisten Geschichten genannt

CONTES DROLATIQUES

Übertragen von Benno Rüttenauer

Zwei Bände

Geheftet 8 M.; in Leinen 10 M.; in Leder 14 M. Vorzugsausgabe: 100 numerierte Exemplare auf Büttenpapier. Maroquin 30 M.

MIT seinen „Dreissig tolldreisten Geschichten" durfte sich Balzac mit berechtigtem Stolz neben seinen Landsmann Rabelais stellen, nicht als der glückliche Nachahmer, sondern als der moderne Thronfolger, als der Humorist, der, wie Wilhelm Weigand sich geistvoll ausdrückt, als Mensch und Dichter stets auf der mütterlichen Erde bleibt, wo auch das feinste Gelächter nach Wein duftet und die Sinnenlust ihre trunkenen Feste feiert, mögen ihre Bekenner nun im Mönchsgewande stecken oder als witzige Weltmenschen einer sinkenden Epoche ihre Spässe machen. Balzac war sich dessen so sehr bewusst, dass er die „Contes drolatiques" als sein Meisterwerk bezeichnete, durch das er allein fortleben werde.

Der bedeutende Erfolg, den unsere grosse Balzac-Ausgabe gehabt hat, wird sich in erhöhtem Masse auch auf Balzacs bestes Werk übertragen. Wir bitten das Sortiment sich dafür lebhaft zu verwenden. Wir liefern, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt

einzelne Exemplare mit 40 Prozent Rabatt, Einbände mit 30 Prozent oder Partien von 7/6 Exemplaren mit 33⅓ Prozent

LEIPZIG, IM AUGUST 1911

DER INSEL-VERLAG

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Ⓩ Soeben ist folgende Neuigkeit meines Verlages erschienen, die ich nach den eingegangenen Bestellungen versandte:

Zeitschrift für Pathopsychologie unter Mitwirkung von N. Ach (Königsberg), H. Bergson (Paris), G. Heymans (Groningen), P. Janet (Paris), F. Krueger (Halle), O. Külpe (Bonn), H. Liepmann (Berlin), E. Meumann (Leipzig), E. Müller (Göttingen), H. Münsterberg (Cambridge U. S. A.), A. Pick (Prag), R. Sommer (Giessen), G. Störring (Zürich). Herausgegeben von **Wilhelm Specht,** München. I. Band. Heft 1. (S. 1—186.) Gr. 8°. ℳ 4.60

Ankündigung (unberechnet).

Ich bitte um tätige Verwendung und stelle weiteren Bedarf gern bedingt zur Verfügung; bitte, auf rotem Zettel zu verlangen.

Leipzig, 20. August 1911. **Wilhelm Engelmann.**

Ⓩ

Der Fall Jatho

erregt Nachfrage nach der Broschüre

Bekenntnisgebundenheit und Lehrfreiheit

von

Professor D. Dr. **Wilhelm Kahl**

ℳ 1.— ord., 75 ₰ no., 65 ₰ bar. Freiexemplare 7/6.

Roter Verlangzettel!

Berlin SW. 48. **Martin Oldenbourg.**

Adler-Verlag, Ges. m. b. H., Berlin W. 50

Ⓩ In unserm Verlage ist erschienen:

Die Montan-Industrie Deutschlands

unter Berücksichtigung ihrer Beziehungen zu der des Auslandes.

Von

Dr. Alb. Stange.

gr. 8°., eleg. geb. Preis 15 ℳ ord.

Das Werk, das ein Gesamtbild der Montan-Industrie nicht nur Deutschlands, sondern auch des Auslandes in gedrängter und doch erschöpfender Form bietet, wird von jedem **Bergfachmann** und **Bergbeamten** als unentbehrliches Nachschlagewerk gern gekauft werden.

☛ Wir können das Werk nur ausnahmsweise à **cond.** abgeben, da nur noch eine kleine Anzahl verfügbar ist.

Prospekte mit sehr empfehlenden Kritiken der Fach- und Tagespresse stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Künftig erscheinende Bücher.

Ⓩ **Carl Bongard's Verlagsbuchhandlung, Straßburg i. Els.**

Demnächst erscheint:

1. **Die Keuschheitsideen in ihrer geschichtlichen Entwicklung und praktischen Bedeutung** von Dr. phil. Jos. Müller. 2., vollständig umgearbeitete u. vermehrte Aufl. ℳ 3.— ord., ℳ 2.10 no., ℳ 1.80 bar u. 11/10; Prob-Ex. bis zum 15. Sept. d. J. à ℳ 1.50 bar. Geb. ℳ 4.— ord., ℳ 2.50 bar; Probe-Ex. à ℳ 2.20 bar.
   Interessenten: Theologen, Pädagogen, Ethiker, Nationalökonomen, Mediziner, Sittlichkeitsvereine.
2. **Eine Philosophie des Schönen in Natur und Kunst** von Dr. phil. Jos. Müller. 2., verm. u. verb. Aufl. ℳ 4.— ord., ℳ 2.80 no., ℳ 2.60 bar u. 11/10; Probe-Ex. bis z. 15. Sept. d. J. à ℳ 2.40 bar. Geb. ℳ 5.50 ord., ℳ 3.60 bar; Probe-Ex. à ℳ 3.40 bar.
   Interessenten: Die philosophische und schöngeistige Welt. Ein vorzügliches Geschenk- und Prämienbuch für Abiturienten und Studenten.

Weißer Zettel für Vorzugsangebote anbei!

Ⓩ Demnächst erscheint:

Künstlerische Grabdenkmale.

Moderne Architektur und Plastik von Friedhöfen und Kirchen in Österreich-Ungarn.

Serie VII. 30 Blätter Lichtdruck, zumeist reiche Grabdenkmale mit figuralem Schmuck

Preis in Mappe
Fol. K 24.— oder M. 20.—

Steht à cond. zu Diensten.

Wien, August 1911.

Anton Schroll & Co.

Carl Winters Universitätsbuchhandlung Heidelberg.

Ⓩ Zur Versendung liegen bereit:

Zeitlichkeit und Zeitlosigkeit. Ein grundlegender theoretisch-philosophischer Gegensatz in seinen typischen Ausgestaltungen und in seiner Bedeutung für die modernen philosophischen Theorien von Dr. **Nicolai von Bubnoff,** Privatdozent an der Universität Heidelberg. ℳ 1.50 ord.

Personification und poetische Beseelung bei Scott und Burns von Dr. **Adolf Streissle.** Gr. 8°. VIII, 137 S. ℳ 2.—

Bulwers Roman Harold, The Last Of The Saxon Kings. Eine Quellenuntersuchung von **Cornel Dumbacher.** (Würzburger Beiträge zur Englischen Literaturgeschichte, herausgegeben von O. Jiriczek, Heft 1.) ℳ 3.60

Wir bitten, gef. zu verlangen.

Heidelberg.

Carl Winters Universitätsbuchhandlung.

Meyers Klassiker-Ausgaben

Ⓩ Anfang September erscheinen in unsrer Sammlung „**Meyers Klassiker-Ausgaben**“

Lessings Werke

Mit Lessings Leben, Bildnis und Faksimile, Einleitungen und erläuternden Anmerkungen

herausgegeben von **Prof. Dr. Georg Witkowski**

7 Bände, in Leinwand 14 Mark ord., in Halbleder mit Goldschnitt 21 Mark ord. — Mit 33⅓% Rabatt und auf 6 ein Freiexemplar

Mit dieser neuen, an die Stelle der veralteten Bornmüllerschen tretenden Ausgabe der Werke Lessings wird die Neuherausgabe der im engeren Sinne als „Klassiker“ bezeichneten Dichter in der Sammlung „Meyers Klassiker-Ausgaben“ vollendet. Neben Karl Heinemanns „Goethe“ und Ludwig Bellermanns „Schiller“ tritt nunmehr Georg Witkowskis „Lessing“, sorgfältig disponiert in Auswahl und Anordnung und aufs trefflichste kommentiert durch gehaltvolle Einleitungen und orientierende Anmerkungen. Letzteren, die bei einer Lessing-Ausgabe höchst wichtig, ja geradezu unentbehrlich sind, haben Herausgeber und Redaktion weitgehende Aufmerksamkeit gewidmet. Besonderer Beachtung werden auch die ausführlichen Register begegnen, die den Briefen, Rezensionen, Laokoon und der hamburgischen Dramaturgie beigefügt sind. Das ausgebreitete literarhistorische Wissen des Herausgebers, der in unserer neuen Ausgabe alles vereinigt hat, was für das Eindringen in Lessings dichterisches, kritisches und theologisches Wirken von Bedeutung ist, hat ihr unschätzbare Dienste geleistet. Die Lessingausgabe des Bibliographischen Instituts wird es in Zukunft sein, nach der jeder Gebildete greifen muß. Wir bitten für sie um nachdrückliche Verwendung.

Leipzig, Berlin und Wien, 24. August 1911

Bibliographisches Institut

Ⓩ

In Kürze erscheint:

Zur Chronologie der Papyrusurkunden.

(Römische Kaiserzeit.)

Von

Dr. Franz Hohmann.

6 Bogen gr. 8°. mit einer zweiseitigen Tafel. M. 2.50 ord.
In Rechnung 25%, bar 30% und 11/10.

Bibliotheken, höhere Lehranstalten, Historiker usw. werden für diese fleißige und gründliche Arbeit leicht als Interessenten und Käufer zu finden sein.
Wir bitten um Verwendung.

Berlin SW. 11, Ende August 1911.
Hafenplatz 9.

Franz Siemenroth.

Wilhelm Meisters theatralische Sendung

Luxus-Ausgabe

in 820 numerierten Exemplaren

Wir beziehen uns auf unsere Voranzeige im Börsenblatt vom 22. Juli und können heute mitteilen, daß die

erste Ausgabe des „Ur-Meister“

am 23. September d. J. in unserem Verlage erscheinen wird und zwar als Luxus-Ausgabe unter dem Titel:

Goethe
Wilhelm Meisters theatralische Sendung

Nach der Schultheß'schen Abschrift zum ersten Male herausgegeben von

Harry Maync

Mit fünf Bildnissen und fünf Faksimiles

26 Bogen. Groß-Oktav. In antik gespritzt Kalbleder gebunden 38 Mark

* * *

Seit der gebildeten Welt die Kunde von der Auffindung des »Ur-Meister« geworden, haben alle Literaturfreunde mit Interesse die Nachrichten verfolgt, die über die Handschrift, wie über das Urheber- und Verlagsrecht an dem Werke durch die Blätter gegangen sind. Den Abschluß der auf die Veröffentlichung des Manuskriptes gerichteten Bestrebungen bildet die Tatsache, daß die Erben Goethes den Verlag dem Hause anvertraut haben, mit dem der Dichter innig verbunden war und auf das er auch hinsichtlich seines handschriftlichen Nachlasses seine Hoffnung setzte.

Diesem Bunde zu Ehren haben wir vor einigen Jahren ohne Rücksicht auf den rein geschäftlichen Standpunkt in unserem Verlage die Jubiläums-Ausgabe von Goethes sämtlichen Werken erscheinen lassen — eine Ausgabe, die als eine verdienstliche Veranstaltung von allen gerühmt worden ist, denen es nicht bloß um die Verbreitung, sondern auch um das vertiefte Verständnis der Werke des großen Dichters ernstlich zu tun ist. In derselben Gesinnung haben wir es für eine Ehrenpflicht unserer Firma erachtet, uns — wenn auch unter erheblichen Opfern — den Verlag dieses neuen Goethe-Buches zu sichern und den wiederentdeckten Schatz dem deutschen Volke zu vermitteln.

»**Wilhelm Meisters theatralische Sendung**« — die Urgestalt der ersten Hälfte von Wilhelm Meisters Lehrjahren — kann in der Tat als ein eigenes Werk bezeichnet werden, das fortan neben den »Lehrjahren« seine besondere Stelle einnehmen wird. Verfaßt in den Jahren 1777 bis 1785, zeigt es nach Inhalt und Darstellung noch den Reiz und die Frische der Schriften des jüngeren Goethe. Anders als bei der späteren Umgestaltung, wollte er in seinem »Ur-Meister« wirklich ein Bekenntnis schaffen, und er sah in Wilhelm »sein geliebtes dramatisches Ebenbild«. Das selbstbiographische Element tritt daher in vielen Zügen stärker hervor, und ein besonderer Wert des Buches besteht auch darin, daß es neue Mitteilungen über Goethes erste Dichtungen und bisher unbekannte Proben daraus bringt.

Ihrer literarhistorischen Bedeutung entsprechend erscheint diese erste Ausgabe des »Ur-Meister« als **Luxus-Ausgabe.** Sie wurde in Unger-Fraktur auf echt van Gelder-Bütten gedruckt; die Auflage beträgt 820 in der Presse numerierte Exemplare. Mit der Sorge für die gesamte Ausstattung haben wir Prof. E. R. Weiß, einen unserer ersten Buchkünstler, betraut. Sein Name ist Gewähr, daß mit der Ausgabe etwas Vorzügliches geboten wird.

Diese erste Ausgabe wird voraussichtlich im Werte immer mehr steigen. Bei Ihren Bemühungen um den Absatz wollen Sie sich in erster Reihe an die zahlreichen Mitglieder der Goethe-Gemeinde, Literarhistoriker, Bücherfreunde und Bibliotheken wenden. Aber auch weit über diesen Kreis hinaus werden Sie Interesse für das Buch und besonders auch große Geneigtheit finden, es als vornehmes Geschenk zu verwenden. — Die anliegende Subskriptionsliste bitten wir zur Gewinnung von Abnehmern bei dem in Betracht kommenden Teil Ihrer Kundschaft zirkulieren zu lassen. Außerdem lassen wir zur Förderung des Vertriebes einen Prospekt herstellen, den wir zwecks sorgsamer Verbreitung zu verlangen bitten.

Ihre Bestellungen wollen Sie uns auf beiliegendem Verlangzettel umgehend per Post zugehen lassen. Direkte Sendungen am Tage der Ausgabe bedauern wir nicht machen zu können.

Eine wohlfeile und dabei gut ausgestattete Ausgabe werden wir einige Wochen nach der Luxus-Ausgabe erscheinen lassen, um dadurch weiten Kreisen die Erwerbung zu ermöglichen. Über diese Ausgabe wird ein besonderes Rundschreiben ergehen.

Stuttgart,
im August 1911

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

50% und 13/12.

Bücher des Deutschen Hauses.

50% und 13/12.

Zur Versendung liegen bereit:

Ⓩ

Band 112/113

Beecher Stowe:

Onkel Toms Hütte

Gebunden in zwei Leinenbänden. Ord. à 90 Pf., bar 45 Pf. u. 13/12.

Wir liefern alle bisher erschienenen Bände mit obigem Rabatt und bitten zu bestellen. Verlangzettel liegt bei.

Die Auslieferung erfolgt nur durch die Firma **F. Volckmar, Auslieferung Buchverlag für das Deutsche Haus, Leipzig und Berlin, und durch alle Barsortimente, nicht durch den Verlag.**

Auslieferung für Oesterreich-Ungarn: M. Perles, Wien.

Die Sammlung wird **nur gegen bar** geliefert.

☛ Prospekte und Plakate für Schaufenster gratis. ☚

C · L

Ⓩ

Nouvelle Collection illustrée Calmann-Lévy

Am 1. September erscheint:

Henri Lavedan

De l'Académie Française

Le Vieux Marcheur

95 centimes **95 centimes**

Calmann-Lévy Editeurs, Paris

Moderne Bühne ▪ Eine Sammlung dramatischer Werke

Soeben erscheint:

Ⓩ

Friedrich Freksa
Der fette Caesar

Tragikomödie in 3 Aufzügen

Broschiert M. 2.50 Gebunden M. 3.50

à cond. mit 25%, bar 33⅓%, Partie 7/6
Gebundene Exemplare nur gegen bar

Die Erstaufführung dieser Tragikomödie findet dieser Tage in Max Reinhardts Deutschem Theater zu Berlin statt. Wir bitten zu verlangen.

Erich Reiss Verlag ▪ Berlin W. 62.

Erich Reiss Verlag ▪ Berlin W. 62.

Dieser Tage erscheint:

Ⓩ

Blätter des Deutschen Theaters

Redigiert von

Felix Hollaender und Arthur Kahane

No. I

Aus dem Inhalt: Programmatische Vorrede von Felix Hollaender und Arthur Kahane — Zur Orestie von Vollmoeller — Der fette Caesar von Friedrich Freksa — Der Ruderknecht und die Zwerge von Wilhelm Schmidtbonn — Die Brücke von Friedrich Kayseler — Glossen.

[Probenummern kostenlos]

Einzelnummer 30 Pf. Jahresabonnement M. 10.— Bar 33⅓%, 7/6.

Erich Reiss Verlag ▪ Berlin W. 62

Ⓩ

Der sterbende Napoleon

Unveröffentlichtes Tagebuch

von

Hudson Lowe

Broschiert M. 3.–, Halbfranz M. 4.–

A cond. 25%, bar 33⅓%, Partie 9/8

Der grosse Erfolg der Publikation in Frankreich ist ihr auch in Deutschland treu geblieben. Die ersten 2000 Exemplare waren innerhalb von 3 Wochen vergriffen, soeben gelangt das

Dritte Tausend

(Zweite Auflage)

zur Ausgabe.

Wir bitten zu verlangen.

Prospekte stehen in unbeschränkter Anzahl zur Verfügung.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ⓩ In Vorbereitung:

KULTUR-BREVIERE

Band III:

MENSCHENKENNTNIS von HEINRICH STEINITZER

Karton. M. 2.—. In Komm. mit 25%, bar mit 33⅓% und 7/6

Falls bis zum 24. Sept. d. J. bar bestellt, mit 40%

Z Vor kurzem sind erschienen:

Band I: GESELLSCHAFT UND GESELLSCHAFTLICHER VERKEHR

Band II: VERKEHR MIT FRAUEN

Beide Bände geschrieben von

LOTHAR BRIEGER-WASSERVOGEL

Jeder Band karton. M. 2.—, bar 33⅓% und 7/6

Die beiden ersten Bände der Kultur-Breviere haben sehr beifällige Aufnahme und dementsprechend grossen Absatz gefunden. Da die Vorräte davon sehr zusammengeschmolzen sind, kann ich ausnahmslos nur noch gegen bar liefern.

Der oben angekündigte III. Band, Menschenkenntnis von Heinrich Steinitzer, darf auf eine noch grössere Beachtung und Verbreitung rechnen, da dieses Thema hier zum ersten Male in populärer Form behandelt wird. Der Verfasser ist weitesten Kreisen vorteilhaft bekannt geworden durch seine vorjährige, in der Deutschen Alpenzeitung erschienene Arbeit „Sport und Kultur". Er ist ein glänzender Stilist, ein geistreicher Kopf dazu, und sein Name bürgt für die vortreffliche Qualität des Werkleins. Ich lasse einen neuen Prospekt herstellen, bitte reichlich zu bestellen und nunmehr auch die Propaganda für die ersten beiden Bändchen der Sammlung recht energisch zu betreiben.

Hochachtungsvoll

München, Sternstrasse 18

Gustav Lammers

Ⓩ Demnächst erscheint in 2. Auflage;

„Schmerzlose Geburt“

Darstellung der Methoden zur schmerzlosen Entbindung, insbesondere der modernen Verfahren bei künstlichem Schlaf

von **Frauenarzt Dr. med. H. Zikel.**

Preis brosch. M. 1.80 ord., M. 1.20 bar. } Partie 11/10.
Geb M. 3.— ord., M. 2.— bar. }

Zur Einführung: 1 Probeexemplar und Probepartie 7/6 mit 50%.

„Das Buch wird zweifellos in weitesten Kreisen grösstes Aufsehen erregen, denn es behandelt wohl zum ersten Male in populärer Form dieses interessante Thema, und der Autor bringt teils auf Grund eigener Studien, teils auf Grund der Arbeiten hervorragender Fachleute, wie z. B. Professor Krönig, den Nachweis, dass tatsächlich eine durchaus schmerzlose, dabei die Gesundheit in keiner Weise schädigende Geburt im Schlafzustande möglich ist. Das Buch wird insbesondere ängstlichen Frauen grosse Beruhigung bringen. . . .“ Pfälzischer Kurier.

„Die Darstellung ist so packend und allgemeinverständlich gehalten, dass jede Frau reichen Nutzen von der Lektüre haben wird.“ Cöthener Tageblatt.

Gleichzeitig erscheint in 4. Auflage vom gleichen Autor:

„Erste Hilfe am Krankenbett“

Samariterlehrbuch und Einführung in die Krankenpflege.

Mit zahlreichen Abbildungen.

Preis brosch. M. 2.50 ord., M. 1.75 bar, } Partie 11/10.
geb. M. 3.50 ord., M. 2.50 bar. }

Zur Einführung: 1 Probeexemplar und Probepartie 7/6 mit 50%.

„Das Thema, das der Verfasser in lichtvoller und umfassender Darstellung behandelt, ist ausserordentlich wichtig für jeden Gebildeten, insbesondere für die Frauenwelt. Jede Frau, die sich verantwortlich für das Wohl ihrer Mitmenschen fühlt, sollte sich den Inhalt des Dr. Zikelschen Samariterbuches zu eigen machen, denn es ist eine alte Erfahrung, dass bei plötzlichen Erkrankungen und Unglücksfällen die Hilfe meist erst dann kommt, wenn es zu spät ist.“ Westfälische Zeitung.

Prospekte gratis. Verlangzettel anbei!

Berlin und Leipzig, 22. August 1911.

Medizinischer Verlag Schweizer & Co.

Hermann Costenoble, Jena

Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Die Pflichten der Intelligenten

von Rechtsanwalt **P. C. Trișcă.**

Geheftet à ℳ 1.20 ord., ℳ —.90 netto u. bar. Freiexpl.
Gebunden à ℳ 2.— „ ℳ 1.50 „ „ „ 9/8.

Der Verfasser legt in seiner Abhandlung die Grundzüge zu einer neuen Theorie über das Gesetz der Solidarität der Gesellschaft dar und zieht aus dieser Theorie die Schlussfolgerung, dass der in bezug auf die Intelligenz höher stehende Mensch der Verpflichtete der Massen ist, über die er sich erhebt.

Die Arbeit wird eingeleitet durch einige Begleitworte von Professor Dr. Eucken-Jena und Professor Dr. Natorp-Marburg.

Ich bitte reichlich zu verlangen und allen Interessenten vorzulegen.

Hochachtungsvoll

Jena, im August 1911. **Hermann Costenoble.**

Zur Kenntnisnahme!

Der evang. Diakonieverein e. V.

Seine

Geschichte, Aufgaben und Arbeit

Von **G. Großmann**

wird aus dem Buchhandel zurückgezogen, da es nur gratis abgegeben werden soll.

Zehlendorf, 21. August 1911.

Verlag des Ev. Diakonievereins.

Die Deutsche Zentralstelle zur Förderung der Volks- u. Jugendlektüre (Abteilung des Centralausschusses für Innere Mission. Schriftleitung: Geh. Konsistorialrat Prof. D. Dr. Dr. R. Seeberg) veröffentlicht Mitte September ein **Verzeichnis empfehlenswerter Jugendschriften.** Das Verzeichnis umfasst 12 Seiten und bringt Bücher für alle Altersstufen.

Bezugsbedingungen: 1 Expl. 10 ₰, 10 = 75 ₰, 50 = 2 ℳ, 100 = 3 ℳ, 500 = 9 ℳ, 1000 = 16 ℳ. Mit Firmenaufdruck: 500 = 11 ℳ, 1000 = 18 ℳ.

Bestellungen sind zu richten an die Geschäftsstelle

Dahlem-Berlin, Altensteinstr. 51,
Gr.-Lichterfelde-West,
oder durch
H. G. Wallmann in Leipzig.

Ⓩ In aller Kürze erscheint:

Schaltungen für elektrische Beleuchtungs- u. Maschinen-Anlagen

Herausgegeben von **L. Lerch.**

Preis geb. ℳ 2.60 ord., ℳ 1.85 no., ℳ 1.70 bar u. 7/6
Bei Bezug von 10 Exempl. an: ℳ 2.35 ord.

Das Werkchen bringt in übersichtlicher Anordnung 201 schematische Skizzen der am häufigsten vorkommenden Schaltungen für Starkstromanlagen, die besonders dem **Monteur** aber auch dem jungen **Ingenieur** am Reissbrett unentbehrlich sind. Der Text ist ganz knapp gehalten und beschränkt sich auf durchschnittlich zwei Zeilen für die Skizze. Ausführliches Register erleichtert das Auffinden.

Wir machen ganz besonders auf die **hervorragend günstigen Bezugsbedingungen** aufmerksam und hoffen, dass dieselben Ihnen Veranlassung geben, sich kräftig für das Werkchen zu verwenden. Zur Erleichterung des Vertriebes lassen wir **Listen zu Sammelbestellungen** drucken, die Sie gleichfalls bestellen wollen.

Hochachtungsvoll

Hannover, August 1911.

Schmorl & von Seefeld Nachf.

Angebotene Bücher.

J. Fassbender in Elberfeld, Grünstr. 6:

1 Foxterrier-Stammbuch u. Zuchtregister. Bd. 7—11. Geb. in 5 Orig.-Bde. (1896—1901.) Wie neu.

1 Russ, die gefiederte Welt. Jahrg. 4—8. (Berl. 1875—79.) (Geb. 5 schöne Bde.)

Fertige Bücher ferner:

Verlag der kaiserl. und königl. Hof-Buchdruckerei und Hof-Verlags-Buchhandlung

WIEN und LEIPZIG CARL FROMME WIEN und LEIPZIG

In unserem Verlage erschien soeben:

Parlament und Verfassung in Österreich

Dr. Gustav Kolmer

Siebenter Band 1898—1900

Gr.-8°. XVII und 509 Seiten. Preis K 10.80 = M. 9.— ord.
Rabatt in Rechnung 25%, gegen bar 33⅓%.

Von Dr. Gustav Kolmers „Parlament und Verfassung in Österreich" sind nunmehr 7 Bände erschienen. Jede Fortsetzung dieses Geschichtswerkes, das eine zusammenfassende Darstellung der Vorgänge in der Reichsgesetzgebung und der staatsrechtlichen Entwicklung der Königreiche und Länder seit Beginn der konstitutionellen Ära bietet, wurde von den Fachleuten mit Freude begrüsst und von der Kritik mit Anerkennung aufgenommen.

Der VII. Band enthält die Geschichte des Kabinetts Thun, und ist dessen Erscheinen gerade jetzt höchst aktuell mit Rücksicht auf die politische Lage.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wien, Ende August 1911. **Carl Fromme, Verlag.**

Angebotene Bücher ferner:

Photograph. Gesellschaft in Berlin C. 2, An der Stechbahn 1:
Goethes Werke. Ausgabe letzter Hand. Cotta, 1828. Vollständig, 55 kl. Bde. Tadellos erhalten.
Goethes Werke. Tübingen 1808, Cotta. Unvollständig. 7 Bde., darunter Wilh. Meisters Lehrjahre.
Andersens Märchen. Braunschweig 1846, Vieweg. 1. Sammlung. M. Rad. v. Richter u. Osterwald.
Neuer Volkskalender 1847, 52, 54, red. v. Drobisch. Stettin, Müller.
Matthissons Gedichte. Ausg. letzter Hand. Zürich 1821.
Mühlbach, L., Berlin vor 15 Jahren. 3 Bde. Berlin 1860.
Arndt, E. M., Märchen u. Jugenderinnergn. Mit 6 Kpfrn. Berlin 1843.
Hebel, Schatzkästlein. Mit 60 Holzschn. 1859.
Lamartine, Voyage en Orient. I et II. Paris 1856.
Horatii Flacci opera omnia, ed. Zell. Bd. 1. Stuttg. 1827.
Gebote direkt.

Engelhard - Reyhersche Hofbuchdruckerei in Gotha:
Gothaer Hofkalender. Jahrg. 1808, 1812, 1817, 1820—31 u. 1841.
Gotha Diplomatica.
Gebote direkt.

J. Thomas in Mödling, Hauptstr. 33:
Psychiatrische Studien. Hrsg. v. Aksakow. 1878—99, 1901, 1903—05. Geb.
Zeitschrift f. bildende Kunst. M. d. Beibl. Kunst-Chronik. Bd. 6—20. Geb.
Deutsche Rundschau f. Geogr. u. Statistik. 13/9. Br. m. Decken.
Verhandlungen d. zoolog.-bot. Gesellsch. Wien 1878—1908. Teilw. geb.
Rundschau, Naturw. Jahrg. 1—22. (1886 bis 1907.) Geb.
Rütimeyer, L., ges. Schriften a. d. G. d. Naturw. 1898. 2 Hfzbde.
Claus, Zoologie. 3. A.
1 Glaser-Unger-Walter, civilrechtl. Entsch. d. oberst. Gerichtshofes. Bd. 1—20.
Div. Reichsgesetz- u. Regierungsblatt. In ganzen Reihen.
Krieg 1870/71, v. preuss. Generalst.
— 1866, v. öst. Generalst.
Mittelschule, Österr. VII—VIII. X—XII.
Berichte u. Mitt. f. Freunde d. Naturw., hrsg. von W. Hardinger. Bd. I—VI. (1847—50.) 5 Lnbde.
Deutsche Rechtspartei, hrsg. v. W. Hopf. 1896—1901.

Wallishausser'sche K. u. K. Hofbh. in Wien:
1 Hauptmann, Hannele. 1. Ausg. Brln. 1894. 4°. Lwdbd. Sauberes Expl.!

Robert Hoffmann in Leipzig:
Deecke, Etrusker. 1877. 2 Bde.

Julius Neumann, Hofbh., Magdeburg:
Archiv f. Schiffs- u. Tropenhyg. 5 Bde. 1899—1902. **Geb.**
Zentralblatt f. Chirurgie 1905. 2. Bd. 1906, 07 u. 08 je 2 Bde. **Geb.**
Deutsche militärärztl. Zeitschrift, hrsg. v. Bischoff. Jahrg. 1907 u. 08. **Geb.**
Zusammen für 30 ℳ.

William Claass in Dessau:
Gräbner, Weimar. Mit 11 (st. 12) Kupfern. Erfurt 1830. Geb.
Machiavels Regierungskunst. 1745; — Anti-Machiavel. 1745; — Historie d. Anti-Machiavels. 1745. Zus. geb.
Wieland, Agathon. 4 Bde. 1773. Geb.
Wieland, gold. Spiegel. 4 Bde. 1772. Geb.
(Wieland,) Diogenes. 1770. Geb.
Meissner, Masaniello. 1786. Geb.
Schiller, Karlos. 1801. Geb.
Schiller, Trauerspiele. 1796. Geb.

Friedrich Ebbecke in Bromberg:
Generalstabswerk üb. d. Krieg 1870/71. Gut erhalt. Privat-Expl.
Bitte um Preisgebote.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Trewendt & Granier in Breslau I:
2 Esselborn, Lehrb. d. ges. Tiefbaues.

Heinrich Wilh. Schüssler in Berlin N.W. 87:
Blum, die politische Geschichte Deutschlands z. Zeit Bismarcks 1871 b. 1890.

Grunewald-Buchh. in Grunewald:
*Schmidt, Rich., indische Erotik. 2. Aufl. Brln. 1910.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
*(Pallas) Beiträge, Nord., z. Erd- u. Völkerbeschreibg. 7 Bde. 1781—96.
*Brünnich, Lit. scient. natur. 1795.
*Buchoz, la nature, lettres s. l. animaux, végétaux etc. 47 vols.
*Catal. biblioth. Holmskjold. 1794.
*Esper, Icones fucorum. 1797—1802.
*Geoponica s. de re rustica. 1781.
*Giornale (bot.) d'Italia. 12 vols. 1765—67.
*Hanow, Seltenheiten d. Natur. 1753—55.
*Hügel, botan. Archiv.
*Langstedt, botan. Repertorium. 1801.
*Link, zur Naturgeschichte. 1794—1801.
*Magazin d. Naturkunde. 1811—13.
*Mikan, Flora et fauna Brasil.
*Repertor. d. phys.-naturhist. Lit. 1785—98.
*Reuss, Repertor. comment. a soc. litt., ed. 1801 u. folg.
*Schneider, Naturgesch. a. d. Alten. 1786.
*Balzac, Oeuvres. Ges.-A.
*Schubart, Goethes Faust. 1830.
*Zeller, griech. Philos. III, 1. 3. A.
*Grimm, altdeutsche Wälder.
*Th. v. M(undt), Charaktere u. Situat.
*Savigny, verm. (rechtswiss.) Schriften.
*— französ. Rechtsfakultäten.
*Jordan, Berliner Nationalgalerie.
*Insel. I 3. III 3.
*Lombroso, Weib als Verbrecherin.
*Schmitz, Sagen d. Eifler Volkes.
*Vehse, dtsche. Höfe. Bd. 33 u. folg.
*— kl. dtsche. Höfe. Bd. 1—3.
*Kreyssig, Vorl. üb. Goethes Faust.
*Scheffel, Ekkehard. 1855.
*Das Ausland 1828. 29. 45.
Texas — Louisiana. Alles üb. d. Staaten.
D. Auswanderer u. and. Auswanderungs-Zeitschriften.
Mommsen, röm. Geschichte. Alle Aufl.
Freie Bühne; — Neue Rundsch. Kplt. u. e.
Flora. Botan. Zeitschr. 1859. 95.
Gruber, L., alle Schauspiele.
Wolfsohn, schönwiss. Lit. d. Russen.
Ehrenberg, d. Fugger; — gr. Vermögen.
Berliner Adresskalender bis 1850.
Mörike, Maler Nolten. 1832. A. def.

R. Friedländer & Sohn in Berlin NW. 6:
Reichenbach, Flora exotica. 5 vols. Fol.
Guimpel, Otto, Hayne, Abbild. fremder Holzarten.
Byerly, Elem. of Integral Calculs. 1889.
Stewart, Elem. of Nat. Hist. of Animals. 2 vols. 1802.
Ebert, chines. Arzneischatz.
Ledru, Voyage à Ténériffe (auch deutsch).
Ferrari, une chaire de médecine au 15. siècle. 1899.

C. Schaffnit in Düsseldorf:
*Christlieb, mod. Zweifel am alt. Glauben.
*Deutscher Hausschatz 1901—10.
*Alte u. neue Welt 1901—10.
Andrees Handatlas. 5. Aufl.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Anzeiger d. German. Museums seit 1902.
Baumgart, Stipendien. 1885.
Campe, Revision. Bd. XIV.
Frazer, Golden Bough. 2. ed.
Fritze-Gaebler, numism. Untersuch. I—V.
Haedicke, Technol. d. Eisens. 1900.
Hagen, Gesch. d. Neumärk. Dragoner-Regiments Nr. 3. (1885.)
Jahrbuch d. franz. Literatur. Jg. 3. (1897.)
Kunst in Bildern. Einzelne Bde.
Manteuffel, Gemälde d. Ant. Pisano aus Verona
Mitteilungen d. Mozart-Gemeinde. Bd. 1.
Müller-Lyer, Entwicklungsstuf. d. Menschh.
Nicol. v. Cusa, Schriften, üb. v. Scharpf. 1862.
Oriens christ. II, 2. III. IV.
Schriften d. Vereins f. Sozialpolitik. Bd. 32. 56.
Schweitzer, Lucinde. 3 Bde. 1863—64.
Studien, Pädag.-psycholog. Jg. I—III. VI.
Taine, Verstand, üb. v. Siegfried. 1880.
Timon, ungar. Verfassungsgeschichte. 1909.
Warming-Johannsen, allg. Botanik. 1907.
Wolf, Joh., Eichsfeld. Kirchengesch. 1816.
Zahnheilkunde. Ältere Werke, Stiche, Holzschnitte etc.

Oswald Weigel in Leipzig:
Boistel, nouv. flore des Lichens. 2 vols. 1902—03.
Kühn, das Einsäuern d. Futtermittel. 1885.
Miquel, Palmis Archipelagi Indici. 1868.
Mueller, Mc Gregor's highland plants fr. New Guinea. 1889.
Sturm, Deutschl. Flora. 1. A. Kplt.
Diezel, Hoch- u. Niederjagd.
Suess, Antlitz der Erde. 3 Bde.
Humboldt et Bonpland, Plant. aequinoxial. Tl. 2.
Bachmann, Bau der Samenschalen d. Skrofulariaceen. 1880.
Giraud, 16 new species of N. A. Birds. 1841.
Townsend, Ornith. of the U. St. of N. A. Vol. 1.
Transactions of the Chicago Acad. of Sciences. Vol. 1. 1869.
Universitäts-Jubiläum Leipzig. Alles.
Graesse, Orbis latinus. 1861.
Du Moulin, Notice botan. sur le pic du Midi.
Annales Mycologici. Vols. 1—8.
Bull. de la Soc. Mycol. Vol. 1—26.
Zeitschr. f. Botanik. Vol. 1—2.
Ber. d. dtschn. Bot. Ges. Vol. 1—24 u. 26—28.
Öst. Bot. Zeitschr. Vol. 1—60.

Buchh. d. Berliner evangel. Missionsgesellschaft in Berlin NO. 43:
Godet, Johannes-Evangelium.
Bachmann, Korintherbriefe. I—II.
Aus Zahn, Kommentar z. Neuen Testam.: Die Pastoralbriefe, v. Wohlenberg.

Otto Nagel jr. in Budapest:
*Herzog-Feldmann, Berechnung elektr. Leitungsnetze. I.

H. Differt's Buchh. in Cottbus:
*Kummer, Führer in d. Mooskunde.

Baedekersche Buchh. in Elberfeld:
*Roosevelt, afrikan. Wanderungen.
*Gartenlaube 1888, 1900, 1905.
*Helm, Elfriede.
*Ebner-E., ges. Schriften. 9 Bde.

B. Westermann & Co. in New York:
Angebote über Leipzig.
Flygare-Carlén, Einsiedler.
— ein Jahr.
Hackländer, Wechsel d. Lebens.
Ostwald, Lehrb. d. allg. Chemie. I. 2. Aufl.
— do. II, 1. 2. Aufl.
Semmler, äther. Öle. 4 Bde.
Stickel, de Ephesiis litteris ling. sem. 1860.
Thiess, Anltg. z. Amtsberedsamkeit. 1801.
Tittmann, Lehrb. d. Homiletik. 1824.
Tokio Botan. Magazine. Bd. 1—4 (Nr. 1—46) u. Bd. 12 (Nr. 131).
Uhlhorn u. Ihmels, Anton. Corvinius. 1901.
Wegscheider, Hauptsätze z. philos. Religionslehre i. Predigten. 1818.
Wirth, kirchl. Perikopen. 1842.
Zeitschr. f. d. ges. Kälte-Ind. Bd. 1—17.

Buchh. H. Golde in Charlottenburg:
*Horaz, Oden, ed. Menge.
*Meyers Konv.-Lexikon. (Meyers Lux.-Halbfrzbd. Bd. 11—22.)
*Dahn, ein Kampf um Rom.

Frederik Muller & Cie. in Amsterdam:
*Santarem, Atlas.
*Marquard, de jure mercatorum. 1662.
*Dudley, Arconadel mare. 1646 u. 1661.
*Ducange, ed. Niort. 1883—89.
*Blundeville, Exercises. 1622.
*Richthofen, China.
*Siebold, Nippon. 1832—52.
*Mailliet, Cat. monnaies obsol. 1870—73.
*Petermanns Mitteilungen. Ergänzungshefte, alle u. einzeln.

Alois Reichmann in Wien IV/1:
*Achleitner, Bezirkshauptmann.
*Berkow, erstarrte Herzen.
*Biller, Helenens Tagebuch.
*Boy-Ed, Lea u. Rahel.
*Cron, Geschwister.
*— Herzens Heimat.
*Elcho, Verleugnet.
*Engel, des Nächsten Weib.
*Gersdorff, für ihre Ehre.
*— Vaters Schuld.
*Helmar, vom Urwald zur Kultur.
*Jókai, die nur einmal lieben.
— d. armen Reichen.
*Kahlenberg, Gesellschaftstypen.
*Laddey, auf eigenen Füssen.
*Pajeken, Bill d. Eisenkopf.
*Raimund, zweimal vermählt.
*— Verwaist.
*— kein Vertrauen.
*Reichenbach, Prinzessin.
*Schobert, Liebesspiel.
*Scipio, Wald u. Prairie.
*Stanley, comment j'ai retrouvé Livingstone.
*Wald-Z., Ellens Schuld.
*Wörishöffer, Goldland Kalifornien.
*Zapp, Offizierstöchter.
*Zobeltitz, Antje.
Alles mehrfach, in guten Exemplaren.
*Brockhaus' Konv.-Lex. 1898. Bd. 15. 16.

Martin Breslauer in Berlin W. 64:
*Einzel- und Gesamtausgaben deutscher Klassiker u. Romantiker in Halb- und Ganzmaroquinbänden der Zeit.

SLUB
Wir führen Wissen.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Löns. Alle Romane u. Gedichte.
Lotze, H., Gedichte.
Ludwig, Grundsätze d. Ölmalerei.
Marcaggi, Chant de la mort.
Märchen- u. Sagensammlungen, Ältere.
Marguerite de Valois, Contes et Nouvelles.
Mathematiker-Bilder: Crelle u. and.
Matrowitz, nackte Schönheit. Roman.
Mattis, d. Riesengebirge. Illustr. Ca. 1820.
Maupassant. Alle Romane. Franz.
Mayr, Leibl.
Meier-Gräfe, Marées-Kunst.
3 Meister Ekkehard. I. (Diederichs.)
Meister, Fr., Chevalier Schomburg.
Merian, Topogr.: Pfalz, — Sachsen, — Schwaben.
Michel, Hist. de l'art.
Mignet, Notices; — Mém. histor.
Miller, Kirchengeschichte.
Miltitz, Orangen. Kplt. u. e.
Miranda, span.-amer. General. Alles.
Mittheilgn. d. literarhist. Gesellsch. Bonn. Jahrg. 1.
Möbius, Goethe.
Moltke, Holland u. Belgien; — Polen.
Mona Butler, wenn ein Kind liebt.
Stahmann u. Züllich, Sagen Anhalts.
Starkenfels. Alles. Ca. 1800—40.
R. Steiner. Alle philos. Schriften.
Stendhal, Mélanges, u. alles Ältere.
2 Stifter, Nachsommer. 1857.
— Studien. 2. Aufl. 6 Bde.
Storms Schriften. 1889. Rote Lwdbde.
Strabo, Reisebeschreibungen. Dtsch.
2 Strantz, dtsche. Einigungskriege.
Stratz, weibl. Körper. Nach 1909.
Strindberg. Alles.
Svoronos, Athener Nationalmuseum.
Tanner, unter Indianern Amerikas.
Taschenbuch d. adl. u. uradl. Häuser. Von 1899 ab.
Tauler, Predigten. Alle dtschn. Ausg.
Train, blutende Nonne. 3 Bde. 1832; Schauergruft; — Oscar d Norwege; — Mönch- u. Nonnenleben.
Uhland, Dichtung u. Sage. Bd. 5—8.
Vargas, Graf. Alle Romane, Memoiren u. and. 1790—1830.
Verlaine, Poésies, u. and.
Vierteljahrsschr. f. Truppenführg. bis 1908.
— f. engl. theol. Forschung. H. 9—18.
Vieth, Encycl. d. Leibesübungen.

Konrad Wittwer in Stuttgart:
*Hahnenfeld, rel. Bewegung i. Königsberg 1858.
*Sammlg. Goeschen Nr. 107—111. (Muther.)
*Groeben, J. v., Liebe z. Wahrheit. 1850.
*Quellien, Politique musulmane.
*Faber, württ. Familienstiftgn. Kplt.

Ludw. Hofstetter, Sortim. in Halle a/S.:
*Webers Demokritos. Vollst. Orig.-Ausg.
*Daheimkalender 1909.
*Franck, Strafgesetzbuch.
*Corpus jur. civil., ed. Krueger-Mommsen. Bd. 1.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
*Dilthey, Aufbau d. geschichtl. Welt. 1910.
*Arbeiterfreund. Jahrg. 9. 10. 18. 21—27.
*Funkes ausführl. Text zu Bertuchs Bilderbuch. Bd. 23. 24.
*Budinich, il palazzo ducale d'Urbino. 1904.
*Mitteilungen d. Dtschn. Orientgesellschaft. Nr. 3. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
*Jahresbericht d. Dtschn. Orientgesellschaft. 1. 2. 3.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. Baden:
*Fischer, Kuno, Hegel.

Herm. Borst in Freiburg i/Br.:
Nietzsches Werke. Taschen-Ausg. 10 Bde.
Strasburger, Schenck, Noll, Botanik.
Keppler, mehr Freude.

Dultz & Co., Landwehrstr. 6, München:
*Obst- u. Gartenbau. Gartenkunst. Alles, besond. Werke vor 1800. Einsendg. dse Zettelkatalogs erbeten. Erledigung umgehend. Keine Liebhaberpreise.
*Dragendorff, Heilpflanzen.
*Mitlacher, Toxikol. wicht. Pflanzen.
*Darmstaedter, Handb. d. Naturwiss.
*de la Lande, Art de faire le papier et le parchemin. 1762.
*Deutsche Pomologie. 6 Bde. (Billig.)
*Mayer, Pomona franconica. Auch einz. Bde.
*Verhandlgn. d. naturforsch. Vereins in Brünn. 1902—10.
*Zeitschrift f. wissenschaftl. Zoologie. Bd. 75—79, 89 u. folg.
*Graessner, Vogeleier Mitteleuropas.
*Bronn, Reptilien.
*Seitz, Schmetterlinge.
*Boveri, Zellenstudien. Heft 1 u. 3.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Bosse, neueste Zierpflanzen. Hann. 1854.
*Stephanus, Vineto, nel quale prevamente . . . Venedig 1545.
*Flora, Sitzungsber. u. Abh. d. Genossenschaft. N. F. 1—9.
*Gaucher, Obstbaukunde. Berl. 1905.
*Heede, les begonia, culture et monogr. Paris. Neueste Aufl.
*Hesse, neue Gartenlust . . . Lpz. 1742.
*Krook, Handb. z. Kenntn. . . . d. Cacteen. Leipzig.
*Metzger, Gartenb. z. Erziehg. . . . der Küchengewächse. 4. A.
*Meyen, physik.-ökon. Baumschule. 1792.
*Sauna, Malattia dell' uva . . . Salerno.
*Worlidge, Vinetum britannicum. Lond. 1691.

A. Buchholz in München:
*Döllinger, Reformation. 2. Aufl.
*Lotze, System d. Philosophie.
*— Mikrokosmus.
*Schäfer, Demosthenes u. seine Zeit.
*Mannhardt, mytholog. Untersuchungen.

Alfred Wallisch's Bh. in Annaberg i. Erzg.:
*Dekorat. Vorbilder 1908—11.
*Archiv f. d. Buchgewerbe 1909—11.

Rudolph Hengstenberg in Karlsbad:
*1 Nietzsche, Ecce homo. Insel-Verlag. Geb.
*1 Lemberger, Bildnis-Miniatur in Deutschland von 1550—1850. Geb.

R. Trenkel in Berlin NW. 6:
Gellerts Werke; auch suche ich alle Literatur über Gellert.
Bismarck als Volkswirt. 2 Bde., von Poschinger. 1889—90.
Arndt, E. M., Fragmente über Menschenbildung. 3 Bde. 1805—19.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Schulthess, europ. Geschichtskal. 1885.
*Heine, Lähmungszust. d. unt. Extrem.; — Kinderlähmung.
*Sombart, dt. Volkswirtsch. im 19. Jahrh.
*Juristenzeitung, Dtschn. I u. ff.
*Centralbl. f. Bakt. Refer. Bd. 43—45.
*Ergebnisse d. Physiologie. Bd. 1—6.
*Jahresber. d. Neurol. u. Psych. Kplt.
*Medizin. Klinik. Bd. 3.
*Verhandlgn. d. Dtschn. Gesellsch. f. Chir. Bd. 37. 38.
*Valerius Max., ed. Kempf.
*Varro, de lingua lat., ed. Goetz et Schoell.
*Polybius, ed. Dindorf-Büttner.
*Gierke, Humor im Recht.
*Ricardo, Grundges. d. Volkswirtsch.

E. Walter Marx in Zwickau i. Sa.:
*Ellenberger u. Baum, Handb. d. vergl. Anat. d. Haustiere. 12. Aufl. 1908.
*Ellenberger u. Günther, Grundriss der vergl. Histol. d. Haussäugetiere. 3. A. 1908.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Denkschr. d. k. bot. Ges. i. Regensburg. Bd. 1 u. 2.
Herzog, Sagenkreise v. Flore u. Blanchefl.
Dict. de la noblesse. 1770. 13 vols.
Orelli, Staatsrecht d. Schweiz. 1885.
Peter, Brief i. d. röm. Liter. 1901.
Eichner, metr. u. rhythm. Bau i. d. Distich. d. Catull. etc. 1875.
Scharf, der Hagel. 1906.
Kindlinger, dtsche. Hörigkeit. 1818.
Gessner, Entwicklg. d. gutsherrl. u. bäuerl. Verhältnisse. 1820.
Priestley, Disquisitions on matter and spirit. 1777.
De nieuwe taalgids. Jahrg. 1—4 od. 4.
Guseck, erste Raub i. Dtschld. 1862.
Innendekoration. Jahrg. 1 od. vollst. Ser.

Theodor Zapf in Strassburg i. E.:
Simplicissimus. Ältere Jahrgänge.
Supan, Grdz. d. phys. Erdkunde.

Ad. Schmelzer in Bernburg:
*Lindner, Weltgeschichte.
*Bischof, Steinsalzwerke.
*Dalen-Ll.-L., Englisch.

Dierig & Siemens in Berlin C. 2:
Elektrot. Zeitschrift 1880/82, 85/87.
Ztschr. d. Ver. dtschr. Ingenieure.
Elektr. Kraftbetriebe u. B.
Schiffbau.
Ztschr. f. d. ges. Turb.-Wesen.

E. Flammarion & A. Vaillant in Paris:
Hütte. Bd. 1/2, event. kplt.

W. Osterkamp in Sterkrade:
Herders Konvers.-Lex. 3. Aufl. Bd. 4. In Lfgn. oder geb.
— do. Bd. 6. 7 u. 8. In Lfgn.

SLUB
Wir führen Wissen.

Franz Malota in Wien IV/1:
*Schloss Trausnitz.
*Schöpf, Tiroler Idiotikon.
*Helmolt, Weltgeschichte. Einz. Bände. (Bensinger-Eindband.)
*Hoernes, Urgesch. d. Menschen. 2 Bde.
*Mielichhofer, Küstenkrieg.
*Macalik u. Langer, Kampf um Gürtelfestungen.

Hinstorff'sche Hofbuchh., C. Kober, in Ludwigslust:
Angebote direkt.
*1 Schulz, Leonh., aus Namaland und Kalahari. Geb.
*1 Botanische Jahrbücher. Jahrg. 1889. Band 10.
*1 Mitteilungen aus dem botan. Museum d. Universität Zürich. Jahrg. 1900.
*1 Adolf Friedrich zu Mecklenburg, wissenschaftl. Ergebnis der deutschen Zentral-Afrika-Expedition 1907/08. 2. Bd.: Botanik.

W. Struve's Buchh. in Eutin:
*Rinne, prakt. Gesteinskunde.

Hans Lommer in Gotha:
*Dahlhoff, Gesch. d. Grafschaft Sayn.
*Schneider, Gesch. d. rheingräfl. Hauses.
*Racklet, Gesch. v. Hoya u. Diepholz.
*Goldschmidt, Gesch. d. Grafsch. Lingen.
Salzburg: Ansichten.
Mozart-Literatur.
Bücher mit Stahlstich-Ansichten v. Deutschland, Österr. u. d. Schweiz.

William Claass in Dessau:
*Bach, Maschinenelemente.
*Jäger, Gymnastik der Hellenen. 1850, bez. 1857.

F. E. Fischer in Leipzig:
Buch für Alle 1865—75.

Hermann Bahr in Berlin W. 9, Linkstr. 43:
*Endemann, Konkursverfahren.
*Fitting, Konkursverfahren. (3) 1904.
*Hellmann, Konkursrecht.
*Kohler, Lehrb. d. Konkursrechts. 1891.
*Rintelen, Konkursrecht. 1902.
*Seuffert, Konkursprozess. 1899.
*Oetker, konkursrechtl. Grundbegriffe. 1891.
*Hullmann, K.-O.
*Jaeger, K.-O. (2) 1904.
*Petersen-Kleinfeller, K.-O. (4) 1900.
*Sarwey-Bossert, K.-O. (4) 1900.
*Völderndorff, K.-O. (2) 1884.
*Willenbücher, K.-O. (3) 1909.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
Rapmund, d. beamtete Arzt.
Schlockow, Kreisarzt.
Celsus, Arzneiwissenschaft, v. Scheller.
Theophrastus, Historia plantarum.
Jahreskurse f. ärztl. Fortbildg. I.
Archiv f. Psychiatrie. Bd. 11. 27—29. 41. 45 u. folg.

Wiener Volksbuchh. Ignaz Brand & Co. in Wien VI/1, Gumpendorferstrasse 18:
*Die Zukunft, hrsg. v. Harden. Jg. 1909 u. 1910.
*Rousseau, Abälard u. Heloise. (Spemann.)
*Disraeli, Sibyll.
*Sozialistika. Alles.

Ludwig Davids in Schwerin i/M.:
Touss.-Lang., Unterrichtsbriefe: Englisch.

Reisner'sche Buchh. in Liegnitz:
*Drummond, d. ideale Leben. Geb.

Manz' Sortiment in Wien:
Angebote direkt.
*Kunst 1910, Nr. 3.
*Kunst f. Alle 1910, Nr. 5.
*Felsenthal, Praxis e. Polizeibeamten.
*Kartellrundschau. Kplt.
*Neuwirth, Bank u. Valuta. II.

Lippert'sche Bh., Max Niemeyer, Halle a/S.:
Bülow, Gabr. v., Lebensbild.
Bielschowsky, Goethe. 2 Bde.
Geiger, Willy, Exlibrismonogr. I/II.
Heider, Wolf, Kunst u. Künstler d. 16., 17. u. 18. Jahrhunderts.

K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
Hütte. 20. Aufl. 3 Bde. Lwd.
Beton-Kalender 1911.
2 Lotze, Syst. d. Phil. I: Logik. 2. A.
Bodenstedt, Demetrius.
Vries, intrazellulare Pangenesis.
Sammlg. Göschen 196.
Seler, Reisebriefe a. Mex. — altamerikan. Studien. I. II.
Sartorius, mexikan. Landschaftsbilder.

Eugen Róth in Kőszeg (Ungarn):
6 Smirno, Leitf. f. Relig.-Unterr. (Siegismund.)

H. Morchel in Dresden-N., Hauptstr. 34:
*Billroth, wer ist musikalisch?
*Louvier, Chiffre u. Kabbala in Goethes Faust.

Ed. Hölzel in Olmütz:
Schwartz, Marie Sophie, sämtl. Romane. Kplt.

F. Nemnich in Mannheim:
*Wolf, Shakespeare. 2 Bde.
*Kürschner, die Buren u. d. südafrikan. Krieg.
*Nachtigal, Reise i. d. Sahara u. d. Sudan.
*Bielschowsky, Goethe. I/II.
Angebote nur direkt!

F. B. Auffarth in Frankfurt a. M.:
Chamberlain, Grundl. d. 19. Jahrh. Gr. Ausgabe.

Julius Baedeker Buchh. G. m. b. H. in Düsseldorf:
*1 Reichsgerichtsentscheidungen in Civilsachen. 1895 u. f. Geb.
*1 — in Strafsachen. 1895 u. f. Geb.
*1 A-B-C-Telegraphic Code. 5. ed.

M. DuMont-Schauberg'sche Bh. in Köln:
1 Velhagen & Klasing's Monatshefte. 25. Jahrg. Heft 1 u. 2.

L. G. Homann's Buchh. in Danzig:
*Gurland, in zwei Welten.

A. Twietmeyer in Leipzig:
Tomaschek, d. alten Thraker.
Kolb, Cap d. guten Hoffnung. Auch def.
Sommer, Schlacht b. Leipzig. 1847.
Duplessis, Dictionn. des marques. 3 pties.
Gröben, alte afrikan. Reisebeschreibung.

Akadem. Buchhandlung von **G. Calvör** in Göttingen:
*Mittler, deutsche Volkslieder. 3.—.

H. O. Sperling in Stuttgart:
Hütte, d. Ing. Taschenb. Bd. 1 2. Leder.

R. Bensegger in Rosenheim:
*Oberbayer. Archiv. Bd. 27. 28. 29.

R. Jäschke, 75 Charing Cross Road, London:
Eremundus, Origo Belgicorum tumultuum. 1619.
Français sous Louis XIV. et Louis XV.
Kirchhoff, homerische Odyssee. 2. A. 1879.
Kirchner, jüdisches Ceremoniell. Nürnberg 1734.
Marcus Aur. Ant. Griech. u. pers. 1831.
Knötel, Soldaten aller Staaten Europas. — europäische Heere der Gegenwart.
Onosandro Platonico. 1546.
Quintiliani declamationes. Leyden 1540.
Ramirez de Prado, Consejo i Consejero. 1617.
Segneri Quaresimale. 1752.
Titi Livi libri XCI fragmentum, ed. Bruns. 1773.
Winkelmann, Storia delli arti. 1783.
Milton und Elmire. Singspiel. 1775.
— Oper. 1780.

Rudolf Hermann Dann, Wriezen (Oder):
*Fischer-Schröder, das allgem. Landrecht.

Alb. Hoster in Winterthur:
1 Maas, quer durch Sumatra. Berlin 1904. Geb.
1 Jahresberichte über die Leistungen der Veterinär-Medicin von Ellenberger u. Schütz. Jahrg. 7—12. 15. 17—19. 22. 23.

Theodor Zapf in Strassburg i. E.:
*Eichler, Blütendiagramme.
*Riecke, Lehrb. d. Physik.
*Zehnder, Grdriss. d. Physik.
*Euripides, übersetzt v. Donner.
Angebote direkt.

C. Winter (Heisecke) in Chemnitz:
Platen, Heilmethode. Bd. 3.
Jäger, Entdeckung d. Seele. 2 Bde.
Moll, konträr-sexuell. Empfinden.
Alte Werke über d. Schreibmaschine.
Freytag, die Ahnen. III—VI.
Kaden, Woldemar, italien. Werke.
*Grimm, Homer.
*Schriften über Salem (Salmannsweiler).

Carl Roelle in Ratibor:
1 Knoblauch, Paramenten-Stickerei. (Kösel).

Rich. Kundmüller in Magdeburg:
*Bronn, Klassen u. Ordnungen. III: Mollusken, v. Simroth, u. Suppl. dazu: Tunicata, v. Seeliger.
*Vogt u. Yung, Lehrb. d. prakt. vergl. Anatomie. 2 Bde. 1888—94.
*Kükenthal, Leitf. f. d. zool. Praktikum. 1907.
*Westerlund, Fauna der in paläarktischen Gebieten lebenden Conchylien.
*Martini u. Chemnitz, system. Conchylien-Cabinet, hrsg. v. Küster (Bauer & Raspe).

Buchh. der Verlagsanstalt Tyrolia G. m. b. H. in Brixen a. E. (Südtirol):
Weiss, Weltgeschichte. Kplt.
— do. Bd. 11. 12. 13. Geb. od. in Hftn.

Ramdohr'sche Buchh. in Braunschweig:
*Gurlitt, Gesch. d. Barockstiles. Abt. I u. III. Exner u. Seubert 1887—89.
*Ebe, Spätrenaissance. 2 Bde. Brln. 1886.
Angebote direkt.

Eugen Franck's Buchh. in Oppeln:
Globus. Bd. 94, Nr. 5. 96, Nr. 19. 97, Nr. 2, 20. 98, Nr. 14.
Revue des 2 Mondes 1905, Nr. 11. 1907, Nr. 5, 7, 12.

H. Baehr's Buchh. in Calbe a. S.:
Uhlhorn, Leben Jesu. 6 Vorträge.

R. Oldenbourg in München:
Gostkowski, Mechanik d. Zugsverkehrs.
Rietschel, Lüftungs- u. Heizungsanlagen.
Zeitgemässe Entwürfe v. Metallarbeiten u. Beleuchtungskörpern. Berlin 1904.

Rascher & Cie. in Zürich I:
Emminghaus, schweizerische Volkswirtsch. 1860.
Huber, Deutschl. a. Industriest. 1901.
Franscini, Statist. d. Schweiz. 1848.
— do. Nachtr. 1851.
Gemälde d. Schweiz. 1834. 51.

Aug. Westphalen in Flensburg:
*1 Hallerstein, H. v., Lehrb. d. Elementar-Mathematik. Ausg. f. Fähnriche. I—II.

Max Babenziens Buchh. in Rathenow:
*Truth, Baron Max. Geb.

Schrobsdorff in Düsseldorf:
Conrads Jahrbuch 1908.
Conrads Jahrbuch. Anh.: Volkswirtschaftl. Chronik. 1904, 08, 09.
Glasers wirtschaftspolit. Annalen. 1906. Geb.

J. Thomas in Mödling:
Busch-Album. Gut erh.
Encyclop. d. mathem. Wissensch. Bd. 1.
Muchar, Noricum.
Friedenthal, d. Weib. Geb.

Theodor Althoff in Dortmund:
*Braun, im Schatten der Titanen.

J. Schimmelburg in Halberstadt:
Komment. z. B. G.-B., von Mitgl. d. Reichsgerichts.

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin NW. 7:
*Muspratt, Chemie. Neueste Aufl.
*Archiv f. exper. Pathologie. Bd. 39—59.
*Kassowitz, mod. Kinderheilkunde. 2. A.
*Mathemat. Annalen. Bd. 60—70.

Herm. Mayer in Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Frenssen, Hilligenlei.
*Lebert u. Stark, Klavierschule. I—II.
*Diercke, Schulatlas.
*Sydow-Wagner, Schulatlas.

C. Ludwig in Neisse:
*Weiss, Weltgeschichte.
*Pastor, Papstgeschichte.
*Hammer, d. Rosenkranz u. and. Werke kathol. Theologie.

Fr. Weiss in Grünberg i. Schl.:
*Schmidt, allg. Waffenkunde f. Inf. Ausg. 1888, m. 23 Taf. u. 400 Abbildgn.
*Lamprecht deutsche Geschichte.
Angebote nur direkt.

Eugen Franck's Buchh. in Oppeln:
*Graetz, Elektrizität. 15. Aufl.
*Freytag, Soll u. Haben.

W. Fiedler's Ant. (Johs. Klotz) in Zittau:
*Dincklage-Campe, eiserne Kreuz.
*Fürstenau, Gesch. d. Kgl. Kapelle zu Dresden.
*Fischer-D., d. Frau als Hausärztin.

Nicolaische Buchh. Borstell & Reimarus in Berlin NW., Dorotheenstr. 75:
*Baedeker, Alfred Krupp.
*Genealog. Taschenbuch d. gräfl. Häuser 1837.
*Grimm, Brüder, deutsche Sagen. 2 Bde. Erste Ausgabe 1816—17.
*Höcker, König Attila.
*Hübner, unter der Geissel des Korsen.
*Krafft-Ebing, Psychopathia sexualis.
*Labouchère, Tagebuch während der Belagerung von Paris. Lpzg. 1871.
*Luthers Werke. Kritische Gesamtausg.
*Das Nibelunge Lied. Hrsg. Lassberg. Ill. v. Bendemann u. Hübner. Lpzg. 1840.
*Reichs-Adressbuch.
*Revue politique et littéraire. Jahrg. 1909.
*Rocheflamme, Maria v. Magdala.
*v. Schütz-Holzhausen, Westindien. 1887.
*Staub, Kommentar zum Handelsgesetzbuch. 2 Bde. m. Nachtrag. 8. Aufl. 1907.
*Sue, Therese Dunoyer. Deutsch.
*Tanera, Hans von Dornen.
*— Heinz d. Brasilianer.
*Universum, Das neue. Jg. 20 (1899).
*Urkundenbuch z. Reformationsgeschichte des Herzogtums Preussen, hrsg. v. P. Tschackert. 3 Bde. Leipzig 1890.
*Vigny, Cinq-Mars, deutsch v. Hof. 2 Bde. Lpzg. 1869.

Gimmerthalsche Bh. in Arnstadt:
Velh. & Kl.'s Volks- u. Fam.-Atlas.

Reinhold Fiedler in Neugersdorf i. S.:
*Andrees Handatlas.
Angebote direkt.

M. Roelle's Nachf. in Myslowitz:
Bergemann, pädagog. Psychologie.

C. Burmanns Buchh. in Kolberg:
Brockhaus' u. Meyers Konvers.-Lexikon. Auch ältere Aufl.
Fechner (Mises). Alles.
Klassiker. Nur ganz neue Explre.

Franz Böhnke in Marienwerder i/Wpr.:
*1 Staudinger, Kommentar z. BGB. Vorletzte Aufl.
Angebote direkt!

Dorn'sche Bh. in Biberach a/Riss (Wtt.):
*Opera patrum apostolicorum, ed. Funk. 2 vol.
*Bickell, Messe u. Pascha.
Angebote gef. direkt.

J. Hallauer in Oerlikon-Zürich:
*1 Elektrotechn. Zeitschr. 1911. I. Sem. (J. Springer.)

B. Ferenczi in Miskolcz:
1 Handb. d. Architektur:
Bd. VI, 5. Theater, von Semper.
Bd. II, 4. Empfangsgebäude von Bahnhöfen, von Schmitt.
Bd. IV, 1. Schankstätten, Restaurants usw., von Durm.

Jurany & Hensel's Nachf. in Wiesbaden:
Siebs, Bühnenaussprache.
Meyers Konv.-Lexikon. Neueste Aufl.
Brockhaus' Konv.-Lexikon. Neueste Aufl.

Alfred Spiegel in Halle a/S., Friedrichstr. 6:
Tepper-Laski, Rennreiten.
Kämpfe d. dtschn. Truppen in Südwest-Afr.

Felix L. Dames in Steglitz-Berlin:
*Thon, entomol. Archiv. Bd. II, 1.
*Eschholtz, Entomographien.
*Wullstein u. Wilms, Lehrb. d. Chir.

Ziemssen in Zoppot:
*1 Meyers Weltreise. Neueste Aufl.

Schnabel & Walter G. m. b. H. (Hellmuth Schulz) in Potsdam:
Seefischerei-Almanach.
Winterfeld, Schimmelgespann.
— Kegelklub.
History of a nation.
Moderne France u. Spanien.
Stoewe, G., Klaviertechnik, dargest. als musik.-physiol. Bewegungslehre.

Karl Peters in Magdeburg:
Heigel, Veranda am Gardasee.
Thoele, Somnii explanatio.
Scheffel, Gedenkbuch etc.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Mil.-Kostüme: Preuss. Garde-Pioniere.
Weber, ellipt. Funktionen.
Aus fremden Zungen. Jg. 1894/95.
Schmidt, Kreis Oschersleben. 1891.
Berl. philolog. Wochenschr. 1910, Nr. 37 u. 49.
Posse, Markgrafen v. Meissen. Mit Tafeln u. Karten.
Wolf, Carta geogr. del Ecuador.

Wilh. Braumüller & Sohn in Wien:
Bar, intern. Privat- u. Strafrecht. 1862.
Brüning, preuss. Verwaltungsgesetzgebg. f. d. Provinz Hannover.
Brunner, deutsche Rechtsgeschichte.
Corpus juris canonici, ed. Richter. 1839.
Enneccerus u. Jäger, Lehrb. d. Bürg. R.
Friedberg, Lehrbuch d. kathol. u. evang. Kirchenrechts.
— Kirchenverfassungsgesetze der evang. Landeskirchen.
Frank, Strafgesetzbuch f. d. Dt. Reich.
Gesetzbuch, das Bürgerliche, erläutert v. Planck.
Gierke, deutsches Privatrecht.
Hinschius, Kirchenrecht d. Katholiken u. Protestanten in Deutschland.
Hue de Grais, Handb. d. Verfassung u. Verwaltung in Preussen u. d. Dtschn. Reiche.
Jellinek, das Recht d. modernen Staates.
Jhering, Geist d röm. Rechts. 3 Bde.
Linckelmann u. Fleck, hannoverisches Privatrecht.
Liszt, Lehrb. d. dtschn. Strafrechts.
Mommsen, röm. Staatsrecht.
— röm. Strafrecht.
Seufferts Kommentar zur Zivilprozessordnung f. d. Dtsche. Reich.
Staub, Kommentar z. Handelsgesetzbuch.
— Kommentar z. Wechselordnung.
Windscheid, Lehrb. d. Pandektenrechts.
Zitelmann, internationales Privatrecht.

H. O. Sperling in Stuttgart:
Dedekind, was sind u. w. soll. d. Zahlen.
Siam u. Ostasien, bes. Reisebeschreibgn. aus alter u. neuer Zeit.

SLUB
Wir führen Wissen.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(C) Beiträge z. Geburtsh. u. Gynaek. Kplt. u. Bd. 7—13. 15.
(C) Beiträge z. exp. Therapie. I—XI.
(C) Folia haematologica. Kplt. u. Bd. 2—5.
(C) Jahresber. d. Ophthalmol. 28-30, 32-40.
(C) Jahresber. d. Chirurgie. Bd. 1—15.
(C) Zeitschr. f. Krebsforschg. I—VIII.
(C) Zeitschr. f. exp. Pathol. Kplt. u. Bd. 1—2. 4. 6—8.
(C) Brugmann, kurze Gramm. d. indogerm. Spr.
(C) Hirt, Indogermanen.
(C) Kolbe, Beschreibg. d. afrikan. Vorgebirges. Nürnbg. 1719.
(C) Thunberg, Reisen in Afrika (in schwed. Spr.).
(C) Sparrman, Resa til Goda Hopps Udden. Stockh.
(C) Menzel, Beschreib. d. Afrik. Vorgebirges. Glogau 1785—87.
(C) Festschr. z. 13. Dtschn. Geographent. Breslau.
(C) Teutsch, Sächs. Geographen d. 16. Jahrh.
(C) Wagner, H., Geographie an dtschn. Univ.
(C) Wieser, Magalhães-str. etc. Innsbr. 1881.
(C) Penck, Geogr. an d. Wiener Univ.
(C) Regel, Kolumbien.
(C) Wallace, Reisen am Amazonenstrom.
(C) Virchow, krankh. veränd. Knoch. alt. Peruaner.
(C) Indogerman. Forschg. Bd. 8.
(C) Archiv f. wiss. Photogr. I—V.
(C) Mitteil. d. Ver. f. hamburg. Gesch. Jahrg. 11, 12, 15, 17.
(C) Archiv f. klin. Chirurgie. Kplt. u. e.
(L) Hager, pharmac. Praxis. 5. Abdr.
(L) Egle, prakt. Baustil u. Bauform.
(L) Levasseur, Hist. d. classes ouvr.
(L) Stenglein, Handb. d. Presshefefabrikat.
(R) Klein, Fröschweiler Chronik. Ill.
(R) Hankel, Gesch. d. Mathemat. i. M.-A.
(R) Handb. d. Physik, v. Winkelmann. 2. A.
(R) Wieland, ges. Ausg. Gross gedr. Ausg.
(R) Voss, Homer. 1840. M. Rad.
(R) Klingers Werke. Gross gedr. Ausg.
(R) Meyer, Jahrb. d. Chemie. Jg. 19. 1909.
(W) Hellwig, Anspruch u. Klagrecht.
(W) Boeckh, Enzykl. u. Meth. d. phil. Wiss.

G. Szelinski & Co., Wien I, Schotteng. 9:
Alles von Samarow.
Alles von Poschinger.
Hotel-Adressbuch v. Öst.-Ung. 1911.
Lied — Spiel — Tanz.

Insel-Verlag in Leipzig:
Taschenbuch auf das Jahr 1804, herausgeg. von Wieland u. Goethe. 1804.

J. J. Plaschka in Wien I, Wollzeile 29:
*Bibliothek d. freien Künste u. schönen Wissensch. 12 Bde.
*König, Drogerie-, Spezerei- u. Farbwaren-Lexikon.
*Militär-Almanach, Österreich. 1792—93, 1796, 1809.
*Sechter, S., Harmonielehre.
*— Porträt desselben.
*Homer, Ilias and Odyssee, by John Ogilby. Lond. 1669, J. Flesher.

R. Schirdewahn in Gleiwitz:
*Justiz-Ministerialblatt f. Preussen. Jahrgang 1—72. Komplett.

August Greve in Münster i. W.:
1 Gebhardt, Handbuch der Geschichte. 2 Bde.
1 Jerusalem, der hl. Skarabäus.

Velhagen & Klasing in Bielefeld:
*Deutsches Reichs-Adressbuch. 3 Bde. Für 1909, 1910 oder 1911.

Richter'sche Buchh. in Zwickau i. S.:
Kern, Grundriss d. Pädagogik.
Fischer, chem. Technol. d. Brennstoffe.

The Internat. News Company in Leipzig:
Baumgartens Jahresbericht. 20 u. ff.
Malys Jahresbericht. Bd. 20.
Schmidts Jahrbücher. Gen.-Register zu Bd. 121/40. 241/60.
Centralblatt f. d. med. Wissenschaften. 8/6. 37 u. ff.
Fortschritte d. Med. Bd. 1. 13/18. 24/28.
Annales de Hygiène, Publ. Table Alphabétique. 2. Sér. 1882, 83, Tome 9; 3. Sér. 1893, Mai; 1894, Mai; 1896, Sept., Okt., Nov. Event. einzeln.
Revue de la Tuberculosis. Kplt.

Georg Adler in Cilli (Steiermark):
*Winterfeld, Reise nach Berlin.

Otto Radkes Nachf., Essen.
Neue Verlagsverzeichnisse in zwei Exemplaren erbeten.

Titus Waechtler Nachf. in Essen-R.:
*Opitz, Verkehrsatlas von Europa für Industrie und Spedition. Ausg. 1909.
Angebote direkt erbeten.

Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien:
1 Reichsgesetzblatt u. preuss. Gesetzsammlung 1866 u. f.
1 Zeitschrift f. Rechtspflege i. Herzogt. Braunschweig. Alle Jahrgge.
1 Braunschweigisches Gesetz- u. Verordnungsblatt. Alle Jahrgge.
1 Entscheidungen d. dtschn. Reichsgerichts in Civil- u. Strafsachen. Alle Jahrgge.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Dissertationes phil. Argentoratenses. I—XII, 1/3.
(A) Liebenam, Städteverordng. im röm. Kaiserreich.
(A) Pöhlmann, Gesch. d. ant. Kommunismus.
(A) Veröffentlichgn, Görbersdorfer. I. II.
(A) Wochenschrift, Wiener med., 1852.
(A) Zeitschrift f. wiss. Mikroskopie. I—IX.
(A) Zeitschrift, Breslauer Ärztl. 1—6. 9. 10.
(A) Monatshefte f. prakt. Dermat. Bd. 3.
(A) Centralblatt f. prakt. Augenheilkunde. Bd. 33—35.
(A) Bericht d. ophthalm. Ges. 30—33.
(A) Archiv f. klin. Chir. Bd. 92—95.
(A) Berichte Schimmel & Co., 1909, Okt.
(A) Grashof, theoret. Maschinenlehre. 3 Bde.
(A) Sieber, Staatsbürgerrecht.
(A) Die Nation. Jahrg. 14 u. 18.
(A) Philo Judaeus, ed. Cohn-Wendland.
(A) Feuerhachs Werke, hrsg. v. Bolin-Jodl. 10 Bde.

Ch. Künzi-Locher in Bern:
Nouveau Larousse illustré. 8 vol.

Edmund Meyer, Berlin W., Potsdamerst. 27B:
*Gruterus, Humanist ce. 1600. Porträt.

Amelang'sche Buchh. in Charlottenburg 2:
*v. Valois, Margareta, Gemahlin Heinrichs IV., Geschichte, von ihr selbst beschrieben, übers. v. Fr. v. Schlegel.
*de Valois, Marguerite, Mémoires p. Guessard. Nouv. éd. revue du manuscr. de la Bibl. du Roi et de l'Arsénal. Paris 1842.

Christian Stoll in Plauen:
*Kumsch, E., Stoffmuster d. 16.—18. Jh. Serie 1—4. Auch einzeln.
Angebote nur direkt erbeten!

Kataloge.

Soeben erschien:

Antiqu.-Katalog Nr. 239:

Jagd, Sport, Turf.

Bücher und Bilder.

Ein sehr reichhaltiger Katalog von **1223** Nrn. **Nur auf Verlangen,** doch unbeschränkt gr. via Leipzig.

Dresden. **v. Zahn & Jaensch, Antiqu.**

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück erbitte sämtliche remissionsberechtigten Exemplare von:

Schieler, Gastein. 14. Aufl.

Mayrische Buchhandlung
Inh. Max Swatschek, Salzburg
Kammerlief. Sr. K. u. K. Hoheit des Erzherzogs Eugen v. Österreich.

Cosima Wagner, Franz Liszt.

Umgehend zurück
erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare. Da neue Auflage in Vorbereitung, können wir nach dem **19.** November **1911** Remittenden von diesem Buche unter keinen Umständen mehr annehmen.

Versendungstag 20. Juli 1911.
Preis 2 ℳ ord., 1 ℳ 40 ₰ no.
München, 19. August 1911.
F. Bruckmann A.-G.

Da wir die

Bibliothek wertvoller Memoiren

und die

Bibliothek denkwürdiger Reisen

demnächst in neuer, zeitgemässer Ausstattung herausbringen werden, ziehen wir hiermit alle gebundenen Exemplare aus dem Buchhandel zurück und ersuchen um umgehende Rücksendung aller etwa noch in Kommission ausstehenden gebundenen Bände an uns.

Berlin W. 10, Hohenzollernstrasse 26,
d. **23.** August 1911.

Gutenberg-Verlag
G. m. b. H.

SLUB
Wir führen Wissen.

Umgehende Rücksendung

erbeten innerhalb 3 Monaten von heute aller zur Remission berechtigten Explre. von:

Schöninghs Ausgaben deutscher Klassiker.

10. Goethes Egmont. Von Zürn. 8. Aufl. Geb. ℳ —.90 n.
23. Schillers Gedichte. Von Weinstock. 4. Aufl. Geb. ℳ 1.30 n.
26. Schillers prosaische Schriften I. Von Schmitz-Mancy. 3. Aufl. Geb. ℳ 1.15 n.

Schöninghs Ausgaben ausländ. Klassiker.

5. Shakespeares König Lear. Von Schunck. Geb. ℳ 1.15 n.

Schöninghs Textausgaben älterer und neuerer Schriftsteller.

Kartoniert.

3. Lessings Nathan der Weise.
4. Schillers ausgew. Gedichte.
5. Schillers Maria Stuart.
6. Lessings Emilia Galotti.
8. Grillparzers Sappho.
9. Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben.
10. Goethes Hermann u. Dorothea.
11. Schillers Jungfrau v. Orleans.
17. Goethes lyrische Gedichte.
19. Goethes Iphigenie auf Tauris.
25. Herders Cid.
30. Das Gudrunlied in Auswahl.
37. Lessings Laokoon.

Sammlung d. bed. pädagog. Schriften. Brosch.

1. Overbergs Anweisung. 5. Aufl. ℳ 1.35 n.
6. Salzmann, Krebsbüchlein. 6. Aufl. ℳ —.75 n.
9. Salzmann, Ameisenbüchlein. 8. Aufl. ℳ —.45 n.
12. Pestalozzi, Lienhard u. Gertrud. 9. Aufl. ℳ —.90 n.
22. Sailer, Erziehung über Erzieher. 5. Aufl. ℳ 1.20 n.
24. Rousseau, Emil. 3. Aufl. ℳ 1.80 n.
28. Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt. 4. Aufl. ℳ 1.35 n.

Engelns Kirchengeschichte. 17. Aufl. Geb. ℳ —.60 n.

Göpfert, Moraltheologie. I. 6. Aufl. Br. ℳ 3.60 n.; geb. ℳ 4.60 n.

Nist, Katechesen über die Gebote Gottes. 3. Aufl. Br. ℳ 1.25 n.

Nist, Katechesen über den Glauben. 3. Aufl. Br. ℳ 2.25 n.

Aus **Nists Predigt-Kollektion:**

Vogel u. **Nist,** Predigten auf Weihnachten usw. Br. ℳ 1.68 n.; geb. ℳ 2.— n.
— — Predigten auf Ostern usw. Br. ℳ 1.75 n.; geb. ℳ 2.10 n.
— — Das heil. Herz Jesu. Predigten. Br. ℳ 1.40 n.; geb. ℳ 1.75 n.

Pohle, Lehrbuch d. Dogmatik. III. 4. Aufl. Br. ℳ 6.60 n.; geb. ℳ 7.60 n.

Paderborn, 21. August 1911.

Ferdinand Schöningh.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Große Leipziger Firma sucht zum 1. Oktober zu leichteren Kontorarbeiten gewandten jungen Mann, der kürzlich erst die Lehre verlassen haben kann. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche usw. unter ⌗ 3020 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Berlin.

Zum 1. Oktober oder später suche ich für mein umfangreiches Sortiment einen persönlich und geschäftlich vorzüglich empfohlenen

1. Gehilfen,

der mich allmählich entlasten soll und deshalb an leitender u. verantwortungsvoller Stelle eines grossen Geschäfts bereits sich bewährt haben muss.

Ich lege Wert auf Praxis im wissenschaftl. Sortiment, ohne dies aber zur Bedingung zu machen, dagegen scheiden Herren ohne das Einj.-freiw.-Zeugnis von vornherein aus.

Anfangsgehalt je nach den Leistungen 3000—3600 M.

Bewerbungen, denen Bild u. Zeugnisabschriften beigefügt sein müssen, erbitte ich unter Nr. 2967 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober oder früher wird nach einer Universitätsstadt ein junger kathol. Gehilfe mit guter Handschrift und Literaturkenntnissen gesucht. Besonders Herren, die früher in Universitätsstädten gearbeitet haben, werden gebeten, sich zu melden. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften befördert die Geschäftsstelle d. B.-V. unter Nr. 3023.

Für einen meiner Kommittenten, Berliner Verlag, suche ich als Ersatz für zwei militärpflichtige Herren zum 1. Oktober, event. früher, zwei tüchtige Gehilfen für Auslieferungsposten. Jüngere, intelligente Herren, die eine lesbare Handschrift schreiben und gewöhnt sind, rasch und zuverlässig zu arbeiten, wollen sich unter Beifügung von Bild und Zeugnisabschriften und Angabe von Gehaltsansprüchen unt. Chiffre B.V.F.867 bewerben.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Suche zum 1. Oktober einen Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, über gute Sortimentskenntnisse verfügt und gewandt ist im Verkehr mit feinem Publikum.
Die Stellung ist eine **dauernde.**
Angebote unter Beifügung der Photographie und Zeugnisabschriften erbeten an
E. Mänhardt's Buchhandlung
in Gmunden, Ob.-Österreich.

Bern.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren, tüchtigen Sortimenter. Neben den sonst erforderlichen guten Eigenschaften, zuverlässigem Gedächtnis und Kenntnis der französ. und engl. Umgangssprache, sollte Bewerber womöglich auch Geschmack und Erfahrung in der Schaufensterkunst haben.
Nur Herren von gründlicher Bildung und liebenswürdigem Wesen wollen sich melden und ihrer Bewerbung Zeugnisabschr., Photographie und Angabe ihrer Gehaltsansprüche beifügen.

Bern, 21. August 1911.

A. Francke
Sortiment

Zur selbständigen Bearbeitung des Inseratenteils einer **katholischen**

Zeitschrift wird ein erfahrener

Propagandist,

der flott schreibt und diktiert, sofort oder für Anfang September gesucht. Angebote unter Nr. 441 Postlagerkarte, Berlin W. 8.

Zum 1. Oktober d. J. suchen wir gut empfohlenen, tüchtigen und redlichen jüng. Gehilfen, der auch eben die Lehre verlassen haben kann.
Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche umgehend erbeten.

Bock & Seip (P. Heinrich)
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
Saarbrücken 3.

Gesucht wird für 15. September oder 1. Oktbr. ein tüchtiger jüngerer Gehilfe für mein **Musikaliensortiment.** Bewerber, die eine **mehrjährige** erfolgreiche Tätigkeit im Musikalienhandel hinter sich haben, wollen sich unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Bild, sowie Angabe der Gehaltsansprüche melden bei

A. Freyschmidt,
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung,
Kassel.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren, tüchtig geschulten Gehilfen vornehmlich für mein Musik-Sortiment. Gut empfohlene Herren, die sich in ähnlicher Stellung bereits bewährt haben und längere Zeit zu bleiben gedenken, wollen Angebote u. Lebenslauf, Gehaltsanspr. u. Bild baldmögl. richten an
H. Selle,
Hof-Buch- u. Musikalien-Handlung,
Bielefeld.

Berliner Verlagsbuchhandlung sucht zum 1. Oktober, ev. auch vorher, einen jüngeren Gehilfen für die Expedition. Verlangt werden saubere Handschrift, Sicherheit im Rechnen, gute Fassungsgabe u. angenehme Umgangsformen. Anerbieten unt. ⌗ 2944 mit Gehaltsanspruch und Zeugnisabschriften an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Buch- und Kunsthandlung in grösserer Stadt sucht einen im Verkehr gewandten, mit den Arbeiten des Berufs vertrauten jüng. Herrn zum 1. Oktober. Herren, die gewohnt sind, mit Interesse zu arbeiten, wollen Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsford. (ohne Bild) u. ⌗ 3040 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins gelangen lassen.

Junger Gehilfe

mit guter Handschrift zum 1. Oktober oder früher von **Berliner Verlag** gesucht. Angebote unter H. S. P. Nr. 3039 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir suchen für 1. Oktober einen jüngeren Gehilfen mit guten Sortimentskenntnissen in der katholischen Literatur und Gewandtheit im Verkehr mit besserem Publikum.

Bewerbungsschreiben unter Beifügung der Photographie, sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Breslau I.
Müller & Seiffert,
Buch- u. Kunsthandlung.

Für eine Großstadt Rheinlands wird ein gut empfohlener, tüchtiger Gehilfe mit redlichem Charakter gesucht. Derselbe muß gute Literaturkenntnisse besitzen, selbständig die Verlegerkonten führen können und den Prinzipal in allem zu vertreten imstande sein, sowie ein feines Publikum bedienen können. Französische oder englische Sprachkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung. Spätere Teilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Anfangsgehalt 120 ℳ, welches sich steigert. Gef. Angebote mit Zeugnissen nebst Bild unter ⌗ 2918 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Antiquar,

der selbständig
einkaufen u. katalogisieren kann,

gegen festes Gehalt u. Provision zum 1. Oktober gesucht

Angebote mit Gehaltsforderung, Lebenslauf etc. an **J. M. Spaeth,**
Berlin, Königstr. 52.

Zum 1. Oktober d. J. suche ich einen jg. strebsamen Gehilfen, der evtl. die Lehre soeb. verlassen hat. Gef. Angebote mit Gehaltsanspr. erbittet
Merseburg a/S. **Friedrich Pouch.**

Statistik u. Buchführung

Zum sofortigen oder späteren Eintritt
junge Dame
gesucht, die schon im Buchhandel tätig gewesen ist. Beherrschen der Schreibmaschine Voraussetzung. Angebote mit Gehaltsansprüchen an den

Verlag Julius Bard
Berlin W. 15, Ludwigkirchplatz 7

Infolge Erkrankung eines Mitarbeiters suche ich zum 1. Oktober einen **jüngeren Gehilfen,** der seine Lehrzeit möglichst in einem **wissenschaftlichen Sortiment** beendet hat und von seinem Prinzipal bestens empfohlen wird.
Bedingung: Gute Handschrift und Schulbildung mit Zeugnis zum einjährig-freiwilligen Dienst.
Polytechnische Buchhandlung A. Seydel
in Berlin SW. 11, Königgrätzerstr. 31.

Junger, tüchtiger Gehilfe mit guter Empfehlung zum 1. Oktober gesucht. Angebote mit Gehaltsanspruch und möglichst Photographie erbeten.
Hermann Hähn
(vorm. Baedekers Buchhandlung)
Iserlohn.

Ich suche zum 1. Oktober d. J. einen jüngeren Gehilfen mit guten englischen Sprachkenntnissen. Bedingung: Rückhaltlose Empfehlung seines jetzigen Chefs. Bewerbungsschreiben mit Photographie erbeten.
Dresden, 20. August 1911.
A. Dressel, Akadem. Buchhandlung,
Hayno Focken.

Zum 1. Oktober d. J. wird in meiner Buch- und Schreibwarenhandlung, verbunden mit Buchdruckerei und Blattverlag, die Gehilfenstelle frei, weil der jetzige Inhaber seiner Militärpflicht genügen muss. Jüngere Gehilfen mit guten Sortimentskenntnissen, sowie einer schönen Handschrift wollen ihre Zeugnisse nebst Gehaltsansprüche und Photographie einsenden an **A. Ziehlke** in Guhrau (Bez. Breslau.)

Berliner Reise- und Versand-Buchhandlung sucht zum 1. Okt. einen nicht zu jungen, zuverlässig arbeitenden Gehilfen. Erwünscht Kenntnis der französ. Korrespondenz.
Gef. Angebote mit Gehaltsanspr. unter ⌗ 2968 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für eine mir befreundete Sortimentsfirma suche ich zum 1. Oktober, ev. früher einen tüchtigen 1. Gehilfen. Bedingung: unverheiratet, gute Kenntnisse in der christlichen Literatur. Gehalt 150—200 ℳ.
Leipzig. **H. G. Wallmann.**

Suche zum 1. Oktober ein strebsames junges Mädchen, das Lust hat, den Buchhandel zu erlernen. Photographie, sowie selbstgeschriebene Angebote erbeten an
Spremberg, N.-L.
W. Erbe's Buchhandlung.

Grosse Berliner Verlagsbuchhandlung sucht zum 1. Oktober für ihre Herstellungsabteilung einen jungen Gehilfen. Anerbieten unter R. G. ⌗ 26 mit Angabe der Gehaltsansprüche nach Berlin SW. 11, postlagernd erbeten.

Zum 1. Oktober suchen wir einen gut empfohlenen, gewissenhaften Gehilfen für unsere umfangreiche

Expedition.

Absolute Selbständigkeit und Zuverlässigkeit, sowie gute Handschrift sind die unentbehrlichen Grundbedingungen für Bewerbungen, die wir mit Zeugnisabschriften und Photographie umgehend erbitten.

Agentur des Rauhen Hauses,
Abt. Sortiment,
Hamburg, Gänsemarkt 51.

Für meinen Verlag suche ich zum 1. Oktober einen

jüngeren Gehilfen

mit sauberer Handschrift, der eben erst die Lehre verlassen haben kann. Beschäftigung mit allen vorkommenden Arbeiten unter meiner Anleitung. Bewerbungen mit Gehaltsanspruch bitte ich Bild mit Zeugnisabschriften beizufügen.
Dortmund. **Fr. Wilh. Ruhfus.**

Bek. Sprachverlag m. eig. Druckerei sucht f. seine i. Ausland (auch Übersee) zu errichtende Filialen sprachk. Gehilfen (m. gr. Einlage bevorzugt). Angen., m. steig. Gehalt verb. sichere Stellung.
Ausführl. Angeb. (m. 20 Pf.-Marke zur Weiterbef.) unter »Weltverlag« an Haasenstein & Vogler, A.-G., Aachen.

Tüchtiger, junger Sortimenter, der mit den Nebenbranchen vertraut und flotter Verkäufer ist, zum 1. Oktober in süddeutschem Sortiment gesucht. Gef. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Einsendung einer Photographie erb. unter H. R. ⌗ 2983 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gehilfe,

in allen Verlagsarbeiten bewandert, zum 10. Oktober gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet

Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H.,
Gross-Lichterfelde.

Suche zum Oktober od. später einen im Verkehr mit dem Publikum gewandten jüngeren Gehilfen.

Burg. **August Hopfer.**

Gesucht wird von grosser Leipziger Verlagsbuchhandlung für 1. Oktober oder früher ein perfekter Kontenführer. Angeb. unter ⌗ 3047 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Jüngeren Gehilfen mit flotter Handschrift für Expedition und Kundenverkehr sucht

Leuschner & Lubensky's
Universitätsbuchhandlung
in Graz.

Gesuchte
Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ₰ pro Zeile.

Einer unserer Gehilfen, 24 Jahre alt, Gymnasialbildung, sprachenkundig, kunstverständig, Stenograph, mit allen Verlagsarbeiten vertraut, möchte dauernd in

modernen Verlag

übergehen. Frdl. Angeb. erb. an

Agentur des Rauhen Hauses,
Abt. Sortiment,
Hamburg, Gänsemarkt 51.

Tüchtiger Buchhändler,

9 Jahre im Fach, treuer und gewissenhafter Arbeiter, sucht zum 1. Oktober oder früher Stellung, am liebsten in Berlin. Beste Empfehlungen und gute Zeugnisse. Suchender würde sehr gern zum Verlag übertreten. Gef. Angebote unter E. G. ⌗ 3044 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meinen jungen Mann, der bei mir gelernt hat und seit dem 15. April als Gehilfe tätig ist, suche ich zum 1. Oktober einen

Gehilfenposten.

Ich kann denselben bestens empfehlen und bitte um gef. Angebote. Berlin bevorzugt.

Hildesheim.

Paul Eugen Schuh,
i/Fa. Fincke'sche Buchhandlung.

Junger Mann mit 1½ jähriger Lehrzeit nimmt im Buchhandel den bescheidensten Posten an, in dem jedoch ein Hocharbeiten möglich ist. **Emil Bünger,**
Leipzig, Katharinenstr. 20.

Im kath. Sortiment

sucht junger, strebsamer Gehilfe, der im Frühjahr seine Lehrzeit beendigte und von seinem Chef rückhaltlos empfohlen wird, zum 1. Oktober od. früher instrukt. Stellung. Angebote unter ⌗ 3036 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Buch- und Kunsthändler,

Ende 20er, firm i. d. Leitung u. sämtl. Arbeiten d. Sortiments, sucht entsprechenden Posten. Vers. bes. eine Kunst- u. Papierhandlung v. gutem Ruf, wird aber wegen z. hoh. Unkosten gezwungen, s. Geschäft aufzugeben. **Betr. ist an gewissenh. intensiv. Arbeiten gewöhnt, bes. geschäftliche Erfahrungen, ist energ. Kaufmann, und käme auch eine Stelle zur Entlastung des Chefs in Frage.** Antritt nach Übereinkunft. Frdl. Angebote mögl. m. Angabe d. Gehalts erb. unter ⌗⌗ 3043 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin oder Großstadt

21jähr. Verlagsgehilfe aus guter Familie, mit Primanerzeugnis eines human. Gymnas., vertraut mit allen Verlagsarbeiten, sucht zum

1. Oktober

event. später Stellung in einem Verlagshause, wo ihm Gelegenheit zur Betätigung im Zeitschriften- und Inseratenwesen geboten wird. Referenzen stehen zur Verfügung. Gef. Angebote unter Chiffre F. S. 2924 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Tüchtiger, gewissenhafter Sortimenter, 28 Jahre alt, militärfrei, mit Auslieferung, Expedition und Lagerarbeiten bestens vertraut, sucht dauernde Stellung.

Gef. Angebote unter ⌗ 3011 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen m. Mitarbeiter, Mitte 30er, mit vorzügl. Literaturkenntnissen u. recht guten Umgangsformen, suche für 1. Oktober oder früher einen geeigneten, selbständigen Posten als Filialleiter, Geschäftsführer oder Stütze des Chefs im Sortiment od. Verlag. Ia-Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten.

Ich kann denselben bestens empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Norderney. Hans Hofmann.

Junger Sortimenter, z. Zt. in ungekündigter Stellung in e. Fahrrad- u. Maschinen-Industrie-A.-G. tätig, sucht behufs weiterer Ausbildung in e. Leipz. Verlag, verbunden mit Druckerei u. Buchbinderei, event. auch nur Verlag, bei bescheidenen Ansprüchen Stellung zum 1. Oktober d. J. Gef. Angebote unter ⌗ 3042 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Frankreich, Belgien, Franz. Schweiz bevorzugt!

I. Sortimenter, 25 Jahre alt, Gymn.-Abitur., mit sehr guten Sprach- und Literaturkenntnissen, von grosser Arbeitskraft, in ersten Geschäften tätig gewesen, momentan in ungekündigter Stellung als Leiter der deutschen Abteilung eines grossen, wissenschaftlichen, lebhaften, internationalen Geschäfts des europäischen Auslandes, sucht, gestützt auf nur Prima-Empfehlungen, eine ihm passende Stellung. Eintritt nach Übereinkunft. Gef. Angebote unter „Ausland ⌗ 3038" an die Geschäftsstelle des B.-V.

Erste Kraft,

Mitte 20er, mit vorzügl. Allgemein- u. Fachbildung u. Auslandspraxis, sucht gehobene Position in angesehenem

Verlagsh. od. Kunstanstalt.

Eig. Ideen, zielbew., sich. Auftr., geeign. z. Anleit. ein. Exped.- u. Buchhaltereipersonals, stilgew. Korresp. i. 3 Hauptsprachen, Organisationstalent, reiche Erfahrungen im ration. Vertrieb u. wirks. Propag. werd. geboten. Gef. Angeb. erb. d. d. Geschäftsst. d. B.-V. u. Nr. 3048.

Berlin.

Junger Mann (Eltern in Berlin) sucht zum 1. Oktober Stellung im Sortiment oder Verlag bei bescheidenen Ansprüchen.

Gef. Angebote an

Volger & Klein,
Landsberg a/W.

Gehilfe, 24 Jahre alt, der Engl., Franz. u. Ital. spricht, die er in den einz. Ländern selbst erlernte, sucht, gestützt auf gute Literaturkenntnisse u. Empfehlungen seiner Chefs, Stellung.

Gef. Angebote unter ⌗ 2974 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Strebs. Sortimenter,

ordnungsliebend u. pünktlich, mit allen Arb. vertraut, 22 J. alt, militärfrei, m. Kenntnissen der franz. Konvers., sucht für September oder später im In- od. Ausland Stellung (event. auch im Verlag).

Gef. Angeb. unter „Frankfurt a. M." ♯ 3017 an d. Gesch.-St. d. B.-V. erb.

Ich suche für einen 24jährigen früheren Zögling, der wegen Krankheit längere Zeit hat aussetzen müssen und nur aushilfsweise tätig sein konnte,

Stellung im Verlag.

Süddeutschland bevorzugt. Ich kann den betr. Herrn als selbständig und zuverlässig empfehlen.

Stuttgart. **J. F. Steinkopf.**

Berlin — Verlag.

Ein in unserem Hause seit 1½ Jahren tätiger 41jähr. Mitarbeiter, welcher vorzugsweise die **Verwaltung** unseres **Klischeelagers** zu unserer Zufriedenheit besorgt hat, auch mit **Herstellungsarbeiten** beschäftigt war und aus seiner früheren Tätigkeit im Sortiment und Verlag gute Zeugnisse besitzt, sucht z. 1. Oktober dauernde Stellung.

Angebote erbeten an die

Allgemeine Verlagsgesellschaft
m. b. H., Berlin SW. 48.

Für einen jungen Ausländer, der seit zwei Jahren in unserem Barsortiment mit Fleiß und großem Interesse arbeitet, sich gute Sortimentskenntnisse erworben hat und den wir in jeder Beziehung empfehlen können, suchen wir zum 1. Oktober Stellung als zweiter Gehilfe in einem mittleren Sortiment einer größeren Stadt Süddeutschlands. Zu weiterer Auskunft sind wir gern bereit.

Neff & Koehler in Stuttgart.

Junger dänischer Buchhandlungsgehilfe, 20 Jahre alt, seit 5 Mon. in Deutschland tätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung bis zum 1. Oktober in Buch- und Papierhandlung. Mässige Gehaltsansprüche, event. als Volontär.

Gef. Angeb. erb. u. E. H. 3035 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Lehrlingsstelle

suche ich für meinen Sohn, 18 J. alt, Abiturient einer Real- und Handelsschule mit Berechtigungsschein, gewandt im Umgang, in **lebhaftem Sortiment**, am liebsten mit **Kunsthandlung**, wo er unter Leitung des Chefs **gründliche Ausbildung** erlangen kann.

Gef. Angebote direkt erbeten.

Ferdinand Sohn
in Fa. J. G. Schmitz'sche Buch- und Kunsthandlung, Cöln.

Frankreich.

Strebsamer junger Sortimenter, 19 Jahre alt, der bisher in einer grösseren Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung tätig war, sucht zum 15. Oktober passende Stellung. Suchender ist mit allen vorkommenden Arbeiten des Sortiments vertraut, auch in den Nebenbranchen bewandert.

Sterkrade. **Jos. Osterkamp.**

Tüchtiger Verleger,

der — aus guter alter Schule — eine ausgezeichnete buchhändlerische Laufbahn (durch das wissenschaftliche Sortiment zum ernsten Verlag) hinter sich hat, sucht geeignete Stellung.

Betreffender verfügt über glänzende Zeugnisse aus leitenden Stellungen erster Verlagshäuser. Seine hervorragenden Kenntnisse und Erfahrungen auf allen verlagstechnischen Gebieten (einschließlich geschickter Propaganda etc.) lassen ihn allen den Herren angelegentlich empfohlen sein, die eine wirkliche Hülfskraft suchen und gegebenen Falles geneigt sind, für sich einen brauchbaren und zuverlässigen Mitarbeiter zu gewinnen.

Von Geburt aus gutem Hause, leistet Suchender auch auf Grund gediegener Bildung und sympathischer menschlicher Eigenschaften Gewähr für angenehme gemeinsame Arbeit.

Eintritt könnte baldmöglichst, auch sofort erfolgen.

Anfragen sind freundlichst an mich zu richten.

E. F. Steinacker, Leipzig,
Roßplatz 16.

Für einen verheirateten Gehilfen, Mitte 30, den ich in jeder Beziehung empfehlen kann, gewandten Verkäufer, suche ich zum 1. Oktober Stellung im Sortiment. Gute Zeugnisse und beste Empfehlungen sind vorhanden. Angebote an

Leipzig. **G. Wittrin.**

Tüchtiger Sortimenter, energischer Arbeiter mit Berufsinteresse, sucht für 1. Oktober oder später dauernden Posten. Suchender war bereits in leitenden Stellgn. mit Erfolg tätig, ist ausgezeichneter Korrespondent, besitzt gute Literaturkenntnisse, Initiative und gewandtes Auftreten. Jene Herren Chefs, welche die vorkommenden geschäftlichen Angelegenheiten selbständig und mit Verständnis erledigt sehen wollen, werden um gef. Angebote unter **„Mitarbeiter"** ♯ 3045 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins gebeten.

Für kleineres Provinzsortiment.

Ich suche für einen meiner Herren Gehilfen, den ich durchaus empfehlen kann, in einem kleineren Sortiment eine dauernde Stelle, wo dem Herrn Gelegenheit geboten ist, seine guten literarischen Kenntnisse zu verwerten.

Gehaltsansprüche bescheiden. — Eintritt zum Oktober, auf Wunsch ev. auch früher.

Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

Giessen, d. 17. August 1911.

August Frees
Hof- u. Univers.-Buchhdlg.

Sortimenter, 25 Jahre alt, mit guten Sprach- und Literaturkenntnissen, in Deutschland, der Schweiz, Frankreich und England tätig gewesen, sucht zum 1. Oktober d. J. Stellung in

Internationalem Sortiment und Antiquariat Deutschlands oder des Auslandes.

Beste Zeugnisse. Gef. Angebote unter Nr. 3037 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Gehilfin,

19 Jahre alt, sucht nach Beendigung ihrer dreijährigen Lehrzeit

zum 1. Oktober 1911

Stellung im **Sortiment** oder **Versandgeschäft.**

Gef. Angebote unter R. Z. 2874 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gebildete, repräsentationsfähige Dame, vielgereist und sprachengewandt (perfekt Englisch und Französisch, etwas Russisch), sucht Beschäftigung in einer Buch- oder Kunsthandlung. Es wird weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung gesehen. Die Betreffende ist aus guter Familie und gewohnt, die ihr übergebenen Arbeiten mit grossem Geschäftsinteresse und Gewissenhaftigkeit zu erledigen.

Eintritt kann zu jedem gewünschten Zeitpunkt erfolgen.

Gef. Anfragen an

J. Paucke, Buchhandlung,
Wildbad i. Württ.

Für jungen Mann (Einj.-Freiw.-Zeugn.) **suchen wir Lehrlingsstelle** in einer Buchhandlung (Verlag oder Sortiment), die ihm gediegene Ausbildung garantiert. (Süddeutschland oder Schweiz bevorzugt.) Nähere Auskunft erteilt gern

Gebweiler i. Els.

J. Boltze'sche Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

Revisionen

Bilanz-Abschlüsse

sowie Fortführung der Buchführung, auch in Zwischenräumen;
ferner Einrichtung nach jeder Methode, den individuellen Wünschen angepasst, übernimmt, ***auch nach auswärts***

Hermann Schmidt

Buchhändler und Bücher-Revisor
Leipzig, Tauchaer Strasse 24.

Neudruck
vergriffener Werke
vermittelst
Manuldruck

Bedeutend vervollkommnet!
..... Wesentlich .....
bessere Ausführung als nach dem anastatischen Verfahren

Proben gern zu Diensten.

F. Ullmann, Graphische Kunstanstalt
Zwickau Sa.

Dr. phil.,

Naturwissenschaftler, z. Zt. Assistent an Hochschule, **sucht Stellung** in **bibliographischem Unternehmen, Verlag** u. dergl. Angebote unter J. U. 1457 befördert Rudolf Mosse in Berlin SW.

Wirkungsvolle Buchhändler-
Prospekte liefert versandfertig f. Bestellanstalt
Buchdruckerei Siegbert Schnurpfeil,
Leipzig, Senefelderstr. 4. Telephon 7973.

Dr. jur.,
literarischer Beirat,
Inh. e. **Schreibmaschinenbüros,**
empf. sich. „pe", Berlin 50. Tel. VI, 12592.

Soeben erschien in unserem Verlage:

Katalog der Autographensammlung des Ed. Fischer von Röslerstamm

1. Teil: **Öffentliches Leben.** (Fürstenhäuser, Geistliche Regenten, Adel, Kriegsmänner, Staatsmänner, Prälaten, Parlamentarier, Publizisten.) 6191 Nrn.

Preis 5 ℳ, **nur bar** mit 25% Rabatt.

Die Ausgabe dieses Kataloges rechtfertigt sich durch die ungeheure Ausdehnung der Sammlung, die Persönlichkeiten umfasst, welche in allgemeinen biographischen Werken nicht zu finden sind. Es gibt aber Autographensammler, die nur bestimmte Berufskategorien berücksichtigen oder nur auf Persönlichkeiten fahnden, die in gewissen Städten oder Provinzen geboren sind oder gewirkt haben. Angaben über viele von ihnen sucht man auch in Spezial-Lexicis vergebens. Als Nachschlagebuch kann dieser Autographenkatalog, der in seinem 3. Teile ein alphabetisches Namensregister erhalten wird, auch Nicht-Sammlern dienen. Zahlreiche Auszüge aus den Briefen und Urkunden, sowie einige beigegebene Faksimiles machen seine Lektüre zu einer zugleich belehrenden und unterhaltenden. Viele Auszüge und Inhaltsangaben in dem Buche verdienen von den Forschern auf den verschiedenen Gebieten der Geschichte beachtet zu werden.

Im Spätherbst wird die Sammlung unter Hinweglassung der unbedeutenderen Namen bei uns zur Auktion gelangen und hierzu ein besonderer Katalog ausgegeben werden.

List & Francke in **Leipzig.**

Verleger gediegener, für Berlin u. Umgegend geeigneter **Literatur**

wollen sich gefälligst mit mir in Verbindung setzen. **Auch das weniger gangbare Buch kann** — oft in Partien — **abgesetzt werden,** wenn es dem Sortimenter persönlich vorgelegt und angelegentlich empfohlen wird.

Ich lasse die Firmen Berlins und weiterer Umgegend regelmässig besuchen, und beste Beziehungen zu ihnen ermöglichen mir, gute Erfolge in Aussicht zu stellen.

Grosse und trockene Räume in eigenem Hause gestatten mir, Auslieferungslager von Büchern, Kunstwerken und Zeitschriften auch in grösserem Umfange zu übernehmen.

Gefällige recht ausführliche Briefe werden mit genauester Bezeichnung des Höchstrabatts für das einzelne Buch erbeten.

Charlottenburg 5, Rönnestrasse 20.

Paul Georg Schober.

Neu! Postkartenständer! Enorm billig!
für 78 Hoch- u. Quer-Sorten, ca. 2300 Stück fassend; unverwüstl., allseitig drehbar, ℳ 8.50.
Nr. II für 54 Sorten ℳ 6.50.
Diese Ständer sind eine Notwendigkeit für jedes Geschäft, in welchem der Postkartenabsatz vermehrt werden soll, u. machen sich in einigen Wochen bezahlt.
Auf obige Preise dem Buchh. 10% Rabatt!
C. Ludwig in Neisse, Bresl. Str. 24/25.

Restauflagen

v. Bilderbüchern, Jugendschriften, Geschenkliteratur, sowie Broschüren und ungebundene Bücher, die sich für das Schaufenster eignen, und Restlager kaufen stets gegen Kasse

Sachse & Heinzelmann, G. m. b. H.,
Hannover.

---

1 Diplomaten-Schreibtisch
1 Firmenschild (Holz)
2 Gas-Außenlampen
1 Postkarten-Automat
verkauft **Ludwig,** Buchhandlung, Neisse.

Verlagsreste kauft stets
Karl Voegels in Berlin, Blumenstraße 62.

Meine **Neuheiten** der

Stuttgarter Vorsatz-Papiere

sind erschienen, und stehen die Musterbücher den Herren Verlegern auf Verlangen gratis u. franko zur Verfügung.

Emil Hochdanz, Stuttgart.

Verlagsreste k. bar **E. Bartels,** Weißensee b/B.

Werke

jeder Art druckt in Maschinensatz
Oskar Leiner, Leipzig

Alle Broschüren und Bücher, die sich mit der **Reichstagswahl 1912** befassen, erbitten wir in fünffacher Anzahl in Kommission sofort nach Erscheinen.

Bonifacius-Druckerei, Sortiment,
Paderborn.

Schweizer. Büchermarkt

Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Bücherkunde

Wackernagel'sche Verlagsanstalt

Herausgegeben von **Dr. phil. C. Schindler** und **Dr. phil. E. Tièche,** beide in Bern
unter Mitwirkung von hervorragenden Mitarbeitern auf allen wissenschaftlichen und literarischen Gebieten.

Vorzügliches Anzeigeblatt für Verleger und Antiquariate,
da sich der Schweizer. Büchermarkt ausschließlich an das bücherlesende und bücherkaufende Publikum der Schweiz wendet.

Inseratenpreis:

Die Seite enthält 360 Petitzeilen. Die viergespaltene Zeile kostet für die Schweiz 30 Rappen, für das Deutsche Reich 30 Pfennig, für Oesterreich-Ungarn 35 Heller, für Frankreich 40 Centimes. Alle übrigen Länder 40 Centimes. Jahresabschlüsse auf Abruf mit Rabatt.

Vom Vorstande des Schweizer. Buchhändlervereins auf Grund des Generalversammlungs-Beschlusses vom 12. Juni 1911 zur weitesten Verbreitung empfohlen.

Inseratenannahme für die September-Nummer bis 25. August 1911.

Anfragen und Aufträge sind ausschließlich an die **Wackernagel'sche Verlagsanstalt** in **Basel** und **St. Ludwig i. E.** zu richten.

Rezensions-Exemplare erbittet die Redaktion direkt nach Bern, Hotelgasse 4.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 9473 — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 9475 — Verbotene Druckschriften. S. 9476. — Wiener Zustände. S. 9476. — Bausteine zur Geschichte des Central-Vereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler. E. V. 1886 bis 1911. S. 9478. — Kleine Mitteilungen. S. 9479. — Sprechsaal. S. 9480. — Anzeigeblatt. S. 9481—9512.

Adler in Cilli 9506.
Adler-Verl. 9492.
Agentur d. Rauhen Hauses 9508. 9509.
Akad. Buchh. in Gött. 9504.
Allgem. Verlagsges. in Brln. 9510.
Althoff 9505.
Amelang'sche Sh. in Charl. 9506.
Auffarth 9504.
Baberzien's Bh. 9505.
Baedeker in Düss. 9504.
Baedekersche Bh. in Eibf. 9502.
Bahr, H., in Brln. 9504.
Bachr's Sh. in Calbe 9505.
Baer & Co. 9503.
Bard 9508.
Bartels in Weiß. 9511.
Barth in Le. 9490.
Bensegger 9504.
Berlinische Verlagsanst 9490.
Biblio. Inst. in Le. 9493.
Birk & Co. 9488.
Bock & Seip 9507.
Böhnke in Marienw. 9505.
Boll u. P. 9483. 9485. 9487.
Bolzesche Sh. 9511.
Bongard's Bribh. 9492.
Bonifacius-Druckerei 9511.
Borst 9503.
Böttcher & B. U 4.
Braumüller & S. 9505. 9506.
Braun & Schn. 9482.
Braunbeck-Gutenberg 9486.
Breslauer 9502.
Bruckmann A.-G. in Mü. 9506
Buchh. d. Brlnr. ev. Missionsgesellsch. 9502.
Buchh. d. V.-A. Tyrolia 9504.
Buchholz in Mü. 9503.
Buchverl. f. Dtsche. Haus 9496.
Bünger 9509.
Burmann in Kolb. 9505.
Calmann-Lévy 9496.
Claaß 9501. 9504.
Clichothek U 3.
Costenoble 9500.
Cotta'sche Bh. Nchf. 9494. 9495.
Dahlinger U 4.
Dames 9505.
Dann 9504.
Davids 9504.
v. Decker's Verl. 9488. 9489.
Dtsche Zentralst. z. Förderg. d. Volks- u. Jugendlektüre 9500.
Deutschnat. Buchh.-Gehilfenschaft U 2.
„Die Lese" Verl. 9490.
Diertz & S. 9503.
Diesterweg in Frkf. a. M. 9482.
Differt's Bh. 9502.
Dolge 9489.
Dorn in Bib. 9505.
Dreffel in Dr. 9508.
Duby & Co. 9503.
Du Mont-Schauberg'sche Bh. 9504.
Ebbecke in Bromb. 9501.
Engelhard-Reyhersche Hofbuchdr. 9501.
Engelmann, W., in Le. 9492.
Erbe's Bh. 9508.
Faßbender 9500.
Ferenczi 9505.
Fiedler in Neugersd. 9505.
Fiedler in Zitt. 9505.
Fischer, F. E., in Le. 9504.
Flammarion & B. 9503.
Fleischer, C. Fr., in Le. 9507.
Fock G. m. b. H. 9506 (2).
Förster & B. U 4.
Franck in Oppeln 9505 (2).
Francke Sort. in Bern 9507.
Frees 9510.
Freyschmidt in Cassel 9508.
Friedländer & S. 9502.
Fritzsche & Sch. 9481.
Fromme in Wien 9501.
Ges. f. ration. Körperpflege 9481.
Gimmerthal'sche Bh. 9505.
Golde 9502.
Gottschalk in Brln. 9503.
Greve in Münst. 9506.
Grunewald-Buchh. 9502.
Gutenberg-Verl. 9506.
Gutsch in Karlsr. 9488.
Haasenstein & V. A.-G. in Aachen 9508.
Haasenstein & B. A.-G. in Le. 9510.
Haasenstein & V. A.-G. in Stu. 9481.
Hähn in Ilsenl. 9508.
Hallauer 9505.
Harrassowitz 9503.
Hengstenberg in Karlsb. 9503.
Herbig in Le. 9482.
Hiersemann 9505.
Hinstorff'sche Hofbh. in Ludw. 9504.
Hirschwald'sche Bh. in Brln. 9505.
Hochdanz 9511.
Hoffmann G. m. b. H. in Le. 9501.
Hofmann in Norderney 9509.
Hofstetter 9503.
Hölzel in Olmütz 9504.
Homann in Danz. 9504.
Hopfer in Burg 9509.
Hotter 9504.
Insel-Verl. 9491. 9506.
Internat. News Comp. 9506.
Jäschke 9504.
Junfermannsche Bh. 9489.
Jung-Verl. 9488.
Juranyi & H. Nchf. 9505.
Kittler in Le. 9481.
Knaur in Le. U 4.
Koehler Sort. in Le. 9504.
Kundmüller 9504.
Künzl-Locher 9506.
Lammers 9499.
Leiner in Le. 9511.
Leuschner & L. 9509.
Lippert'sche Bh. 9504.
List & Fr. 9511.
Lommer 9504.
Lorentz in Le. 9502.
Ludwig in Neiße 9505. 9511 2).
Maier G. m. b. H. 9482.
Malota 9504.
Mänhardt's Bh. 9507.
Manz' Sort. 9504.
Marx in Zwick. 9503.
Mayer, H., in Stu. 9505.
Mayrische Bh. in Salzb. 9506.
Med. Verl. Schweizer & Co. 9500.
Meyer, Edm., in Brln. 9506.
Morchel 9504
Muller & Cie. 9502.
Müller & Seiffert 9508.
Nagel jun. in Budap. 9502.
Neff & K. 9510.
Nemnich in Mannh. 9504.
Neumann in Magdeb. 9501.
Neuner 9481.
Nicolaische Bh. in Brln. 9505.
Oldenburg, M., in Brln. 9492.
Oldenbourg, R., in Mü. 9505.
Osterkamp 9503. 9510.
Paetel, H., 9488.
Pauke 9511.
Peters in Magdeb. 9505.
Phot. Ges. in Brln. 9501.
Piaschka 9506.
Polyt. Buchh. in Brln. 9508.
Pouch 9508.
Radke's Nchf. 9506.
Rambohr'sche Bh. 9504.
Rascher & Cie. 9505.
Reichmann 9502.
Reiß in Brln. 9481. 9497. 9498.
Reisnersche Bh. in Liegn. 9504.
Richtersche Bh. in Zwick. 9506.
Roelle in Ratib. 9504.
Roelle's Nchf. in Mysl. 9505.
Röth in Rösseg 9504.
Rothacker 9504.
Rubsus, F. W., in Dortm. 9508.
Sachse & H. 9511.
Schaffnit 9502.
Schimmelburg 9505.
Schirdewahn 9506.
Schmelzer in Bernb. 9503.
Schmidt, H., in Le. 9511.
Schmorl & v. S. Nchf. 9500.
Schnabel & W. 9505.
Schnurpfeil in Le. 9511.
Schober in Charl. 9511.
Schöningh, F., in Pad. 9507.
Schoetz 9482.
Schran & Co. 9484.
Schrobsdorff 9505.
Schroll & Co. 9492.
Schulz in Brsl. 9481 (2).
Schulzesche Hofbh. in Old. 9488.
Schuh 9509.
Schüßler 9501.
Selle in Bielef. 9508.
Siemenroth 9493.
Sohn in Cöln 9510.
Spaeth 9508.
Sperling in Stu. 9504. 9505.
Speyer & P. 9503.
Spiegel 9505.
Steinacker 9510.
Steinkopf in Stu. 9510.
Stoll in Pl. 9506.
Streisand 9502. 9503.
Struve's Bh. 9504.
Szeltnski & Co. 9506.
Taeuber & H. 9481.
Thomas in Mödl. 9501. 9505.
Trenkel in Brln. 9503.
Trewendt & Gr. 9501.
Twietmeyer, A., in Le. 9504.
Ullmann in Zwick. 9511. U1.
Ulrich & Co. 9590.
Velhagen & Kl. 9506.
Verl. d. Ev. Diakonievereins 9500.
Vieweg in Gr.-Licht. 9509.
Voegels 9511.
Volckmar 9481 (2).
Volger & Kl. 9509.
Waechtler Nchf. 9506.
Wackernagelsche Verlagsanst. 9512.
Wagner'sche U.-B. in Freib. 9503.
Walhalla-Verl. U 3.
Wallisch's Bh. 9503.
Wallshausersche Hofdh. 9501.
Wallmann 9508.
Weigel, O., in Le. 9502.
Weiß in Grünb. 9505.
Westermann & Co. 9502.
Westphalen in Flensb. 9505.
Wiener Volksbuchh. 9504.
Wildt, H., in Stu. 9482 (2).
Winter in Chemn. 9504.
Winter'sll.-B. in Hdlbg. 9492.
Wittrin 9510.
Wittwer 9503.
v. Zahn & J. 9506.
Zapf 9503. 9504.
Ziehlke 9508.
Ziemssen in Zopp. 9505.

Hierzu eine Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.

Klischeemarkt

Kalender-Clichés liefert und besorgt schnell und billig **Clichothek G. m. b. H.** Cliché-Verlag u. Agentur Berlin W. 35

Walhalla

Begründet und herausgegeben von
Dr. Ulrich Schmid

MCMV

Deutsche Warte für ein wahres Kultur- und Kunstleben

Vom Oktober dieses Jahres an wird die Fortsetzung des bisher schon in 6 Bänden vorliegenden „Walhalla"-Jahrbuches als **reichillustrierte**

Vierteljahresschrift

im unterzeichneten Verlage erscheinen.

In Erweiterung des Jahrbuch-Programms erblickt die Vierteljahresschrift „Walhalla" ihre Aufgabe in der Pflege und Förderung des gesamten **deutschen** Kultur- und Kunstlebens auf **christlicher** Grundlage. Sie ist ein Unternehmen ganz eigener Art und will keine Konkurrenz zu den bestehenden Zeitschriften sein. Sowohl in textlicher wie illustrativer Hinsicht wird „Walhalla" nur das Beste bieten und dabei durch Vielseitigkeit allen berechtigten Wünschen entgegenkommen. Die Ausstattung (Kunstdruckpapier, Sonder-Kunstbeilagen, Original-Radierungen, Gravüren usw.) wird ihren Charakter als vornehme gediegene Zeitschrift besonders betonen.

Eine Aufzählung der einzelnen Interessenten dürfte eine schier endlose Liste ergeben, deshalb mit einem Wort: **Jeder gebildete Deutsche, der sich zu den Idealen eines germanisch-christlichen Kultur- und Kunstlebens bekennt und als guter Deutscher gelten will,** kommt als **Abonnent** in Frage. Für die Propaganda haben wir einen **24seit. reichillustrierten Prospekt** herstellen lassen, der zur sorgfältigen Verbreitung **kostenfrei** in jeder Anzahl zur Verfügung steht. Das im Oktbr. erscheinende 1. Heft wird dagegen nur ganz mäßig à cond. abgegeben; wegen seines Umfanges ist es auch weniger zu umfassenden Versendungen geeignet.

Wenn Sie vielleicht eine Kontinuationsliste des bisherigen „Walhalla"-Jahrbuches haben, wäre mit der Propaganda wohl zunächst bei dessen Abnehmern einzusetzen.

Abonnementspreis:
jährlich (4 Hefte von zus. ca. 600 Seiten)
M. 12.— • K 14.— • Frcs. 15.—

Rabatt: 33⅓% und 7/6 also 42,85%!

Schon mit Rücksicht auf diese für Zeitschriften **ungewöhnlich** günstigen Rabattbedingungen glauben wir auf Ihre nachdrückliche Verwendung rechnen zu dürfen. Wir bitten, die „Walhalla" fortwährend im Auge zu behalten und sie bei jeder Gelegenheit zu empfehlen. — Es wird sich lohnen!

München, im August 1911.
Kaiserstraße 43

Walhalla-Verlag

Th. Knaur

Fernsprecher Nr. 1149
Gegründet 1846

Leipzig

Neues Geschäftshaus:
Kurzestr. 8

Grossbuchbinderei

Vornehme, künstlerische Buchausstattung
für Massenauflagen.

Erstklassige Arbeit.

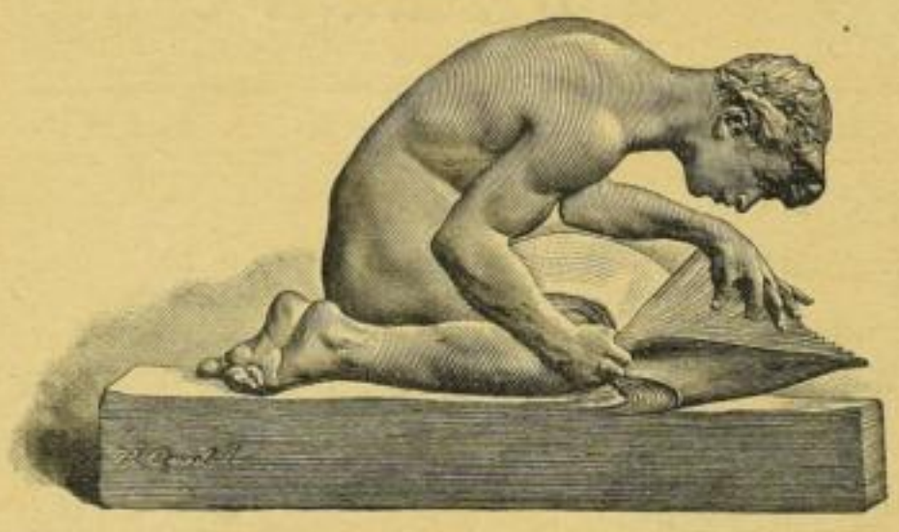
Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen Einbände.

Muster, Entwürfe und Kostenanschläge jederzeit gern zu Diensten.

Anfertigung feinster Mappen für Diplome etc.

Franz Dahlinger

Papier-Grosshandlung
Leipzig, Roßstraße 6
Telephon 5065



Vorteilhafte Bezugsquelle
aller Papiere
für Verlagsbuchhandlung
❖ und Buchdruckerei ❖
in Sonderanfertigungen und vom Lager.

Förster & Borries

Graph. Anstalt :: Zwickau Sa.
Erste und älteste Spezial-Druckerei
für Dreifarbendruck

Medizinische
Zoologische
Botanische
und andere farbige Tafeln
für wissenschaftliche Werke
und Schulbücher

Prämiiert mit 2 Staatsmedaillen
und vielen goldenen Medaillen

Druckproben, sowie Kostenanschläge auf Verlangen

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.